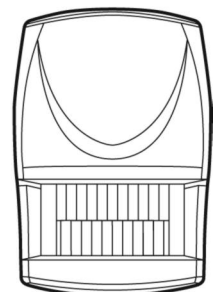
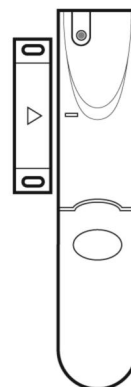
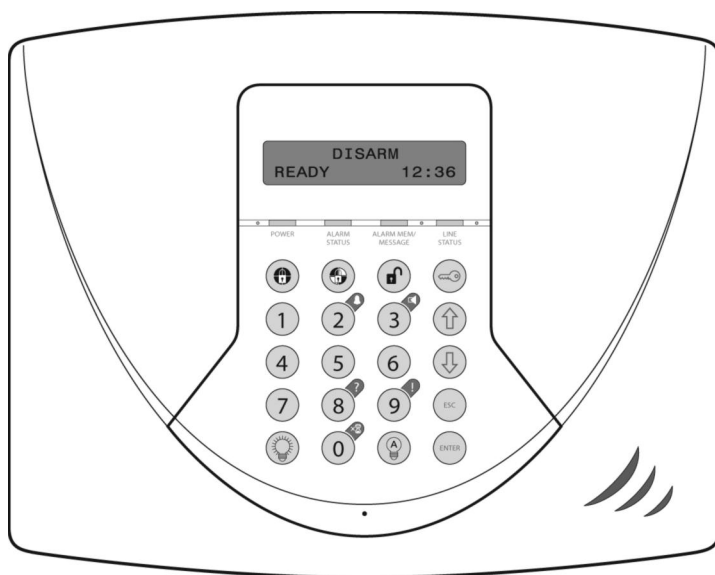




Drahtlose Alarmanlage für 36 Zonen SL5F



Handbuch für Installation und Bedienung

VORWORT

Alle Komponenten dieser drahtlosen Alarmanlage sind so konzipiert und gefertigt, dass sie langlebig und zuverlässig sind. Das System ist so konzipiert, dass es einfach und mit herkömmlichem Werkzeug installiert werden kann. Trotzdem ist es wichtig, dass der Installateur vor der Installation das Handbuch liest, damit er die Vorgehensweise versteht.

Während der Installation ist es wichtig, die detaillierte Vorgehensweise aus dem Handbuch zu verfolgen.

Dieses Handbuch sollte für zukünftigen Bedarf sicher verwahrt werden.

WICHTIG: Alle Komponenten (mit Ausnahme der Außensirene) sind nur für die Montage in trockenen Innenräumen geeignet.

WICHTIG:

ÖRTLICHE VORSCHRIFTEN UND GESETZE

Die Alarmanlage muss gemäß den geltenden örtlichen bzw. nationalen Vorschriften und Gesetzen installiert und betrieben werden. Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich der örtlich bzw. national geltenden Vorschriften für die Installation von Einbruchmeldern an die zuständige Behörde zu wenden.

So ist beispielsweise in Belgien die Installation und Nutzung von Alarmanlagen mit telefonischer Benachrichtigungsfunktionalität (Voice Dialler) sowie der optionale Einsatz externer Sirenen durch das belgische „KB“-Gesetz vom 19.06.2002 geregelt.

ERKLÄRUNG

Novar ED&S erklärt hiermit, dass diese Funk-Alarmanlage den wesentlichen Anforderungen und anderen anwendbaren Vorschriften der EU-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) 1999/5/EG entspricht.

Sie benötigen folgende Werkzeuge und Materialien:

Kreuzschlitzschraubendreher (Nr. 1)	Bohrmaschine
Kreuzschlitzschraubendreher (Nr. 2)	Bohrer (3 mm)
Kleine Wasserwaage	Steinbohrer (5 u. 6 mm)

REICHWEITE DER GERÄTE

Die angegebene Reichweite der einzelnen Systemkomponenten beruht auf Messungen unter Idealbedingungen (siehe Gerätespezifikationen am Ende dieses Handbuchs). Feste Objekte (z. B. Wände, Decken, verstärkte PVC-Türen), die sich zwischen Sende- und Empfangsgerät befinden, reduzieren die effektive Funk-Reichweite.

Wie stark die Reichweite im Einzelfall beeinträchtigt wird, hängt vom jeweiligen Barrieretyp ab.

Beispiel:

Wandtyp	Einschränkung der Reichweite
Trennwand in Trockenbauweise:	10 - 30 %
Einschichtige Ziegelwand:	20 - 40 %
Doppelschichtige Ziegelwand:	30 - 70 %
Metallplatte/Heizkörper:	90 - 100 %

Hinweis: Die Auswirkungen auf den Funkbereich ist bei mehreren Wänden „kumulativ“, d. h. wenn 2 Ziegelwände im Weg stehen, reduziert sich die Reichweite um bis zu 40 % pro Wand.

SYSTEMSICHERHEIT

Dieses System ist so konzipiert, dass es bei korrekter Installation sowohl Einbrecher wahrnimmt, aber auch auf mögliche Einbrecher stark abschreckend wirkt.

Wir empfehlen den Gebrauch einer Alarmanlage immer in Verbindung mit gutem physischem Schutz wie z. B. Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen.

Alle Geräte des Systems werden mit einem 20-Bit-Haus-Code aufeinander abgestimmt.

Das System kann über eine oder mehrere Fernbedienungen und/oder Funk-Bedienfelder gesteuert werden - je nachdem, welches System und/oder welches Zubehör angeschafft wurde.

SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie bitte immer die Anweisungen des Herstellers, wenn sie Werkzeuge, Leitern etc. benutzen und tragen sie Schutzausstattung (z. B. eine Schutzbrille), wenn sie Löcher bohren.

Bevor Sie Löcher in die Wand bohren, prüfen Sie bitte, ob versteckte Kabel und Wasserleitungen getroffen werden könnten.

Falls Sie eine Leiter verwenden sollten, gewährleisten Sie bitte, dass diese auf stabilem Untergrund, im korrekten Winkel und abgesichert aufgestellt wird.

Der Gebrauch von Ohrschützern ist ratsam, wenn Sie in der Nähe der Sirene arbeiten, da diese hohe und sehr laute Töne abgibt.

ENGLISCHE MENÜFÜHRUNG

Die Menüführung auf dem LCD-Display ist in englischer Sprache. Die Worte sind in diesem Handbuch ins Deutsche übersetzt und stehen jeweils in Klammern hinter dem englischen Wort.

Zum besseren Überblick sind hier folgende Begriffe aufgelistet und übersetzt:

ENGLISCH	DEUTSCH
PROGRAM MODE Code	PROGRAMMODUS-Code
SPECTRA LIGHTING SETUP	SPECTRA BELEUCHTUNGSEINSTELLUNGEN
Lamp On Time xx minutes	Beleuchtungsdauer xx Minuten
Stop Time HH:MM	Stopp-Zeit HH:MM
Start Time HH:MM	Start-Zeit HH:MM
Enter (1-20 mins)	Wert eingeben (1 bis 20 Minuten)
Off 24-hour Time-Controlled	AUS / 24 Std. / Zeitsteuerung
Stop: HH:MM	Stopp: HH:MM
LATCH KEY SETUP	HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN
Status xxx	Status xxx
Select ON->1 OFF->3	Wählen Sie AN->1 AUS ->3
User 1 Setup xxx	Einstellungen Benutzer 1: xxx
User 1 Status: xxx	Status Benutzer 1: xxx
Select YES->1 NO->3	Wählen Sie JA->1 NEIN->3
Record User 1 Msg	Nachrichten Benutzer 1 aufnehmen
Recording Stop->ESC	Aufnahme beenden->ESC
Playing	Wiedergeben
Replay User 1 Msg	Nachrichten Benutzer 1 wiedergeben
Phone No.1 xxxxxxxxxxxxxx	Telefonnr. 1 xxxxxxxxxxxxxx
VOICE DIALLER SETUP	TELEFONWÄHLGERÄTE-EINSTELLUNGEN
PHONE NUMBERS	TELEFONNUMMERN
Enter Phone No x	Telefonnr. x eingeben
Phone No.x xxxxxxxxxxxxxx	Telefonnr.x xxxxxxxxxxxxxx
RECORD ALARM MESSAGES	ALARM-NACHRICHTEN AUFNEHMEN
Main Alarm Message	Haupt-Alarm-Nachricht
Intruder Alarm Message	Einbruch-Alarm-Nachricht
Fire Alarm Message	Feuer-Alarm-Nachricht
Panic/PA Alarm Message	Panik/PA-Alarm-Nachricht
Duress Alarm Message	Notfall-Alarm-Nachricht
REPLAY ALARM MESSAGES	ALARM-NACHRICHTEN WIEDERGEBEN
REMOTE MANAGER	FERNVERWALTUNG
Unit ID: xxxx	Geräte-ID: xxxx
Enter Unit ID:	Geräte-ID eingeben:
Znn: xxxxx	Znn: xxxxx
Edit->Enter	Bearbeiten->Enter
1->Del Learn->3	1->Löschen Registrieren->3
Confirm Delete YES->1 3->NO	Löschvorgang bestätigen JA->1 3->NEIN
Device Deleted Wait...	Gerät wird gelöscht. Bitte warten...
Send Code waiting 30s...	Code wird gesendet. 30 Sek. warten...
New Device xxxxx	Neues Gerät xxxxx
Resend Code waiting 15s...	Code wird erneut gesendet. 15 Sek. warten...
Device Confirmed xxxxx	Gerät bestätigt xxxxx

Saving New Device	Neues Gerät wird gespeichert
Detector Walk Test	Melder Gehstest
Walk Test Waiting...	Gehstest warten...
Wirefree Siren Test	Test Funk-Sirene
Siren ON for 5s Stop->ESC	Sirene 5 Sek. lang AN Beenden->ESC
Internal Siren Test	Interne Sirene testen
Wired Siren Test	Verdrahtete Sirene testen
Auxiliary Relay Test	Hilfsrelais testen
Relay ON for 5s Stop->ESC	Relais 5 Sek. lang AN Beenden->ESC
Link Panel to Spectra Lighting	Zentrale mit Spectra Beleuchtung verbinden
Sending ID Code Wait 5s...	ID-Code wird gesendet. 5 Sek. warten...
Spectra Lighting Test	Spectra Beleuchtungstest
Lights ON for 5s Stop->ESC	Beleuchtung 5 Sek. lang AN Beenden->ESC
Link Panel to Wirefree Siren	Zentrale mit Funk-Sirene verbinden
Sending ID Codes Wait 15s...	ID-Codes werden gesendet. 15 Sek. warten...
Wirefree Siren Service ON	Service-Modus der Funk-Sirene AN
Service ON Wait for 5s	Service-Modus AN. 5 Sek. warten.
Wirefree Siren Service OFF	Service-Modus der Funk-Sirene AUS
Service OFF Wait for 5s	Service-Modus AUS. 5 Sek. warten.
Voice Dialler Test Phone No.x	Wählgeräte-Test Telefonnr. x
Test phone No.x Stop->ESC	Test – Telefonnr. x Beenden->ESC
Remote Manager Test Phone No.x	Fernverwaltungs-Test – Telefonnr. x
Remote Manager Test x...Wait	Fernverwaltungs-Test x... Bitte warten
ZONE SETUP	ZONEN-EISTELLUNGEN
Enter Zone (1-36)nn	Zone eingeben (1-36)
Znn Wire Zone	Znn verdrahtete Zone
Menus 3.2 - 3.7 repeated	Menüs 3.2 – 3.7 wiederholt
Znn: xxxxx Edit->Enter	Znn: xxxxx Bearbeiten->Enter
Znn: xxxxx 1->Del Learn->3	Znn: xxxxx 1->Löschen Registrieren->3
Device Code Deleted	Gerätecode gelöscht
Znn Name xxxxxxxxxxxxxxxx	Znn Name xxxxxxxxxxxxxxxx
No name	Kein Name
Front door	Vordertür
Back door	Hintertür
Side Door	Seitentür
Patio door	Terrassentür
Dining room	Esszimmer
Living room	Wohnzimmer
Lounge	Aufenthaltsraum
Study	Arbeitszimmer
Play Room	Spielzimmer
Kitchen	Küche
Utility Room	Hauswirtschaftsraum
Hall	Flur
Landing	Treppenabsatz
Bedroom x	Schlafzimmer x
Shed	Schuppen
Garage	Garage
PIR	PIR

MAG	MAG
SMOKE x	RAUCH x
Znn Type xxxxxxxxxxxxxx	Znn Typ xxxxxxxxxxxxxx
Intruder	Einbruch
24 hour Intruder	24-Stunden-Einbruchsüberwachung
Fire	Feuer
Test	Test
Znn Mode xxxxxxxx	Znn Modus xxxxxxxx
Instant	Sofort
Delayed	Verzögert
Znn Part-Arm x: xxx	Znn Teilscharf x: xxx
Znn Chime xxx	Znn Gong xxx
Remotes = x Edit->Enter	Funk-Einheiten = x Bearbeiten->Enter
Remotes = x 1->Del Learn->3	Funk-Einheiten = x 1->Löschen Registrieren->3
Send Disarm waiting 30s...	Unschärf-Befehl senden. 30 Sek. warten...
Send Part-Arm waiting 15s...	Teilscharf-Befehl senden. 15 Sek. warten...
SYSTEM SETUP	SYSTEM-EINSTELLUNGEN
Remotes/Keypads Deleted	Funk-Einheiten/Bedienfelder gelöscht
Alarm Timexxxx	Alarm-Dauer xxx Sek.
Enter 1-60 (x10)s	Wert eingeben: 1-60 (x 10 Sek.)
Entry/Exit Delay: xxxs	Eingangs-/Ausgangsverzögerung: xxx Sek.
Enter (10-250s)	Wert eingeben (10 – 250 Sek.)
Entry Delay Beeps: xxx	Eingangsverzögerungssignale: xxx
Exit Delay Beeps: xxx	Ausgangsverzögerungssignale: xxx
Wirefree Siren: xxx	Funk-Sirene: xxx
Wired Siren xxx	Verdrahtete Sirene: xxx
Aux Relay xxxxxxxxxxxxxx	Hilfsrelais xxxxxxxxxxxxxx
OFF	AUS
2s	2 Sek.
30s	30 Sek.
60s	60 Sek.
180s	180 Sek.
300s	300 Sek.
ON until Disarm	AN bis unscharf
RF Jamming Detection: xxx	Funk-Störschutz: xxx
Zn Lockout xxx	Zonensperre xxx
Time	Uhrzeit
Date	Datum
Dialler Mode xxxxxxxxxxxxxx	Wählmodus xxxxxxxxxxxxxx
OFF	AUS
Voice Dialler	Telefonwählgerät
Phone Control: xxx	Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung: xxx
Rings to Answer Phone: xx	Anzahl der Ruftöne: xx
Enter 1-9:	Wert eingeben (1-9):
USER SETUP	BENUTZER-EINSTELLUNGEN
Master User Code: xxxx	Hauptbenutzer-Code: xxxx
Enter new code xxxx	Neuen Code eingeben: xxxx
User 1 Code: xxxx	Code für Benutzer 1: xxxx
Duress Code: xxxx	Notfall-Code: xxxx

INHALT

SET-INHALT	7	SYSTEMTEST	28
EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK	8	WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN	33
Mehrere Benutzer	8	Rücksetzen der werkseitigen Einstellungen	33
Benutzer-Zugangscode	8	PROGRAMMIERANLEITUNG	34
System scharf schalten	8	Navigieren in den Programmier-Menüs	34
Eingangs-/Ausgangsverzögerung	8	Telefon-Einstellungen	35
Zonen	9	Benutzer-Einstellungen	35
Zonensperre	9	System-Einstellungen	37
Schnell-Einstellung	9	Registrierung von Funk-Handsendern und -Bedienfeldern (optional)	37
Ereignis-Protokoll	9	Alarmdauer	38
Gong	9	Eingangs-/Ausgangsverzögerungszeit	38
Überwachung (optional)	9	Eingangsverzögerungssignale	39
Haustürschlüssel	10	Ausgangsverzögerungssignale	39
Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung	10	Funk-Sirene	39
Sabotage-Schutz	10	Verdrahtete Sirene	39
Funk-Störschutz	10	Hilfsrelais	39
Batterie-Überwachung	10	Funk-Störschutz	39
PLANUNG UND ERWEITERUNG IHRER ALARMANLAGE	11	Zonensperre	40
Typische Installation	11	Zeit & Datum einstellen	40
FUNK-HANDENDER (optional)	12	Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung	40
Allgemeine Informationen	12	Wählgeräte-Modus	40
Konfiguration des Funk-Handsenders	13	Anzahl der Ruftöne	40
Testen des Funk-Handsenders	13	Zonen-Einstellungen	41
FUNK-ZENTRALE	13	Melder-Code registrieren	42
Positionierung der Funk-Zentrale	13	Überwachung einstellen	44
Installation der Funk-Zentrale	14	- Fernverwaltung	44
Verbinden eines Funk-Handsenders oder Funk-Bedienfelds mit der Funk-Zentrale (optional)	15	- Telefonwählgerät	45
Testen der Funk-Zentrale und des Funk-Handsenders	16	Haustürschlüssel-Einstellungen	47
PASSIV-INFRAROT-BEWEGUNGSMELDER (PIR-BEWEGUNGSMELDER)	17	Friedland Spectra Beleuchtungseinstellungen (optional)	49
Positionierung der PIR-Bewegungsmelder	17	BEDIENUNGSANLEITUNG	50
Installation und Konfiguration der PIR-Bewegungsmelder	18	System scharf schalten	50
Unabhängiges Testen eines PIR-Bewegungsmelders	18	System teilscharf schalten: Teil-Scharf 1	50
Verbinden eines PIR-Bewegungsmelders mit der Funk-Zentrale	19	System teilscharf schalten: Teil-Scharf 2	50
Testen eines PIR-Bewegungsmelders mit der Funk-Zentrale	20	System unscharf schalten	50
MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDER	20	System per Notfall-Code unscharf schalten	51
Positionierung der Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder	20	Friedland Spectra Beleuchtung (optional)	51
Installation und Konfiguration der Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder	21	Schnell-Einstellung	51
Unabhängiges Testen eines Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelders	22	Panik-Alarm (PA)	51
Verbinden eines Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelders mit der Funk-Zentrale	22	Haustürschlüssel	52
Testen eines Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelders mit der Funk-Zentrale	23	Zonensperre	52
SOLAR-AUSSENSIRENE (optional)	24	Sabotage-Schutz	52
Allgemeine Informationen	24	Gong	52
Positionierung der Solar-Sirene	24	Stummschaltung der Tastaturtöne	52
Installation und Konfiguration der Solar-Sirene	24	Eingangs-/Ausgangsverzögerungssignale	52
Einschalten der Solar-Sirene	25	Ereignis-Protokoll	52
Testen der Funk-Solar-Sirene	26	Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung	53
Wandmontage der Solar-Sirene	26	Überwachung (optional)	54
EXTERNE VERBINDUNGEN (optional)	27	- Fernverwaltung	54
		- Telefonwählgerät	55
		Service/Betriebs-Modus der Sirene (optional)	56
		Batterie-Überwachung	56
		WARTUNG	58
		ALARM-AUFZEICHNUNG	59
		PROBLEMBEWÄLTIGUNG	61
		ERWEITERUNG IHRER ALARMANLAGE	64
		GERÄTE-SPEZIFIKATIONEN	66

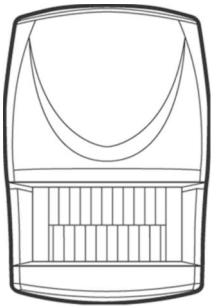
SET-INHALT

Zum Lieferumfang der Alarmanlage (nachfolgend auch „System“ genannt) gehören folgende Geräte bzw. Komponenten:

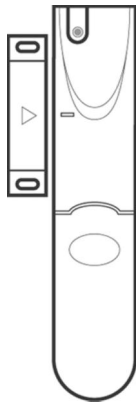
- 1 x Funk-Zentrale
- 1 x PIR-Bewegungsmelder
- 1 x Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder

Darüber hinaus:

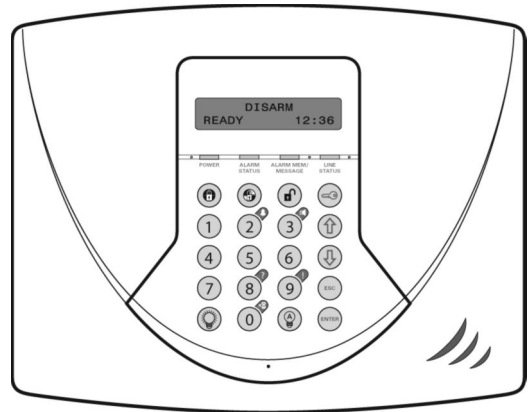
- Netzadapter für die Steckdose
- RJ11-RJ11-Telefon-Verbindungskabel
- Handbuch für Installation und Bedienung
- Befestigungszubehör
- Batterien



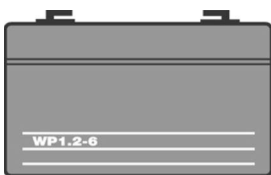
PIR-Bewegungsmelder



Tür-/Fenstermelder



Funk-Zentrale



6 V / 1,2 Ah Versiegelter Bleiakku
(mitgeliefert 2 x in Funk-Zentrale)



9-V-Blockbatterie
(für Sirene und
PIR-Bewegungsmelder)



3 V Lithium-Knopfzelle
(CR2032)
(für Tür-/Fenstermelder)

GESUNDHEITSWARNUNG:

Stecken Sie die Knopfzellenbatterie nicht in den Mund, da dies gesundheitsgefährdend sein könnte. Halten Sie die Knopfzellenbatterie von Kleinkindern fern, da diese die Batterie verschlucken und daran ersticken könnten.

EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK

MEHRERE BENUTZER

Das System kann für bis zu 6 Benutzer, einen Hauptbenutzer und einen Notfall-Benutzer konfiguriert werden. Dadurch kann das Ereignis-Protokoll aufzeichnen, welche Benutzer das System scharf und unscharf geschaltet haben. Jeder Benutzer erhält einen unterschiedlichen Zugangscode. Zusätzlich kann mit einer 4-Sekunden-Sprachaufnahme der Name des Benutzers aufgezeichnet werden, um den Haustüschlüssel (Latch-Key) zu benutzen.

Nur der Hauptbenutzer hat Zugang zu den Programmierfunktionen und ist in der Lage, das System zu konfigurieren.

Hinweis: Jeder Funk-Handsender wird im System als Benutzer 6 registriert.

BENUTZER-ZUGANGSCODE

Die Funk-Zentrale ist das „Gehirn“ des Systems und der Ort, über den das System programmiert und betrieben wird. Ein 4-stelliger Code wird verwendet, um sicherzustellen, dass nur entsprechend autorisierte Personen auf das System zugreifen können. Dieser so genannte Benutzer-Zugangscode ist frei wählbar und kann so eingerichtet werden, dass er nur Ihnen und anderen autorisierten Systembenutzern bekannt ist.

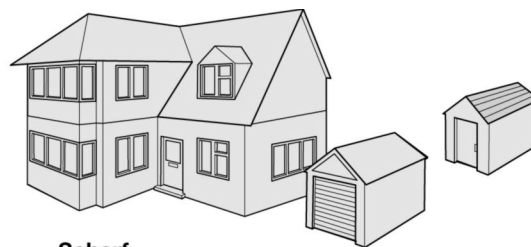
SYSTEM SCHARF SCHALTEN

Das System hat einen „Full Arm“-Modus (Voll-Scharf-Modus) und zwei „Part Arm“-Modi (Teil-Scharf-Modi). ARM (Scharf) schaltet alle Zonen scharf, während die „Part-Arm“-Modi (Teil-Scharf-Modi) nur die für den jeweiligen Teil-Scharf-Modus aktivierten Zonen scharf schalten.

Beispiel:

Das System könnte so konfiguriert werden, dass es nachts auf „Part-Arm 1“ (Teil-Scharf 1) geschaltet wird, um so zu gewährleisten, dass nur das Erdgeschoss und der Außenbereich scharf geschaltet sind, und man sich in der oberen Etage frei bewegen kann, ohne einen Alarm auszulösen.

Tagsüber, wenn jemand anwesend ist, könnten mit „Part-Arm 2“ (Teil-Scharf 2) nur die Zonen im Außenbereich scharf geschaltet werden. Wenn sich hingegen niemand im Haus aufhält, können mit dem „Full Arm“-Modus (Voll-Scharf-Modus) alle Zonen scharf geschaltet werden, um das gesamte Anwesen (d. h. Erdgeschoss, Obergeschoss und Außenbereich) zu schützen.



Scharf



Teil-Scharf 1



Teil-Scharf 2

EINGANGS-/AUSGANGSVERZÖGERUNG

Wird das System bei aktivierter Ausgangsverzögerung scharf geschaltet, können eingehende Signale von den Meldern aktiver Zonen erst dann Alarm auslösen, wenn die vereinbarte Ausgangsverzögerungszeit abgelaufen ist. Das System kann somit vom Grundstück aus bzw. im Gebäude selbst scharf geschaltet werden, und der Benutzer hat noch ausreichend Zeit, das Grundstück oder Gebäude zu verlassen, ohne einen Alarm auszulösen. Ist die Ausgangsverzögerung deaktiviert, können die Melder aktiver Zonen umgehend Alarm auslösen, sobald das System scharf geschaltet worden ist.

Die Ausgangsverzögerung des Systems kann zwischen 10 und 250 Sekunden konfiguriert oder vollständig deaktiviert werden.

Wenn ein Melder aus einer Zone mit aktivierter Eingangsverzögerung anspricht, ertönt erst dann ein Alarm, wenn die Eingangsverzögerungszeit abgelaufen ist. Der Benutzer hat bei seiner Rückkehr somit ausreichend Zeit, das Grundstück bzw. Gebäude zu betreten und das System rechtzeitig unscharf zu schalten, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Im Allgemeinen wird die Eingangsverzögerung nur für die Zonen auf den Hauptzugangswegen zum Grundstück bzw. Gebäude aktiviert. Die übrigen Zonen werden üblicherweise so konfiguriert, dass sie direkt und ohne Eingangsverzögerung Alarm auslösen, wenn ein Alarm anspricht.

Die Eingangsverzögerung kann zwischen 10 und 250 eingestellt oder vollständig deaktiviert werden.

Hinweis: Um Energie zu sparen und eine maximale Batterielebensdauer zu gewährleisten, nimmt der PIR-Melder Bewegungen nur wahr, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden. Somit spricht der PIR-Melder erst an, wenn in dem geschützten Bereich für länger als 3 Minuten keine Bewegungen registriert wurden.

ZONEN

Das System ist für 32 drahtlose Überwachungszonen (mit je einem Melder pro Zone) ausgelegt, die unabhängig voneinander unterschiedliche Bereiche eines Gebäudes beziehungsweise einer Wohnung überwachen können. Zusätzlich zum eigentlichen Schutz gegen Einbruch kann von den folgenden Funktionen Gebrauch gemacht werden.

Beispiel:

- „Intruder“-Modus (Einbruch) bietet die Standard-Einbruchüberwachung.
- „24-hour Intruder“-Modus (24-Stunden-Einbruchsüberwachung) bietet einen 24-stündigen Einbruchschutz für Bereiche, die ständig überwacht werden müssen (z. B. Waffenschrank).
- „Fire“-Modus (Feuer) bietet eine 24-stündige Überwachung durch Rauchmelder, die in das System integriert werden können.
- „Test“-Modus (Test-Modus) ermöglicht die Überwachung einer Zone, während das System scharf geschaltet ist. Spricht ein Melder in einer Zone an, wird ein entsprechender Eintrag in das Ereignis-Protokoll aufgenommen, ohne dass ein Alarm ausgelöst wird.

Darüber hinaus können vier fest verdrahtete Zonen mit der Funk-Zentrale verbunden werden, die mit den gleichen Eigenschaften konfigurierbar sind wie drahtlosen Zonen.

ZONENSPERRE

Sollte ein Melder einer aktiven Zone auslösen, während das System scharf geschaltet ist, so ertönt ein Alarm. Nach Verstreichen der programmierten Alarmdauer stoppt der Alarm, und das System wird automatisch in den Ausgangszustand zurückversetzt. Nachfolgend ausgelöste Melder werden erneut einen Alarm auslösen. Sollte eine einzelne Zone einen Alarm mehr als dreimal auslösen, so wird diese Zone „Locked Out“ (Gesperrt), und Funksignale aus dieser Zone werden so lange ignoriert, bis das System unscharf geschaltet wird.

Hinweis: Die Funktion „Zone Lockout“ (Zonensperre) kann bei Bedarf deaktiviert werden.

SCHNELL-EINSTELLUNG

Mit einer Schnell-Einstellung kann das System innerhalb von 10 Sekunden voll scharf geschaltet werden, indem die programmierte Ausgangsverzögerung übergangen wird. Dies kann nützlich sein, wenn das Ausgangsverzögerungssignal, welches in Form eines Pieptons ertönt, nachts bereits nach ein paar Sekunden enden soll.

EREIGNIS-PROTOKOLL

Die Funk-Zentrale ist in der Lage, die letzten 99 Systemereignisse zu protokollieren. Dadurch kann der Benutzer sehen, welcher Benutzer das System scharf/unscharf geschaltet hat, und ob bzw. wann ein Alarm ausgelöst wurde. Zeit, Datum sowie Details werden für jedes Ereignis aufgezeichnet.

GONG

Der Gong ist eine einfache Funktion für den Gebrauch des Systems im Standby-Modus. Ist die Gong-Einstellung AN und ein Melder oder eine Zone (mit aktivierter Gong-Funktion) meldet ein Funksignal an die Zentrale, so ertönt ein Gong-Ton. Eine typische Anwendung findet diese Funktion, wenn eine Tür oder ein bestimmter Bereich überwacht werden soll, aber keine laute Sirene ausgelöst werden soll.

ÜBERWACHUNG (OPTIONAL)

Dieses System verfügt über ein **Telefonwählgerät** (sprachgesteuert) sowie einen Überwachungsdienst (**Fernverwaltung**). Der Überwachungsdienst ermöglicht es dem System, eine Prüfverbindung zum Gebäude herzustellen und Texte/E-Mails/Telefonanrufe/Nachrichten für bis zu 6 Schlüsselinhaber zu generieren.

Um diese Funktionen nutzen zu können, ist entsprechender Überwachungsdienst-Anbieter erforderlich.

WICHTIG: Richten Sie die Überwachungsfunktion gemäß den Anweisungen für **FERNVERWALTUNG** ein.

Das Wählgerät kann für Sprachsteuerung (**Telefonwählgerät**) eingerichtet werden, um Hilfeanrufe zu tätigen und/oder den Benutzer zu benachrichtigen, dass das System aktiviert wurde und einen Alarm ausgelöst worden ist.

In dieser Betriebsart setzt das System einen Hilfeanruf mit der von Ihnen aufgezeichneten Nachricht ab und wählt bis zu 4 Telefonnummern an, um die entsprechende Alarm-Nachricht für jede Nummer wiederzugeben. Die Systemumschaltung von **Fernverwaltung** zu **Telefonwählgerät** ist völlig unkompliziert.

HAUSTÜRSCHLÜSSEL

Wenn das System unscharf und die Haustürschlüssel-Funktion aktiviert ist, so wird das Telefonwählgerät bei Betreten des Gebäudes die erste Haustürschlüssel-Telefonnummer anrufen und die Benutzer-Nachricht (welche für den Benutzer eingegeben wurde) wiedergeben, und zwar für die eingestellte Abspieldauer. Der Empfänger muss die Nachricht bestätigen, indem er die Taste auf dem Telefon drückt. Sollte der Anruf nicht angenommen werden oder eine Eingangsbestätigung nicht erfolgt sein, so wird die zweite Haustürschlüssel-Telefonnummer angewählt. Das Telefonwählgerät wählt weiter abwechselnd jede Nummer an, bis jede Nummer gemäß der eingestellten Rufzahl angerufen wurde oder durch den Empfänger die Reihenfolge gestoppt/bestätigt wurde.

Beispielsweise kann die Haustürschlüssel-Funktion benutzt werden, um Eltern unterwegs zu informieren, wann die Kinder von der Schule gekommen sind und das System unscharf geschaltet haben.

TELEFON-FERNZUGANG/FERNSTEUERUNG

Es ist möglich, mit Hilfe des Telefons von unterwegs aus den Status des Systems abzufragen, aber auch grundsätzliche Einstellungen vorzunehmen (z. B. Scharf-/Unscharfschaltung). Darüber hinaus können Sie von unterwegs aus das Mikrofon aktivieren, um so in die überwachten Räume hineinzuhören.

SABOTAGE-SCHUTZ

Alle Geräte (mit Ausnahme des Funk-Handsenders) haben einen Sabotage-Schutz, um zu vermeiden, dass nicht autorisierte Personen unerlaubterweise Zugriff zu den Geräten haben, um diese zu beeinflussen.

Jeder Versuch, die Batterieabdeckung eines Geräts zu entfernen (außer Funk-Handsender) bzw. die Solar-Sirene oder Funk-Zentrale von der Wand abzunehmen, löst sofortigen Alarm aus (es sei denn, das System befindet sich im Test- oder Programmier-Modus). Dies geschieht auch, wenn das System unscharf geschaltet ist.

FUNK-STÖRSCHUTZ

Um zu verhindern, dass jemand illegalerweise versucht, die von Ihrer Alarmanlage verwendete Funk-Frequenz zu blockieren, ist die Funk-Zentrale mit einer speziellen Funk-Störschutz-Funktion ausgestattet worden. Ist diese Funktion aktiviert, wird automatisch ein Alarm ausgelöst, wenn die Funk-Frequenz kontinuierlich für länger als 30 Sekunden blockiert wird bzw. wenn das System innerhalb von 5 Minuten für mehr als drei Perioden à 10 Sekunden blockiert wird. Im Voll-Alarm-Modus gibt das System einen 3 Sekunden langen Piepton ab und löst nach 10 Sekunden Alarm aus, im „Teil-Scharf“-Modus wird nur ein 3 Sekunden langer Piepton abgegeben.

Der Funk-Störschutz führt einen permanenten Frequenz-Scan durch, um Blockiersignale frühzeitig zu erkennen. Hierbei werden jedoch auch Funksignale von anderen Funkanlagen in unmittelbarer Nähe erkannt, die auf derselben Frequenz arbeiten, was den Normalbetrieb Ihrer Alarmanlage beeinträchtigen und schlimmstenfalls einen Alarm auslösen kann.

Wenn Sie den Einsatz der Funk-Störschutz-Funktion planen, empfehlen wir Ihnen, diese Funktion frühestens nach 30 Tagen zu aktivieren, damit Sie ausreichend Zeit haben, sich mit den Betrieb Ihres Systems vertraut zu machen.

Bei Einsatz des Funk-Störschutzes sollten Sie das System mindestens 2 Wochen lang sorgfältig auf fehlerhafte Funk-Störschutz-Alarme überwachen, bevor Sie die Funk-Störschutz-Funktion permanent aktivieren.

BATTERIE-ÜBERWACHUNG

Alle Systemkomponenten mit nicht aufladbaren Batterien verfügen über eine Batteriestand-Überwachungsfunktion, die eine entsprechende Warnung ausgibt, wenn die Batterieladung nachlässt.

Zusätzlich wird an der Funk-Zentrale ein geringerer Batterie-Status für folgende Komponenten angezeigt: PIR-Bewegungsmelder und Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder.

Batterien in Geräten mit einem geringen Batterie-Status sollten umgehend ausgetauscht werden.

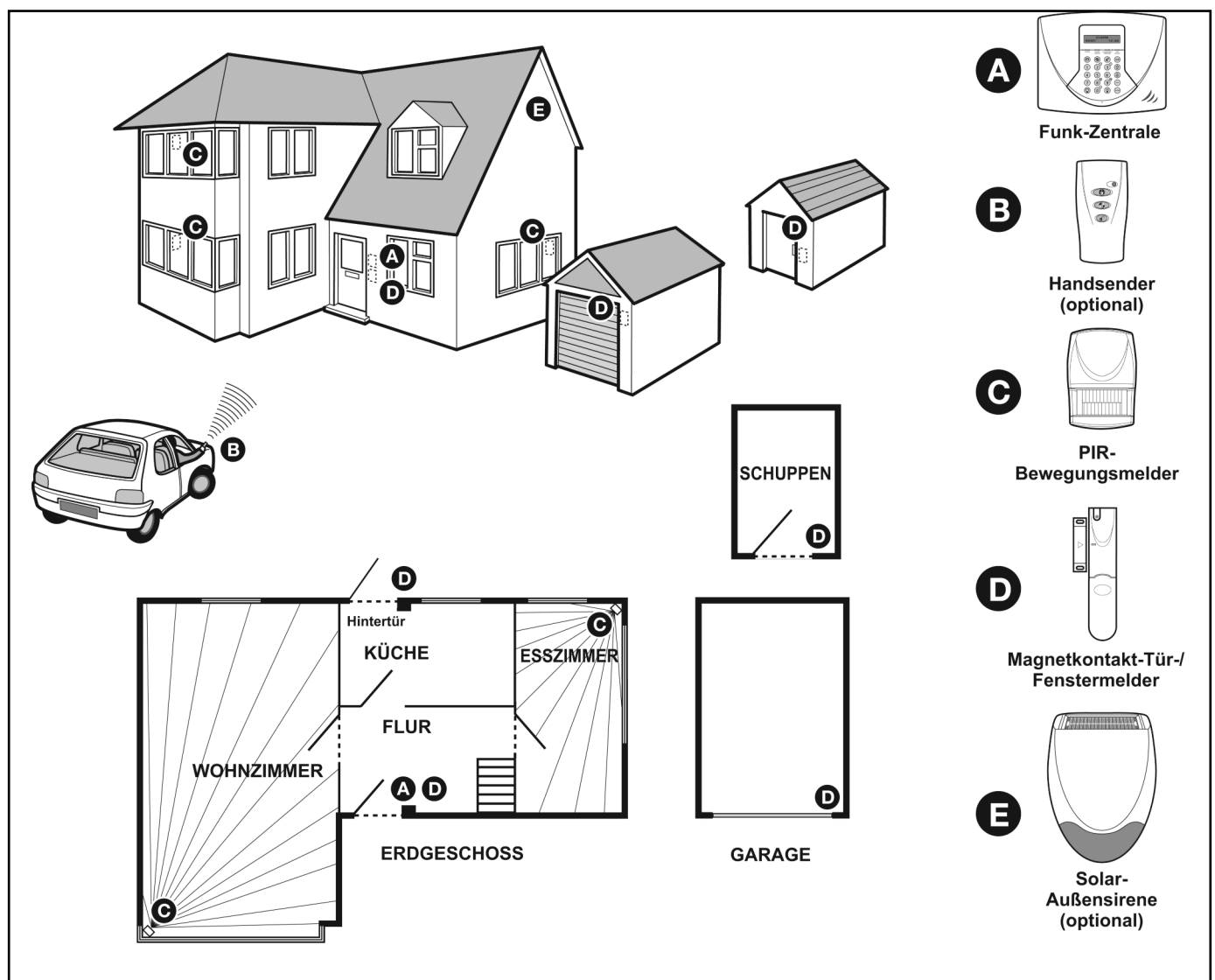
PLANUNG UND ERWEITERUNG IHRER ALARMANLAGE

Bevor Sie Ihre Alarmanlage installieren, sollten Sie unbedingt Ihre Sicherheitsanforderungen analysieren und die Installation entsprechend planen.

PIR-Bewegungsmelder werden eingesetzt, um die Hauptbereiche eines Grundstücks zu schützen (z. B. Aufenthaltsraum/Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Flur und Treppenabsatz). Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder werden typischerweise eingesetzt, um die Hauptzugangspunkte des Gebäudes zu schützen (z. B. Vordertür, Hintertür, Terrassentüren etc). Sie können jedoch auch eingesetzt werden, um andere gefährdete Türen/Fenster oder Zugangstüren zu wichtigen Räumen zu schützen.

TYPISCHE INSTALLATION

Das folgende Beispiel zeigt ein typisches Gebäude mit der empfohlenen Positionierung folgender Systemkomponenten: Außensirene, PIR-Melder und Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder. Und dies soll Ihnen, zusammen mit den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung, als Orientierung bei der Installation dienen.



Das System kann bei Bedarf durch zusätzliche Melder, Handsender und Bedienfelder erweitert werden, um einen noch größeren Schutz zu gewährleisten. Hierbei sollten jedoch folgende Regeln beachtet werden:

- a. Melder, die den Haupteingang und den Weg zur Funk-Zentrale abdecken, sollten nur für Zone 1 konfiguriert werden.
- b. Melder, die den übrigen Teil des unteren Flures abdecken, sollten nur für die Zonen 2 bis 4 konfiguriert werden.
- c. Melder, die im Obergeschoss positioniert sind (diese Melder werden bei Aktivierung von „Part-Arm1“ nicht benötigt), sollten nur für die Zonen 5 bis 6 konfiguriert werden.

Die werksseitig vorkonfigurierten Systemeinstellungen bieten eine Basisfunktionalität, die sich für die meisten Installationen eignet (z. B. ein Haus mit 2 Etagen):

Die Systemeinstellungen sind derzeit so vorkonfiguriert, dass sie eine Basisfunktionalität für den Einsatz des Systems in den gängigsten Installationsumgebungen bieten:

- Die Melder in den Zonen 1 und 2 arbeiten mit einer Eingangsverzögerungszeit von 30 Sekunden. Die Melder in allen übrigen Zonen sind für den Sofort-Modus konfiguriert (d. h. sie arbeiten ohne Eingangsverzögerung).
- Das System arbeitet mit einer Alarmdauer von 3 Minuten.
- Die Zonensperre ist aktiviert. Sollte also eine bestimmte Zone mehr als dreimal Alarm auslösen, werden Alarme aus dieser Zone bis zum nächsten Unscharf-Schalten des Systems ignoriert (diese Funktion hilft, ständige Fehlalarme zu vermeiden).
- PART-ARM 1 (TEIL-SCHARF 1) ist für eine Ausgangsverzögerung von 30 Sekunden konfiguriert und arbeitet nur mit den Meldern in den Zonen 1 bis 4.
- PART-ARM 2 (TEIL-SCHARF 2) ist deaktiviert.
- Alle übrigen Systemfunktionen (z. B. Telefonwählgerät, Haustürschlüssel, Gong etc.) sind deaktiviert und nicht programmiert.

WICHTIG:

Nach Abschluss der Installation

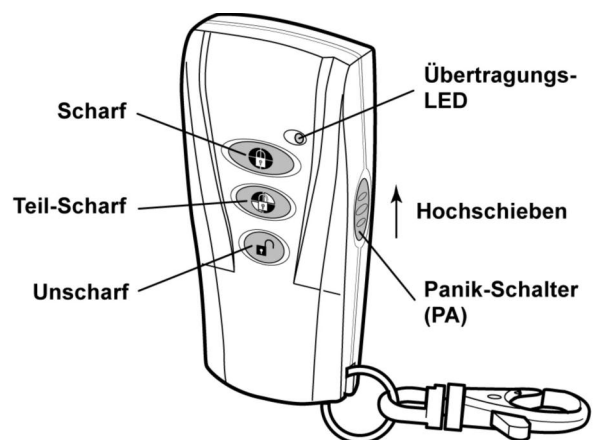
- Der Standard-Zugangscode für den Hauptbenutzer der Funk-Zentrale sollte geändert werden; vergeben Sie einen eigenen Code, der nur Ihnen bekannt ist.

- Die Benutzer-Zugangs-codes 1-6 für die Funk-Zentrale sollten geändert werden; vergeben Sie eigene Codes, die nur autorisierten Systembenutzern bekannt sind.
- Datum und Uhrzeit des Systems müssen eingestellt werden.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Systemkonfiguration – abweichend von den obigen Beispiel- und Werkseinstellungen – ändern und an Ihre persönlichen Anforderungen anpassen möchten bzw. bevor Sie weiterführende Systemfunktionen aktivieren, sollten Sie den Abschnitt „Programmierung“ auf Seite 34 lesen.

FUNK-HANSENDER (optional)

Der Funk-Handsender dient dazu, das System scharf/teilscharf und unscharf zu schalten.



Der Funk-Handsender verfügt außerdem über einen Panik-Schalter (PA) für direkte Bedrohungssituationen. Bei Betätigen (Hochschieben) des seitlich angebrachten PA-Schalters wird umgehend Alarm ausgelöst (sofern sich die Funk-Zentrale nicht im Test- oder Programmier-Modus befindet) – selbst dann, wenn das System unscharf geschaltet ist. Der Alarm kann durch Betätigen der Taste UNSCHARF gestoppt werden.

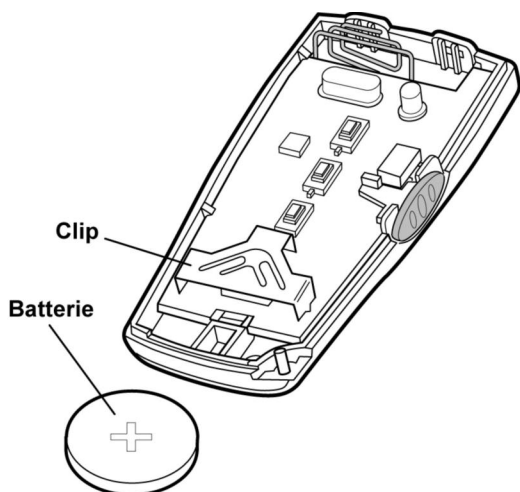
Bis zu 6 Funk-Handsender und/oder Funk-Bedienfelder können mit dem System kombiniert werden, solange diese alle im gleichen effektiven Frequenzbereich arbeiten wie die Funk-Zentrale.

Der Funk-Handsender wird von einer Lithium-Knopfzelle (Typ CR2032) gespeist, die unter normalen Betriebsbedingungen etwa 1 Jahr hält. Bei normalem Batterie-Status leuchtet die Übertragungs-LED auf dem Funk-Handsender nur, wenn eine Taste gedrückt wird.


Bei geringem Batterie-Status leuchtet diese LED jedoch auch dann weiter, wenn die Taste wieder losgelassen wird. In diesem Fall sollte die Batterie schnellstmöglich ausgewechselt werden.

KONFIGURATION DES FUNK-HANSENDERS

1. Nehmen Sie die hintere Abdeckung ab, indem Sie die kleine Schraube auf der Rückseite des Handsenders herausdrehen (und an einem sicheren Ort aufbewahren).
2. Setzen Sie die Batterie in den hierfür vorgesehenen Clip ein, und stellen Sie hierbei sicher, dass die „+“-Seite nach oben (sichtbar) zeigt.
3. Bringen Sie die hintere Abdeckung sowie die zugehörige Befestigungsschraube wieder an. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies das Gewinde beschädigen könnte.

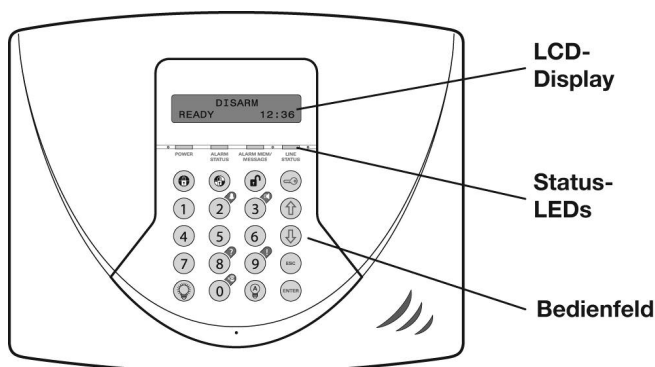


TESTEN DES FUNK-HANSENDERS

4. Drücken Sie die Taste . Die Übertragungs-LED sollte leuchten, während die Taste gedrückt wird, und nach dem Loslassen der Taste innerhalb von 1 Sekunde erlöschen.
5. Drücken Sie eine beliebige Taste des Funk-Handsenders, um die Übertragungs-LED wie zuvor aufleuchten zu lassen und auf diese Weise sicherzustellen, dass LED und Handsender fehlerfrei arbeiten.

FUNK-ZENTRALE

POSITIONIERUNG DER FUNK-ZENTRALE



Um die geeignete Position für die Zentrale zu finden, sollten die folgenden Punkte beachtet werden.

1. Die Zentrale sollte außerhalb der Sicht möglicher Einbrecher in einer sicheren Lage und für den Bediener einfach zugänglich positioniert werden; der Installationsort ist so zu wählen, dass das Haus von den Bewohnern in der festgelegten Zeitspanne verlassen bzw. betreten werden kann.
2. Die Zentrale sollte auf einem flachen Untergrund montiert werden, damit sichergestellt ist, dass der Sabotage-Schalter an der Rückseite geschlossen ist, wenn die Zentrale montiert ist. Die Zentrale sollte in einer komfortablen Höhe (zwischen 1,5 und 2 Meter) angebracht werden.
Hinweis: Wenn kleine Kinder im Haus sind, sollte zusätzlich bedacht werden, dass die Alarmanlage außerhalb deren Reichweite montiert wird.
3. Es wird empfohlen, dass die Zentrale so positioniert wird, dass der Eingang-/Ausgangston (ertönt aus der Zentrale) von außerhalb des Überwachungsobjektes gehört werden kann.
4. Die Zentrale sollte innerhalb einer überwachten Zone positioniert werden, so dass ein möglicher Einbrecher die Zentrale nicht erreichen kann, ohne durch eine überwachte Tür oder einen per Bewegungsmelder überwachten Bereich gehen zu müssen, wenn das System scharf geschaltet ist.
5. **Die Zentrale muss in der Nähe einer Steckdose montiert werden.**
6. Wenn sie das Telefonwählgerät nutzen möchten, so muss die Zentrale mit einem Telefonanschluss verbunden werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, das Telefon-Verbindungskabel so zu verlegen, dass der Weg bis zum verwendeten Telefon-Haupt- bzw. -Nebenanschluss max. 10 Meter beträgt.

7. Befestigen Sie die Funk-Zentrale NICHT an bzw. in unmittelbarer Nähe von Metallkörpern (Heizung, Wasserrohre etc.), da dies die Funk-Reichweite des Geräts negativ beeinflussen könnte.

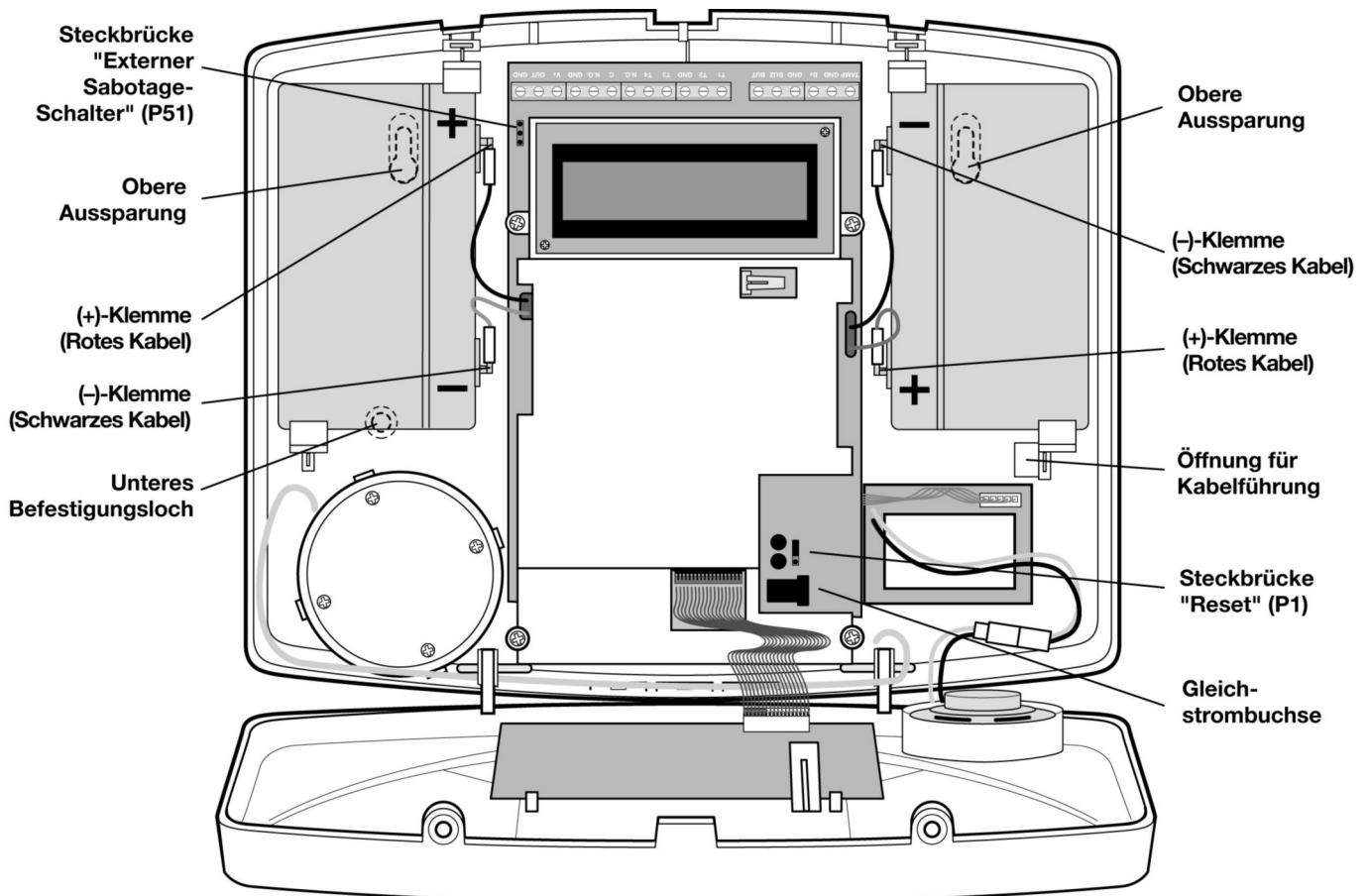
INSTALLATION DER FUNK-ZENTRALE

1. Lösen Sie die beiden oberen Gehäuse-Befestigungsschrauben der Funk-Zentrale und öffnen Sie die Zentrale. Die obere Abdeckung bleibt dabei mit dem Unterteil verbunden.
2. Entnehmen Sie auf beiden Seiten die aufladbaren Batterien aus den Klemmen.
3. Halten Sie nun die Zentrale an die gewünschte Position an der Wand, und markieren Sie die vier Bohrlöcher. Nehmen Sie die Zentrale wieder ab, bohren Sie die vier 5-mm-Löcher in die Wand und stecken Sie die 22-Millimeter-Wanddübel ein.

Hinweis: Die mitgelieferten Dübel sind nicht für Gipskarton/Rigips-Wände geeignet. Möchten Sie die Zentrale auf einer Gipskarton/Rigips-Wand montieren, dann nutzen Sie bitte die hierfür geeigneten Dübel.

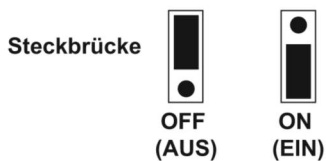
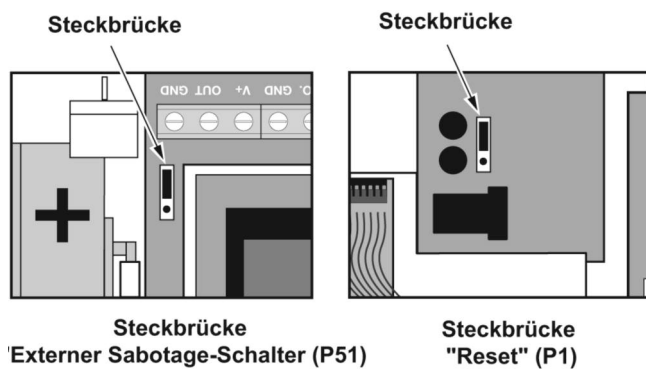
Bohren Sie Montagelöcher nicht, während sich die Zentrale in Position befindet, da ansonsten Schmutz und Vibrationen die innenliegenden Komponenten beschädigen könnten und somit die Garantie unwirksam machen.

4. Drehen Sie zwei 18-mm-Schrauben (Nr. 4) in die oberen Löcher, bis die Schraubenköpfe nur noch etwa 3 mm heraussehen, und hängen Sie die Zentrale über diese Schrauben, indem Sie die Schrauben durch die Schraubenführung an der oberen Seite des Gehäuses schieben.
5. Verlegen Sie das Kabel des Netzadapters so, dass rechts hinter der Funk-Zentrale nach oben verläuft, und verbinden Sie das Kabel mit dem Gleichstrom-Anschluss in der Zentrale. Stellen Sie dabei sicher, dass das Kabel nicht zwischen Zentrale und Wand eingeklemmt wird.
6. Schrauben Sie die Zentrale mit zwei 18-Millimeter-Schrauben (Nr. 4) an der unteren Seite der Abdeckung an der Wand fest, und ziehen Sie dann die beiden oberen Schrauben an, bis diese am Gehäuse greifen. Überdrehen Sie dabei die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt oder verformt werden könnte.



Innenansicht der Funk-Zentrale

7. Stellen Sie sicher, dass sich die Steckbrücken „Reset“ (P1) und „Externer Sabotage-Schalter“ (P51) in der Position OFF (AUS) befinden.



8. Verbinden Sie die Batterie-Kabel mit den Backup-Batterien und den Refit-Batterien.

- Batterie 1 (links): Rotes Kabel zum roten (+) Batterie-Anschluss
Schwarzes Kabel zum schwarzen (-) Batterie-Anschluss
- Batterie 2 (rechts): Rotes Kabel zum roten (+) Batterie-Anschluss
Schwarzes Kabel zum schwarzen (-) Batterie-Anschluss

WICHTIG: Seien Sie bitte beim Anschluss der Batterien sorgsam, da falsches Verbinden die Batterien oder die Zentrale beschädigen kann.

Hinweis: Die Power-LED könnte aufleuchten, um zu zeigen, dass das Gerät über die Backup-Batterien betrieben wird und keine Netzstromversorgung anliegt.

9. Entfernen Sie, sofern vorhanden, die Schutzfolie des LCD-Displays sowie die Folie, die das Sichtfenster am Gehäuse abdeckt.
10. Schließen Sie den Deckel der Funk-Zentrale, und ziehen Sie die Gehäuse-Befestigungsschrauben an.
11. Stecken Sie den Stecker des Netzgerätes in die Steckdose (die Power-LED sollte leuchten).
12. Verbinden Sie die Funk-Zentrale gegebenenfalls mit der Telefonleitung, indem Sie einen passenden Telefonadapter mit

RJ11-Stecker verwenden und ihn in die LINE-Dose stecken, welche sich an der Unterseite der Zentrale befindet. Falls das mitgelieferte Kabel nicht lang genug ist, um einen geeigneten Telefonanschluss zu erreichen, benötigen Sie eine Kupplung sowie ein Verlängerungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten).

Hinweis: Falls der Sabotage-Alarm während der Installation ertönt, so drücken Sie , , an der *Benutzer-Zugangscode* Funk-Zentrale, um das System wieder in Grundstellung zu bringen.

WICHTIG: Die Tasten müssen fest und in einem Abstand von max. 5 Sekunden gedrückt werden. Sollten Sie hierbei einen Fehler machen, drücken Sie , und fangen Sie von vorne an.

VERBINDEN EINES FUNK-HANSENDERS ODER FUNK-BEDIENFELDS MIT DER FUNK-ZENTRALE (optional)

Falls bereits 6 Funk-Handsender/Bedienfelder mit der Funk-Zentrale verbunden sind, sind keine weiteren Geräteverbindungen möglich. Bei dem Versuch, das System für ein siebtes Gerät zu konfigurieren, gibt die Zentrale einen langen Piepton ab, und auf dem Display erscheint für 3 Sekunden die Meldung „**Cannot Learn - System Full**“ (**Lernen nicht möglich - System voll**).

Während sich das Gerät im Standby-Modus befindet (nur Power-LED leuchtet):

1. Drücken Sie , , .
Hauptbenutzer-Zugangscode

Dies versetzt die Funk-Zentrale in den Programmier-Modus.

„1. USER SETUP“ (**BENUTZER-EINSTELLUNGEN**) erscheint auf dem Display.

2. Drücken Sie die Taste bzw. , bis die Menüoption „2. SYSTEM SETUP“ (**SYSTEM-EINSTELLUNGEN**) erscheint, und drücken Sie anschließend . „2-1 Remotes“ (**Funk-Einheiten**) erscheint auf dem Display.

3. Drücken Sie erneut.


Die Anzahl der bereits verbundenen Funk-Handsender/Bedienfelder wird angezeigt; sind beispielsweise zwei Funk-Handsender und ein Funk-Bedienfeld verbunden, erscheint auf dem Display „2.1 Remotes = 3“ (**2.1 Funk-Einheiten = 3**).






Der neue Funk-Handsender/das neue Funk-Bedienfeld kann wie folgt programmiert werden:

4. Drücken Sie .

Die Zentrale wartet jetzt auf ein gültiges Signal von einem neuen Funk-Handsender oder einem Funk-Bedienfeld.

Die Zentrale verbleibt 30 Sekunden lang im Lern-Modus. Wird innerhalb dieser 30 Sekunden kein gültiges Signal von einem neuen Melder empfangen, verlässt die Funk-Zentrale den Lern-Modus automatisch und wechselt wieder zum Anfang von Menüebene 2.0.


5. Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder






Drücken Sie     
Benutzer-Zugangscode
auf dem Funk-Bedienfeld.

Hinweis: Ist das Gerät bereits für eine andere Zone mit der Funk-Zentrale verknüpft, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab, und das geräteseitig empfangene Signal wird ignoriert.

Ist das Gerät neu und noch nicht mit dem System verbunden, gibt die Funk-Zentrale zwei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „New Device“ (Neues Gerät) sowie der Gerätetyp des erkannten Geräts (d. h. Funk-Handsender oder Funk-Bedienfeld).

6. Bestätigen Sie den neuen Geräte-ID-Code innerhalb von 15 Sekunden über den betreffenden neuen Funk-Handsender bzw. das neue Funk-Bedienfeld:

Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder

Drücken Sie     
Benutzer-Zugangscode
auf dem Funk-Bedienfeld.

Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab und beendet den Lern-Modus. Der Lernprozess muss erneut gestartet werden, um das neue Gerät im Speicher zu registrieren.

Die Zentrale gibt drei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „Device Confirmed“ (Gerät bestätigt).

Anschließend erscheint auf dem LCD-Display „Saving New Device“ (Neues Gerät wird gespeichert), während der ID-Code des neuen Melders im Speicher abgelegt wird.

7. Drücken Sie zweimal , um zum Standby-Modus zurückzukehren.

TESTEN DER FUNK-ZENTRALE UND DES FUNK-HANSENDERS

1. Drücken Sie ,    , ,
Benutzer-Zugangscode
um das System in den Test-Modus zu versetzen.

Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „Detector Walk Test“ (Melder Gehtest) erscheint.

2. Drücken Sie , um den Gehtest (Walk Test) zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:

Walktest
Waiting...

(Gehtest. Bitte warten...)

3. Drücken Sie am Funk-Handsender der Reihe nach die Tasten Arm (Scharf), Part Arm (Teilscharf), Disarm (Unscharf) und Personal Attack (Panik-Alarm).

Hinweis: Wird von der Funk-Zentrale innerhalb von 10 Minuten kein Signal empfangen, erscheint auf dem Display wieder „Detector Walk Test“ (Melder Gehtest).

Werden Signale von einem verbundenen Funk-Handsender empfangen, erscheinen auf dem LCD-Display die entsprechende Meldungen:

Funk-Handsender - SCHARF

Remote / Keypad
Arm

(Handsender / Bedienfeld - Scharf)

Funk-Handsender/Bedienfeld - UNSCHARF


Remote / Keypad
Disarm

(Handsender / Bedienfeld - Unscharf)

Funk-Handsender - PANIK/PA

Remote / Keypad
Panic / PA

(Handsender / Bedienfeld - Panik/PA)

4. Drücken Sie , um zur ersten Menüebene von TEST-MODUS zurückzukehren.

PASSIV-INFRAROT- BEWEGUNGSMELDER (PIR-BEWEGUNGSMELDER)

PIR-Bewegungsmelder erkennen Bewegung in einem Überwachungsbereich, indem Wärmeveränderungen von Infrarot-Strahlungsebenen registriert werden, z. B. wenn eine Person in den Erfassungsbereich hineinläuft oder sich in diesem bewegt. Wenn Bewegung wahrgenommen wird, so wird ein Funksignal ausgelöst (falls das System und die Zone scharf geschaltet sind).

PIR-Bewegungsmelder nehmen auch Tiere wahr. Stellen Sie also sicher, dass sich keine Tiere in scharf geschalteten Überwachungszonen aufhalten bzw. Zugang zu Zonen haben, die mit PIR-Bewegungsmeldern überwacht werden.

Der Melder verfügt über einen Sabotage-Schutz, der Manipulationsversuche am Gerät verhindern soll. Jeder Versuch, die Batterieabdeckung abzunehmen, löst umgehend einen Alarm aus (es sei denn, das System befindet sich im Programmier- oder Test-Modus).

Außerdem unterstützt der PIR-Bewegungsmelder eine Anpassung der Sensor-Empfindlichkeit, um Fehlalarme durch wechselnde Umwelteinflüsse (z. B. Insekten, Lufttemperatur etc.) zu vermeiden.

Um Energie zu sparen und eine maximale Batterielebensdauer zu gewährleisten, nimmt der PIR-Bewegungsmelder Bewegungen nur wahr, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden (diese Zeitspanne wird auch „Ruhephase“ genannt).

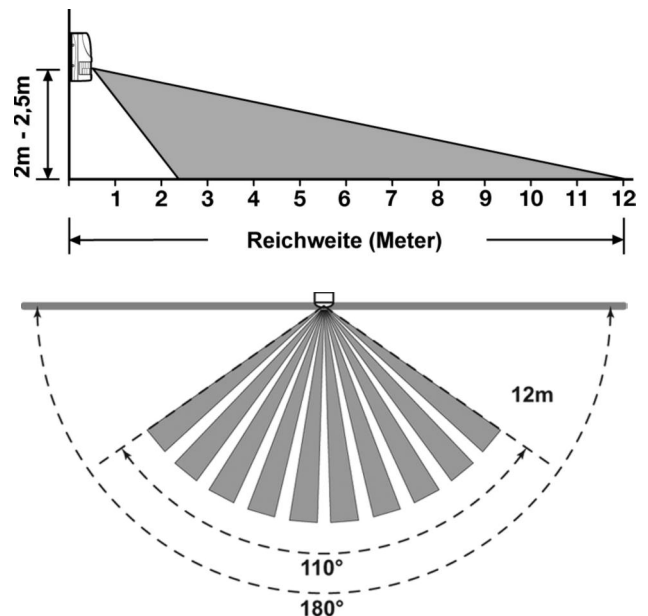
Der PIR-Bewegungsmelder wird von einer 9-Volt-Blockbatterie (Alkaline) gespeist, die unter normalen Betriebsbedingungen etwa 1 Jahr hält. Sollte die Batterie zu schwach werden, so blinkt im normalen Betriebsmodus und bei verschlossenem Gehäuse eine LED hinter der Überwachungslinse. In diesem Fall sollte die Batterie schnellstmöglich ausgewechselt werden.

(Hinweis: Normalerweise blinkt die LED hinter der Linse nicht, wenn Bewegungen erkannt werden).

Das System bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Zone einen Bewegungsmelder zuzuordnen – vorausgesetzt, der Melder ist in effektiver Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale montiert.

POSITIONIERUNG DER PIR-BEWEGUNGSMELDER

Die empfohlene Position für einen PIR-Bewegungsmelder befindet sich in der Ecke eines Raumes, in einer Höhe zwischen 2 und 2,5 Metern. In dieser Höhe erreicht der Melder eine maximale Reichweite von bis zu 12 Metern bei einem Überwachungswinkel von 110°.

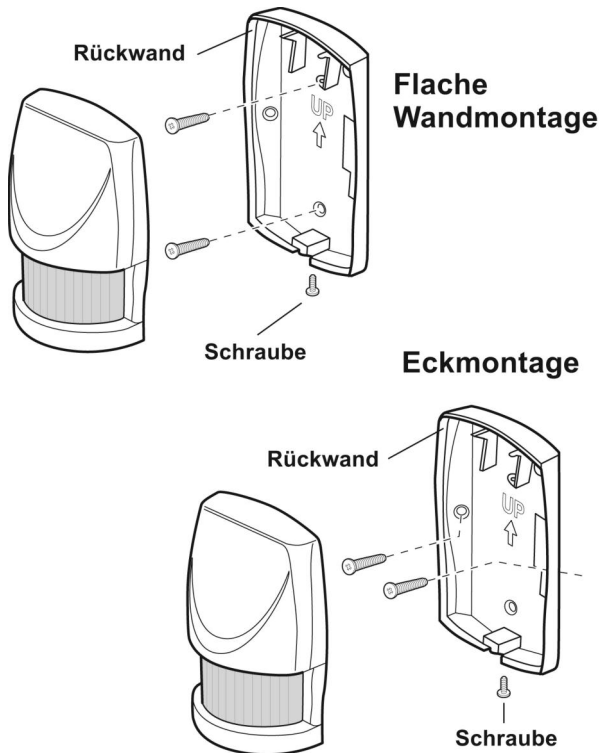


Um einen fehlerfreien Betrieb zu gewährleisten, sollte bei der Planung der Montage-Position Folgendes berücksichtigt werden:

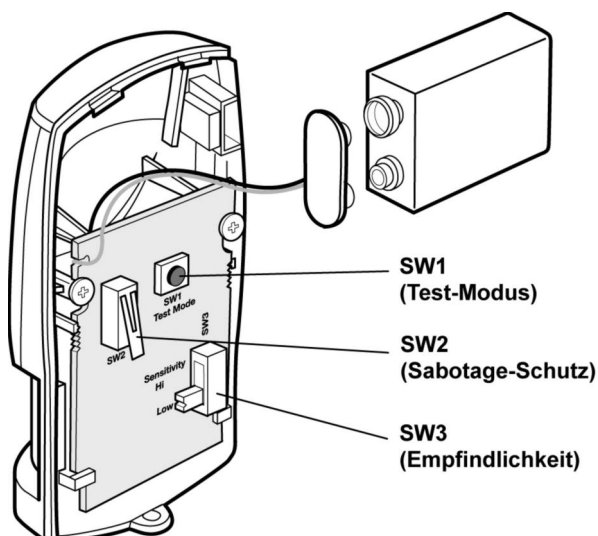
1. Positionieren Sie den Melder nicht frontal zu einem Fenster oder direkter Sonneneinstrahlung. PIR-Bewegungsmelder sind nicht für den Einsatz im Wintergarten geeignet.
2. Positionieren Sie den Melder nicht in einem Bereich mit Durchzug.
3. **Positionieren Sie den Melder nicht direkt über eine Wärmequelle (z. B. Feuer, Heizkörper, Boiler etc).**
4. Montieren Sie den Melder möglichst in die Ecke eines Raumes, so dass die logischen Wege eines Einbrechers überwacht werden können. PIR-Bewegungsmelder reagieren genauer, wenn man die Überwachungsebenen durchkreuzt, anstatt sich dem PIR frontal zu nähern.
5. Positionieren Sie den Melder nicht an einem Ort, an dem er starken Vibrationen ausgesetzt ist.
6. Stellen Sie sicher, dass sich der Funk-Bewegungsmelder in Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale befindet.
7. **Befestigen Sie den PIR-Bewegungsmelder NICHT an bzw. in unmittelbarer Nähe von Metallkörpern (Heizung, Wasserrohre etc.), da dies die Funkbereich des Geräts negativ beeinflussen könnte.**

Hinweis: Wenn das System scharf geschaltet ist, muss vermieden werden, dass Haustiere in eine per PIR-Bewegungsmelder überwachte Überwachungszone laufen, da die Tiere den Bewegungsmelder aktivieren und somit einen Alarm auslösen würden.

INSTALLATION UND KONFIGURATION DER PIR-BEWEGUNGSMELDER



1. Drehen Sie die unten liegende Schraube des Bewegungsmelders heraus (Schraube gut aufbewahren). Nehmen Sie anschließend das Gehäuse auseinander (Sensorhälfte am unteren Rand vorsichtig von der Rückwand abziehen und nach unten schieben, um die oberen Clips freizugeben).
2. Durchbohren Sie (mit einem 3-mm-Bohrer) die vorgesehenen Montage-Löcher für die Eckmontage oder die flache Wandmontage.
3. Benutzen Sie die hintere Abdeckung als Schablone, um die Bohrlöcher zu markieren.

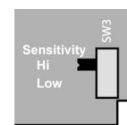


4. Befestigen Sie die hintere Abdeckung, indem Sie die beiden Schrauben in die Dübel drehen; verwenden Sie hierfür die beiden 18-mm-Schrauben (Nr. 4) sowie die 22-mm-Wanddübel (für die Dübel ist ein 5-mm-Loch erforderlich). Überdrehen Sie die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte.

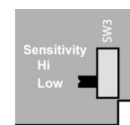
Hinweis: Die mitgelieferten Dübel sind nicht für die Montage auf Gipskarton/Rigips-Wänden geeignet. Nutzen Sie bei diesen Wänden die entsprechenden Dübel.

5. Stellen Sie Schalter SW3 wie folgt für die gewünschte Empfindlichkeit ein:

Nach OBEN Hohe Empfindlichkeit (Sensitivity High)
 Nach UNTEN Geringe Empfindlichkeit (Sensitivity Low)



**SW3 nach oben:
Hohe
Empfindlichkeit**



**SW3 nach unten:
Geringe
Empfindlichkeit**

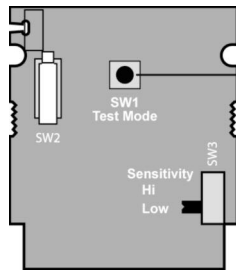
Hinweis: Folgende Einstellung wird empfohlen: hohe Empfindlichkeit. Bei extremen Umwelteinflüssen oder unerklärlichen Fehlalarmen kann es jedoch erforderlich sein, die Empfindlichkeit zu reduzieren (Einstellung Geringe Empfindlichkeit). Ist die Einstellung Geringe Empfindlichkeit aktiv, muss mehr Bewegung vorliegen, damit das Gerät einen Alarm auslöst.

6. Verbinden Sie die 9-Volt-Blockbatterie (Alkaline) mit der Batterie-Klemme. Die LED hinter der Linse ist für etwa 2-3 Minuten aktiv (schnelles Blinken), bis sich der Bewegungsmelder stabilisiert hat. Danach erlischt die LED wieder.

UNABHÄNGIGES TESTEN EINES PIR-BEWEGUNGSMELDERS

7. Stellen Sie sicher, dass die LED nicht mehr (schnell) blinkt.
8. Die Taste SW1 – „Test Mode“ (Test-Modus) – versetzt den PIR-Bewegungsmelder in den **Gehtest-Modus**, der die 2-minütige Ruhephase außer Kraft setzt und eine Funktionsprüfung des Bewegungsmelder im Rahmen der Installation ermöglicht. Drücken und halten Sie die Taste für 2 Sekunden, um den Test-Modus für genau 5 Minuten zu aktivieren; danach wird automatisch wieder der Normalbetrieb aktiviert.

Bei Erstinstallation sollte der Melder so konfiguriert werden, dass er für den Gehstest bereit ist (d. h. SW1 für 2 Sekunden drücken).



SW1 (Test-Modus)
Für 2 Sekunden drücken, um den Gehstest-Modus zu aktivieren

- Setzen Sie den PIR-Bewegungsmelder wieder zusammen, indem Sie die beiden Gehäusehälften zusammenfügen (Sensorhälfte an der Rückwand ansetzen und Clips ordnungsgemäß oben an der Rückwand fluchten). Drücken Sie den unteren Rand der Sensors in die vorgesehene Position, und bringen Sie die Befestigungsschraube unten am Melder wieder an. Überdrehen Sie dabei die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt könnte.
- Betreten Sie nach Betätigung von SW1 den geschützten Bereich und gehen Sie hier langsam auf und ab. Jedes Mal, wenn der Melder eine Bewegung wahrnimmt, leuchtet die LED hinter der Linse auf.

VERBINDEN EINES PIR-BEWEGUNGSMELDERS MIT DER FUNK-ZENTRALE

- Nehmen Sie die Sensorhälfte des PIR-Bewegungsmelders von der hinteren Abdeckung ab, nachdem Sie den Melder installiert und konfiguriert haben.
- Wenn sich das System im Standby-Modus befindet:
 Drücken Sie , , ,
 Benutzer-Zugangscode
 um in den Programmier-Modus zu wechseln.
- Durchlaufen Sie das Programmier-Menü, bis „**3. ZONE SETUP**“ (**ZONEN-EINSTELLUNGEN**) angezeigt wird, und drücken Sie .
- Betreten Sie die zu konfigurierende Zone (Nr. 1-36), und drücken Sie .
 „**3-1 ZX Empty**“ (**3-1 ZX leer**) erscheint auf dem Display (X = Zonen-Nr.)
Hinweis: Die fest verdrahteten Zonen 33-36 werden in gleicher Weise gehandhabt; hier gibt es allerdings keine Lernmenü-Option, da diese Zonen wie gesagt fest verdrahtet sind.
- Drücken Sie .

- Um einen neuen Melder-ID-Code systemseitig zu registrieren und an die gewählte Zone zu koppeln, drücken Sie .

Die Zentrale wartet jetzt auf ein gültiges Signal von einem neuen Melder, um diesen an die Zone zu koppeln.

Die Zentrale verbleibt 30 Sekunden lang im Lern-Modus. Wird innerhalb dieser 30 Sekunden kein gültiges Signal von einem neuen Melder empfangen, verlässt die Funk-Zentrale den Lern-Modus automatisch und wechselt wieder zum Anfang von Menüebene 2.0.

- Aktivieren Sie den Sabotage-Schalter des PIR-Bewegungsmelders.

Hinweis: Ist der Melder bereits für eine andere Zone mit der Funk-Zentrale verknüpft, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab, und das melderseitig empfangene Signal wird ignoriert.

Ist der Melder neu und noch nicht an eine Sicherheitszone gekoppelt, gibt die Zentrale zwei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**New Device**“ (**Neues Gerät**) sowie der Gerätetyp des erkannten Geräts (PIR).

- Bestätigen Sie den neuen Geräte-ID-Code, indem Sie den Sabotage-Schalter des neuen PIR-Bewegungsmelders innerhalb von 15 Sekunden aktivieren.

Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab und beendet den Lern-Modus. Der Lernprozess muss erneut gestartet werden, um das neue Gerät im Speicher zu registrieren.




Die Zentrale gibt drei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**Device Confirmed**“ (**Gerät bestätigt**).

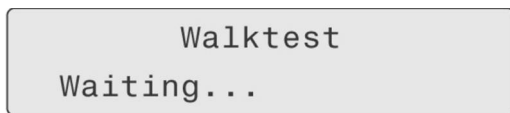
Anschließend erscheint auf dem LCD-Display „**Saving New Device**“ (**Neues Gerät wird gespeichert**), während der ID-Code des neuen Melders im Speicher abgelegt wird.

- Setzen Sie den PIR-Bewegungsmelder wieder zusammen, indem Sie die beiden Gehäusehälften wieder zusammenfügen.
- Sobald Sie die Zonen-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass vor dem PIR-Bewegungsmelder 3 Minuten lang keine Bewegung erfolgt, damit sich der Melder für den Test-Modus stabilisieren kann.

TESTEN EINES PIR-BEWEGUNGSMELDERS MIT DER FUNK-ZENTRALE

1. Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus befindet (siehe Seite 16).
2. Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „Detector Walk Test“ (Melder Gehtest) erscheint, und drücken Sie anschließend .



(Gehtest. Bitte warten ...)

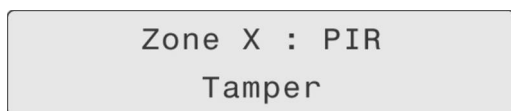
erscheint.

Hinweis: Wird von der Funk-Zentrale innerhalb von 10 Minuten kein Signal empfangen, erscheint auf dem Display wieder 'Detector Walk Test' (Melder Gehtest).

3. Betreten Sie nach Betätigung von SW1 den geschützten Bereich und gehen Sie hier langsam auf und ab. Jedes Mal, wenn der Melder eine Bewegung wahrnimmt, leuchtet die LED hinter der Linse auf.


Zusätzlich gibt die Funk-Zentrale einen Piepton ab, um zu signalisieren, dass ein Alarm-Signal empfangen wurde, und zeigt auf dem Display die Zone an, für die der Melder konfiguriert ist.

4. Entfernen Sie die rückwärtige Abdeckung des PIR-Bewegungsmelders. Die Funk-Zentrale sollte einen Piepton abgeben und Folgendes anzeigen:



(Zone X: PIR - Sabotage)

Auf diese Weise wird signalisiert, dass der Sabotage-Schalter des Melders aktiviert wurde.

5. Bringen Sie die Abdeckung des PIR-Bewegungsmelders wieder an.
6. Drücken Sie , um den Test-Modus zu verlassen und wieder zum Standby-Modus zurückzukehren.

WICHTIG: Normalerweise blinkt die LED hinter der Linse nicht, wenn Bewegungen erkannt werden (es sei denn, ein geringer Batterie-Status liegt vor).

Wenn der Melder fertig installiert ist (d. h. Batterie-Abdeckung wieder angebracht und Melder im Betriebszustand): Um Energie zu sparen und eine maximale Batterielebensdauer zu gewährleisten, spricht der PIR-Melder auf Bewegungen nur an, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden.

MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDER

Der Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder besteht aus zwei Teilen: einem Melder und einem Magnet. Diese sind speziell für den Einsatz an Türen und Fenstern entwickelt worden; der Magnet sollte hierbei an der Tür bzw. dem Fensters selbst, und der Melder an der feststehenden Seite (d. h. am Tür- bzw. Fensterrahmen) befestigt werden.

Beim Öffnen einer geschützten Tür bzw. eines geschützten Fensters wird der Magnet vom Melder weg bewegt und somit ein Alarm ausgelöst, wenn das System scharf geschaltet ist.

Der Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder kann außerdem mit einem zusätzlichen verdrahteten Magnetkontakt kombiniert werden. Dieser muss als normaler Schließkontakt mit offenen Kontakten ausgeführt sein, um einen Alarm auslösen zu können.

Der Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder wird von zwei Lithium-Knopfzellen (Typ CR2032) gespeist, die unter normalen Betriebsbedingungen etwa 1 Jahr halten. Bei normalem Batterie-Status leuchtet die LED des Melders nicht, wenn der Melder anspricht (es sei denn, der Melder befindet sich im Test-Modus und die Batterie-Abdeckung wurde entfernt). Bei geringem Batterie-Status leuchtet die LED jedoch für etwa 1 Sekunde auf, wenn der Melder anspricht. In diesem Fall sollten die Batterien schnellstmöglich ausgewechselt werden.

Das System bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Zone einen Bewegungsmelder zuzuordnen – vorausgesetzt, der Melder ist in effektiver Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale montiert.

POSITIONIERUNG DER MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDER

Die Tür-/Fenstermelder eignen sich ausschließlich für die Montage in trockenen Innenräumen.

Entscheiden sie, welche Türen und Fenster durch Tür-/Fenstermelder gesichert werden sollen (in der Regel sind dies mindestens die Vorder- und Hintertüren). Bei Bedarf können jedoch zusätzliche Melder angebracht werden, weitere gefährdete Türen oder Fenster zu sichern (Garage, Terrasse/Wintergarten etc).

Stellen Sie sicher, dass sich der gewählte Montageort für den Tür-/Fenstermelder in effektiver Funk-Reichweite zur Funk-Zentrale befindet.

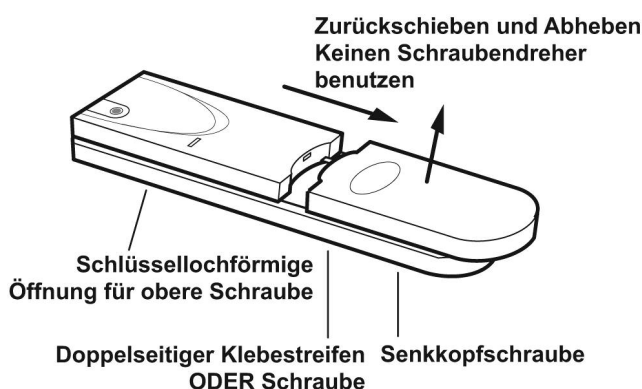
Befestigen Sie den Melder NICHT an bzw. in unmittelbarer Nähe von Metallkörpern (Heizung, Wasserrohre etc.), da dies die Funk-Reichweite des Geräts negativ beeinflussen könnte.

Auf PVC-Tür-/Fensterrahmen muss gegebenenfalls der Abstand zwischen Melder bzw. Magnet und der Metalloberfläche vergrößert werden, um eine ausreichende Funk-Reichweite zu erzielen; dies lässt sich mit Hilfe eines entsprechenden Abstandhalters aus Kunststoff oder Holz bewerkstelligen).

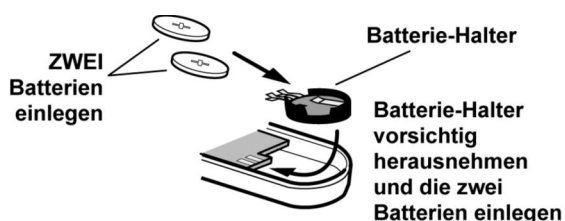
INSTALLATION UND KONFIGURATION DER MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDER

Das Melder/Magnet-Paar sollte an der zu öffnende Seite des Fensters bzw. der Tür montiert werden, also gegenüber von den Scharnieren. Stellen Sie sicher, dass der parallele Abstand zwischen Magnet und Melder nicht mehr als 10 mm beträgt und dass der Pfeil am Magnet auf die Markierung des Melders ausgerichtet ist.

1. Schieben Sie die Batterie-Abdeckung zurück, und heben Sie sie vollständig ab. (Benutzen Sie hierfür KEINEN Schraubendreher.)



2. Legen Sie die **zwei** mitgelieferten Batterien in den Batterie-Halter, und stellen Sie hierbei sicher, dass die „+“-Seite beider Batterien nach oben weist.

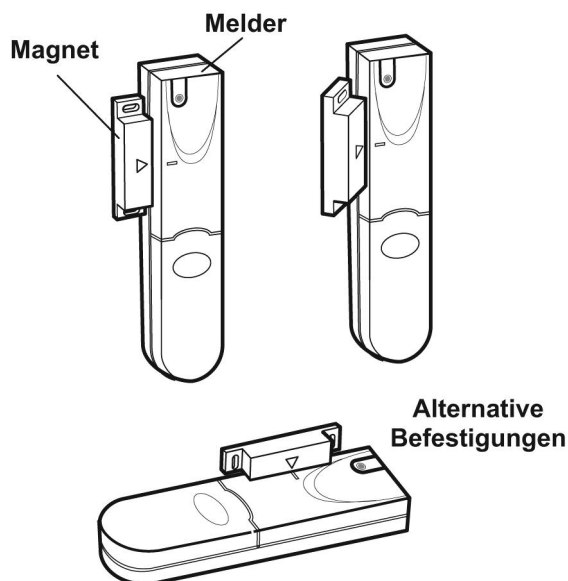


3. Setzen Sie den Batterie-Halter wieder in den Melder ein. Der Federstecker muss hierbei so aufgeschoben werden, dass er ordnungsgemäß auf beiden Seiten der Platine greift.

Der Melder sollte auf der feststehenden Seite (Rahmen) und der Magnet auf der zu öffnenden Seite (Tür bzw. Fenster) befestigt werden.

Zur Befestigung von Melder und Magnet sollten die mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder Schrauben verwendet werden.

Hinweis: Erfolgt die Montage des Geräts mit Hilfe der Klebestreifen, sollten Sie vor Montage-Beginn sicherstellen, dass die Montage-Flächen sauber und trocken sind.



4. Soll der Melder mit Schrauben befestigt werden, müssen Sie zunächst den Batterie-Halter abnehmen, indem Sie den Halter vorsichtig am freien Ende anheben und von der Platine (PCB) abziehen.

Die Oberseite des Melders fixieren Sie, indem Sie die schlüssellochförmige Öffnung auf den Kopf der 10-mm-Flachkopfschraube aufsetzen. Die Unterseite des Melders wird mit Hilfe der 12-mm-Senkkopfschraube fixiert, die in das Batteriefach eingepasst wird. Bohren Sie mit Hilfe eines 3-mm-Bohrers vorsichtig und mittig die für die Befestigungsschraube vorgesehene Öffnung im Batteriefach heraus. Bringen Sie den Magneten mit Hilfe der beiden 15-mm-Befestigungsschrauben an. Überehren Sie die Schrauben nicht, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte.

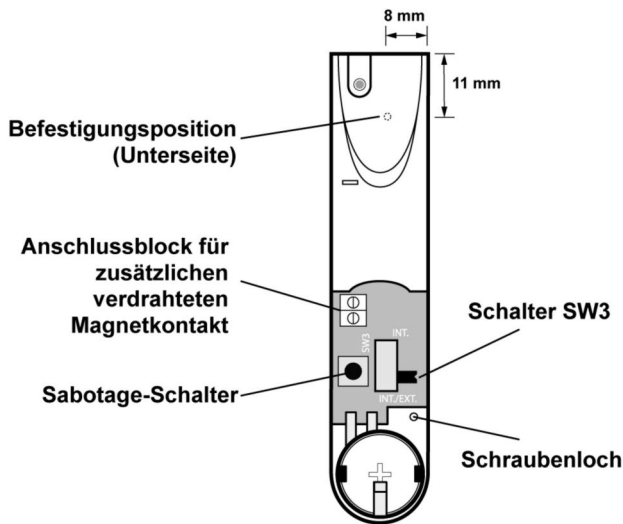
5. Wird ein zusätzlicher verdrahteter Magnetkontakt benötigt, so sollte dieser mit denen hierfür vorgesehenen Anschlussblock im Batteriefach verdrahtet werden.

Der Drahtkontakt sollte mit folgendem Material und einer maximalen Länge von 1,5 Metern angeschlossen werden:

- 6-adriges Alarmkabel
- 2-adriger Klingeldraht (6 x mind. 0,2 mm)
- 2-adriger 24AWG-Draht

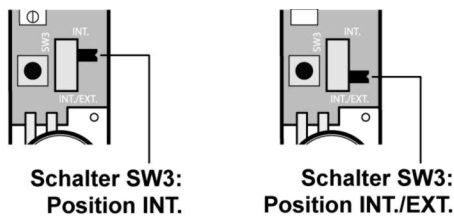
Eine entsprechende Aussparung für den Kabeleingang befindet sich neben dem Anschlussblock im Batteriefach.

6. Schalter SW3 dient zum Aktivieren/Deaktivieren des internen/externen verdrahteten Magnetkontakts.



Position von SW3	Funktion
INT.	Interner Kontakt AN (ON)
INT./EXT.	Interner und externer Kontakt AN (ON)

7. Konfigurieren Sie den Tür-/Fenstermelder, indem Sie den Schalter (SW3) in die gewünschte Position bringen.



Bei Auswahl der Position „INT.“ wird nur der interne Kontakt aktiviert. Sind zwei Kontakte für gleichzeitige interne und externe Verbindungen im Einsatz (Position „INT./EXT.“), wird nur eine Aktivierung gezählt, wenn einer der Kontakte geöffnet wird. Wenn ein Kontakt offen bleibt und der andere (geschlossene) Kontakt wird geöffnet, dann wird eine Aktivierung gezählt.

Bei Einsatz externer Kontakte, die mit dem Melder verdrahtet sind, sollten Sie folgende Einstellung wählen: INT./EXT.

WICHTIG: Werden keine externen Kontakte genutzt, ist die Position „INT.“ zu wählen, damit der Melder fehlerfrei arbeitet.

8. Bringen Sie die Batterie-Abdeckung wieder an.

UNABHÄNGIGES TESTEN EINES MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDERS

9. Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung, um den Sabotage-Schalter zu aktivieren.

Bei Freigabe dieses Schalters leuchtet die LED für etwa 1 Sekunde und signalisiert so, dass der Sabotage-Schalter aktiviert wurde und ein entsprechendes Signal übertragen wird.

10. Öffnen Sie die Tür/das Fenster, um den Magneten vom Melder weg zu bewegen.

Sind Magnet und Melder weit genug auseinander, leuchtet die LED für etwa 1 Sekunde und signalisiert so, dass der Melder aktiviert wurde und ein entsprechendes Signal übertragen wird.

Hinweis: Es spielt keine Rolle, wenn die LED beim Annähern des Magneten an den Melder leuchtet.

VERBINDEN EINES MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDERS MIT DER FUNK-ZENTRALE

1. Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung, nachdem Sie den Melder installiert und konfiguriert haben.

2. Wenn sich das System im Standby-Modus befindet:

Drücken Sie , , ,

Benutzer-Zugangscode

um in den Programm-Modus zu wechseln.

3. Durchlaufen Sie das Programmier-Menü, bis „3. ZONE SETUP“ (3. ZONEN-EINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie .

4. Betreten Sie die zu konfigurierende Zone (Nr. 1-36), und drücken Sie .

Hinweis: Die fest verdrahteten Zonen 33-36 werden in gleicher Weise gehandhabt; hier gibt es allerdings keine Lernmenü-Option, da diese Zonen wie gesagt fest verdrahtet sind.

5. Um einen neuen Melder-ID-Code systemseitig zu registrieren und an die gewählte Zone zu koppeln, drücken Sie .

Die Zentrale wartet jetzt auf ein gültiges Signal von einem neuen Melder, um diesen an die Zone zu koppeln.

Die Zentrale verbleibt 30 Sekunden lang im Lern-Modus.

Wird innerhalb dieser 30 Sekunden kein gültiges Signal von einem neuen Melder empfangen, verlässt die Funk-Zentrale den Lern-Modus automatisch und wechselt wieder zum Anfang von Menüebene 3.1.

- Aktivieren Sie den Sabotage-Schalter des MAG-Melders.

Hinweis: Ist der Melder bereits für eine andere Zone mit der Funk-Zentrale verknüpft, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab, und das melderseitig empfangene Signal wird ignoriert.


Ist der Melder neu und noch nicht an eine Sicherheitszone gekoppelt, gibt die Zentrale zwei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**New Device**“ (**Neues Gerät**) sowie der Gerätetyp des erkannten Geräts (MAG).

- Bestätigen Sie den neuen Geräte-ID-Code, indem Sie den Sabotage-Schalter des neuen MAG-Bewegungsmelders innerhalb von 15 Sekunden aktivieren.




Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab und beendet den Lern-Modus. Der Lernprozess muss erneut gestartet werden, um das neue Gerät im Speicher zu registrieren.

Die Zentrale gibt drei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**Device Confirmed**“ (**Gerät bestätigt**).

Anschließend erscheint auf dem LCD-Display „**Saving New Device**“ (**Neues Gerät wird gespeichert**), während der ID-Code des neuen Melders im Speicher abgelegt wird.

- Bringen Sie die Batterie-Abdeckung wieder an.
- Sobald Sie die Zonen-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

TESTEN EINES MAGNETKONTAKT-TÜR-/FENSTERMELDERS MIT DER FUNK-ZENTRALE

- Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus befindet (siehe Seite 16).
- Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „**Detector Walk Test**“ (**Melder Gehstest**) erscheint, und drücken Sie anschließend .

Walktest
Waiting...

(Gehstest. Bitte warten...)

erscheint.

Hinweis: Wird von der Funk-Zentrale innerhalb von 10 Minuten kein Signal empfangen, erscheint auf dem Display wieder „**Detector Walk Test**“ (**Melder Gehstest**).

- Öffnen Sie die Tür/das Fenster, um den Magneten vom Melder weg zu bewegen.


Zusätzlich gibt die Funk-Zentrale einen Piepton ab, um zu signalisieren, dass ein Alarm-Signal empfangen wurde, und zeigt auf dem Display die Zone an, für die der Melder konfiguriert ist.

- Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung. Die Funk-Zentrale sollte einen Piepton abgeben und Folgendes anzeigen:

Zone X : MAG
Tamper

(Zone X: MAG - Sabotage)

Auf diese Weise wird signalisiert, dass der Sabotage-Schalter des Melders aktiviert wurde.

- Bringen Sie die Batterie-Abdeckung wieder an.
- Drücken Sie , um den Test-Modus zu verlassen und wieder zum Standby-Modus zurückzukehren.

WICHTIG: Bei geschlossener Batterie-Abdeckung blinkt die LED nicht, wenn der Tür-/Fenstermelder geöffnet wird (es sei denn, es liegt ein geringer Batterie-Status vor).

SOLAR-AUSSENSIRENE (optional)

Die Sirene ist in einem robusten Polycarbonat-Gehäuse gekapselt, das einen umfassenden Schutz gegen widrige Wetterbedingungen bietet.

Die integrierte LED-Anzeigeeinheit der Sirene fungiert einerseits als optische Abschreckung und zeigt außerdem an, ob das System aktiv ist. Die LEDs blinken langsam und abwechselnd, wenn das System scharf bzw. unscharf geschaltet wird. Ein Alarm wird durch schnelles Blinken aller LEDs signalisiert.

Zusätzliche Sicherheit bietet ein integrierter Sabotage-Schalter, der dafür sorgt, dass Alarm ausgelöst wird, wenn Unbefugte versuchen, die Sirene abzunehmen oder das Gehäuse öffnen.

Die Sirene wird durch eine aufladbare Hochleistungs-Batterie (versiegelter Bleiakku) mit Strom versorgt. Die Solar-Zellen der Oberseite des Gehäuses laden die Batterie bei Tageslicht auf. Bei Dunkelheit wird nur wenig Energie benötigt, um den Betrieb der Sirene zu dem gewährleisten. Die mitgelieferte 9-Volt-Blockbatterie (Alkaline PP3) fungiert bei Inbetriebnahme des Systems als Erststromversorgung, bis die Solar-Zellen die Hauptbatterie aufgeladen haben. (Diese Batterie ist nur für den Kurzzeit-Einsatz gedacht, bis die aufladbare Batterie eine ausreichend hohe Ladung aufweist). Ein Austausch dieser Batterie ist nicht erforderlich.

POSITIONIERUNG DER SOLAR-SIRENE

Die Sirene sollte möglichst hoch und an gut sichtbarer Stelle (Außenwand) aufgehängt werden, damit man sie leicht sehen und hören kann. Die Sirene sollte so auf flachem Untergrund montiert werden, dass der Sabotage-Schalter an der Rückseite geschlossen ist, wenn die Sirene montiert ist.

Stellen Sie sicher, dass sich der Sabotage-Schalter nicht genau über einer Fuge befindet, da dies ein permanente Sabotage-Signal auslösen könnte, weil der Schalter nicht richtig schließt.

Um eine optimale Tageslicht-Ausbeute für die Solar-Zellen zu erzielen, sollte die Sirene im Idealfall auf der Südseite des Gebäudes montiert werden. Aber auch die Montage auf der Ost- oder Westseite reicht aus. Wegen der kurzen und dunklen Tage in den Wintermonaten sollten Sie es jedoch vermeiden, das Gerät an einer Wand zu montieren, die in Richtung Norden weist.

Auch Schatteneinflüsse von Nachbargebäuden, Bäumen oder Dachüberständen sollten berücksichtigt werden. Wird die Sirene unter einem Dachvorsprung montiert, sollte sie so positioniert werden, dass der Abstand zum Vorsprung mindestens doppelt so groß ist wie die Tiefe des Vorsprungs selbst. Bedenken Sie, dass die Sonne im Winter tiefer steht und Winterschatten möglichst zu vermeiden sind.

Die Solar-Sirene enthält einen hoch entwickelten Funk-Empfänger. Jedoch können Metallgegenstände in der Nähe des Empfängers den Funk-Empfang beeinflussen. Deshalb sollten Sie bei der Montage der Sirene einen Mindestabstand von 1 Meter zu externen oder internen Metallgegenständen einhalten (z. B. Abflussrohre, Regengrinnen, Heizkörper, Spiegel etc.).

Achten Sie insbesondere auf Heizkörper, die sich an der Innenwand hinter dem möglichen Montageort der Sirene befinden könnten.

Stellen Sie sicher, dass sich der gewählte Montageort für die Sirene in effektiver Funk-Reichweite zum Bedienfeld und allen Meldern befindet.

INSTALLATION UND KONFIGURATION DER SOLAR-SIRENE

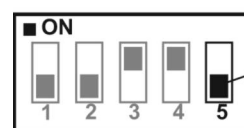
Stellen Sie sicher, dass sich das System im Test-Modus befindet.

Drücken Sie  ,     ,  ,

Benutzer-Zugangscode

um das System in den Test-Modus zu versetzen.

1. Legen Sie das Gerät auf einem Tisch, lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Batterie-Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.
2. Unter der Abdeckung finden Sie einen Block mit 5 DIP-Schaltern (SW3) sowie die Taste „LEARN“ (LERNEN).
3. Stellen Sie sicher, dass DIP-Schalter 5 von SW3 auf der Hauptplatine für den Einsatz mit dieser Alarmanlage konfiguriert ist: Der Schalter muss sich in der Position **OFF (AUS)** („SIREN“ (SIRENE)) befinden.

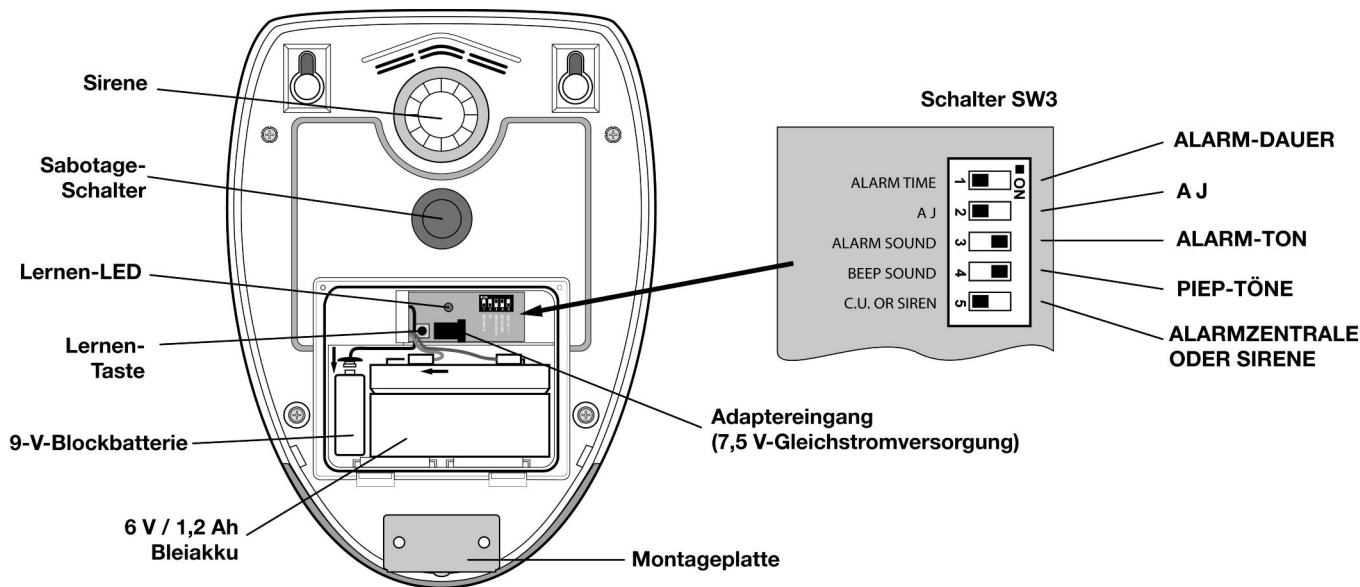


Schalter SW3

**ALARMZENTRALE
ODER SIRENE
Schalter auf
'OFF' (AUS)**

4. DIP-Schalter 1, „ALARM TIME“ (ALARM-DAUER), legt fest, wie lange die Außensirene höchstens ertönt, bevor sie automatisch deaktiviert wird (selbst dann, wenn die Funk-Zentrale noch Alarm-Status hat):

ON (AN)	10 Minuten
OFF (AUS)	3 Minuten



5. DIP-Schalter 2, „AJ“, hat bei diesem System keine Funktion und kann daher ignoriert werden.
6. DIP-Schalter 3, „ALARM SOUND“ (ALARM-TON), verhindert, sofern deaktiviert (OFF), dass die Sirene im Alarmfall ertönt (dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die akustischen Warnsignale):

ON (AN)	Sirene aktiviert
OFF (AUS)	Sirene deaktiviert

7. Bei Umschaltung zwischen Service-Modus und Betriebs-Modus werden mehrere Pieptöne abgegeben. Diese Quittungstöne können bei Bedarf über den DIP-Schalter 4, „BEEP SOUND“ (PIEPTÖNE AN/AUS) deaktiviert werden.

ON (AN)	Pieptöne aktiviert
OFF (AUS)	Pieptöne deaktiviert

8. Lesen Sie jetzt den Abschnitt „Einschalten der Solar-Sirene“.

EINSCHALTEN DER SOLAR-SIRENE




Hinweis: Der Gebrauch von Ohrschützern ist ratsam, wenn Sie in der Nähe der Sirene arbeiten, da diese hohe und sehr laute Töne abgibt, wenn Sie anspricht. Sobald die Sirene eingeschaltet wird, wechselt sie automatisch in den Service-Modus. Ein Umschalten vom Service-Modus in den Betriebs-Modus ist erst möglich, wenn die Sirene mit der Funk-Zentrale verbunden ist.

9. Verbinden Sie die aufladbare Batterie mit den hierfür vorgesehenen Batterie-Anschlüssen. Verbinden Sie das rote Kabel mit dem roten Anschluss (+ve) und das schwarze Kabel mit dem schwarzen Anschluss (-ve).

Verbinden Sie die 9-Volt-Blockbatterie (6LR61) mit dem Batterie-Clip.

10. Drücken Sie den Sabotage-Schalter. Beide LEDs leuchten gemeinsam mehrmals auf. Die LEDs blinken anschließend noch weitere 5 Sekunden, um zu signalisieren, dass die Sirene funktionsbereit ist (immer noch im Service-Modus).
11. Entfernen Sie (sofern vorhanden) die Schutzfolie von den Solar-Zellen.
12. Drücken Sie die „Lernen“-Taste im Batteriefach der Sirene und halten Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Sirene in den Lern-Modus wechselt und einen kurzen tieffrequenten Piepton abgibt; die beiden LEDs für Lern-Modus und Anzeige beginnen langsam zu blinken (alle 2 Sekunden).

Die Sirene verbleibt für 30 Sekunden im Lern-Modus. Wird innerhalb dieser Zeitspanne kein gültiges Signal von einer Funk-Zentrale empfangen, verlässt die Sirene den Lern-Modus automatisch. Sie verbleibt jedoch im Service-Modus.

13. Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „Link Panel to Wirefree Siren“ (Zentrale mit Funk-Sirene verbinden) erscheint.
14. Drücken Sie .


Auf dem LCD-Display erscheint 15 Sekunden lang „Sending ID Codes wait 15s...“ (ID-Codes werden gesendet, 15 s warten...).

Nach 2 Sekunden wird das Signal **Sirene anhalten** von der Zentrale an die Sirene übermittelt, damit der Code der Zentrale sirenenseitig bekannt ist.

Die Sirene gibt einen kurzen Piepton ab, und die Anzeige/Lern-LEDs beginnen schnell zu blinken (einmal pro Sekunde).

Nach 10 Sekunden wird die Übertragung des Signals **Sirene anhalten** automatisch der Funk-Zentrale wiederholt, damit die Sirene den ID-Code der Zentrale bestätigt.

Die Sirene gibt einen langen Piepton ab und die Anzeige/Lern-LEDs hören zu blinken auf, bleiben aber 3 Sekunden lang an. Danach gehen die LEDs aus und signalisieren so, dass die Funk-Zentrale jetzt mit der Sirene verbunden ist und der ID-Code ordnungsgemäß gespeichert wurde.




15. Durchlaufen Sie jetzt das Menü erneut, bis „**Wirefree Siren Service OFF**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AUS**) angezeigt wird, und drücken Sie .

Die Sirene gibt einen langen Piepton ab und danach zwei kürzere Pieptöne.

16. Verlassen Sie den Test-Modus noch nicht. Testen Sie jetzt die Funk-Sirene, bevor Sie diese an der Wand befestigen. (Siehe Schritt 17 weiter unten).

TESTEN DER FUNK-SOLAR-SIRENE

Wechseln Sie, sofern nicht bereits geschehen, in den Test-Modus (siehe Seite 16).

17. Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „**Wirefree Siren Test**“ (**Funk-Sirene testen**) erscheint, und drücken Sie anschließend .

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:




Siren ON for 5s
Stop->ESC

(Sirene 5 Sek. lang AN Beenden -> ESC)



18. Die Sirene wird für 5 Sekunden aktiviert, um sicher zu gehen, dass sie funktionstüchtig ist. Befestigen Sie die Solar-Sirene jetzt wie nachfolgend beschrieben an der Wand.

WANDMONTAGE DER SOLAR-SIRENE

Vor der Montage muss die Sirene wieder in den Service-Modus versetzt werden, da ansonsten ein Sirenenalarm ertönt, wenn Sie den Sabotage-Schalter der Sirene gegen die Wand drücken.

19. Durchlaufen Sie das Menü „Test Mode“ (Test-Modus) mit Hilfe der Tasten  und , bis „**Wirefree Siren Service ON**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AN**) angezeigt wird, und drücken Sie dann .

Die Sirene gibt zwei kurze Pieptöne ab und dann einen längeren Einzelton.

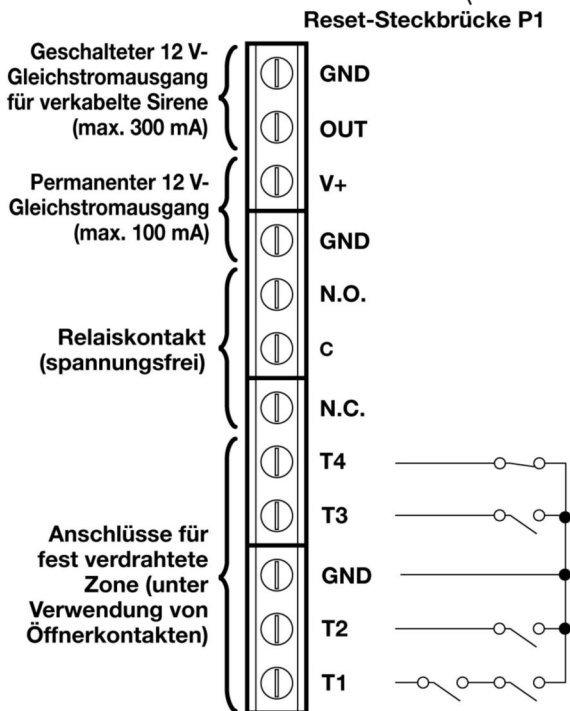
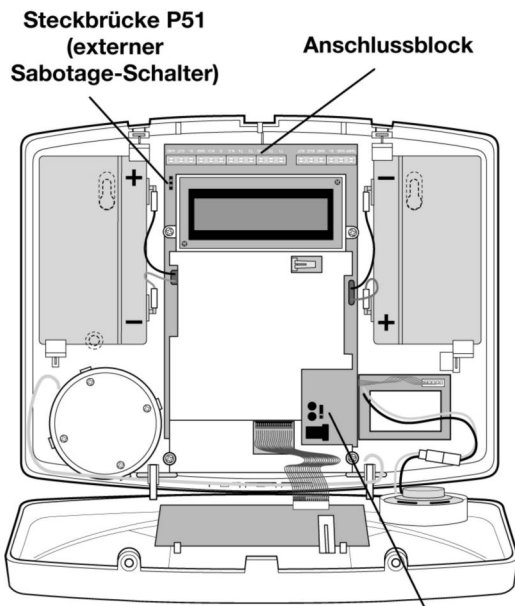
20. Halten Sie nun die mitgelieferte helle Kunststoff-Montageschablone an die gewünschte Wandposition, und markieren Sie die vier Montagelöcher. Mit Hilfe einer Wasserwaage, die Sie an der Oberkante auflegen, können Sie prüfen, ob die Schablone korrekt ausgerichtet ist.
21. Lösen Sie die Befestigungsschraube der Montageplatte an der Unterseite der Sirene, und entfernen Sie die Platte.
22. Bohren Sie vier 6-mm-Löcher in die Wand und stecken Sie die Wanddübel ein.
23. Drehen Sie zwei 30-mm-Befestigungsschrauben so weit in die oberen Bohrlöcher, dass die Schrauben noch etwa 9 mm herausstehen.
24. Setzen Sie die Sirene mit den schlüssellochförmigen Öffnungen an der Sirenen-Oberseite auf diese beiden Schrauben auf, und prüfen Sie die Verbindung auf einen festen Sitz und minimales Spiel. Gegebenenfalls müssen Sie die Sirene noch einmal abnehmen und die Schraubenposition korrigieren.
25. Entfernen Sie die Sirene, und befestigen Sie die Montageplatte mit den beiden 25-mm-Befestigungsschrauben an der Wand.
26. Bringen Sie die Sirene an der Wand an, und vergewissern Sie sich hierbei, dass sich die beiden schlüssellochförmigen Öffnungen ordnungsgemäß über die Köpfe der beiden Befestigungsschrauben legen und das untere Montageloch korrekt an der Wandplatte fluchtet.
27. Fixieren Sie die Sirene an dieser Stelle, indem Sie die untere Befestigungsschraube in die Wandplatte schrauben. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies das Gewinde beschädigen könnte.
28. Deaktivieren Sie jetzt den Service-Modus der Sirene. Wählen Sie im Test-Menü erneut „**Wirefree Service OFF**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AUS**), und drücken Sie .
- Die Sirene gibt einen langen Piepton ab und danach zwei kürzere Pieptöne.
29. Drücken Sie , um den Test-Modus zu verlassen und das System wieder in den Betriebs-Modus zu versetzen.

WICHTIG:

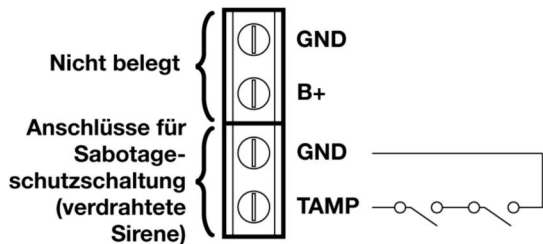
Die Sirene muss jetzt mindestens 24 Stunden in dieser Position verbleiben, damit die Hauptbatterie vollständig aufgeladen ist, bevor Sie einen Alarm-Test durchführen oder die Sirene aktivieren.

EXTERNE VERBINDUNGEN

(optional)





AUFBAU DES ANSCHLUSSBLOCKS



Die Funk-Zentrale ist mit einem Anschlussklemmenblock ausgestattet, über den eine fest verdrahtete Sirene angeschlossen werden kann. Der Anschlussblock befindet sich in der Funk-Zentrale hinter der vorderen Abdeckung. Bevor Sie auf diesen Anschlussblock zugreifen, müssen Sie

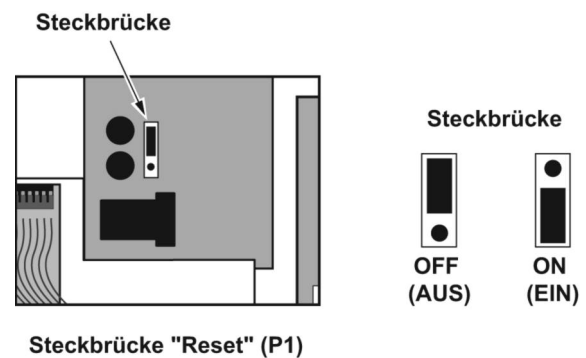
das System zunächst in den Test-Modus versetzen, um einen Alarm zu vermeiden.

Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

Drücken Sie , **1** **2** **3** **4**,  *Benutzer-Zugangscode*

Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben an der Oberseite der Funk-Zentrale, und öffnen Sie die vordere Abdeckung.

Bevor Sie eine Verbindung herstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass sich die Reset-Steckbrücke P1 in der Position „OFF“ (AUS) befindet. Entfernen Sie anschließend den Gleichstromstecker, und trennen Sie 1 der Backup-Batterien.




Die Signalisierungskontakte aller fest verdrahteten Alarm- und Sabotage-Zonen müssen spannungsfrei sein. (D. h., sie dürfen nur öffnen und schließen und keine selbst generierten Spannungen an die Kontakte abgeben).

Die Kontakte der Zonen 33 (T1), 34 (T2), 35 (T3) sowie die Sabotage-Schaltung sollten im Normalzustand geschlossen sein. Ein Alarm wird beim Öffnen dieser Kontakte ausgelöst. Für die Zonen 33,34 und 35 können zusätzliche drahtgebundene Tür-/Fenster-Kontaktmelder fest mit diesen Anschlussklemmen verdrahtet werden.

Die Kontakte der Zone 36 (T4) sollten normalerweise geöffnet sein. Ein Alarm wird beim Schließen dieser Kontakte ausgelöst.

Hinweis: Die Steckbrücke P51 (Externer Sabotage-Schalter) sollte nur dann in die Position „ON“ (AN) gebracht werden, wenn ein fest verdrahteter externer Sabotage-Schalter eingesetzt wird; ansonsten muss sich diese Steckbrücke in der Position „OFF“ (AUS) befinden.







Sobald Sie alle erforderlichen externen Verbindungen hergestellt haben, können Sie die Stromversorgung sowie die Backup-Batterie wieder anschließen. Schließen Sie die Abdeckung der Funk-Zentrale, und ziehen Sie die Befestigungsschrauben an der Oberseite wieder an (die Schrauben nicht überdrehen, da sonst das Gehäuse beschädigt werden könnte).

Drücken Sie , um den Test-Modus zu verlassen und wieder zum Standby-Modus zurückzukehren.

SYSTEMTEST


Die Funk-Zentrale verfügt über eine integrierte Test-Funktionalität, mit deren Hilfe Sie das System jederzeit testen können. Es wird empfohlen, das System in regelmäßigen Abständen (mindestens alle 3 Monate) zu testen.



Während sich das System im Standby-Modus befindet:


Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode

Die LEDS „Arm“ (Scharf) und „Part-Arm“ (Teilscharf) blinken.

Das System befindet sich jetzt im Test-Modus.

Hinweis: Nach Abschluss aller erforderlichen Test-Funktionen drücken Sie , um das Test-Menü zu verlassen und zum Standby-Modus zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste  bzw. , um die verfügbaren Menüoptionen einzusehen.

Drücken Sie , um den angezeigten Test auszuwählen.

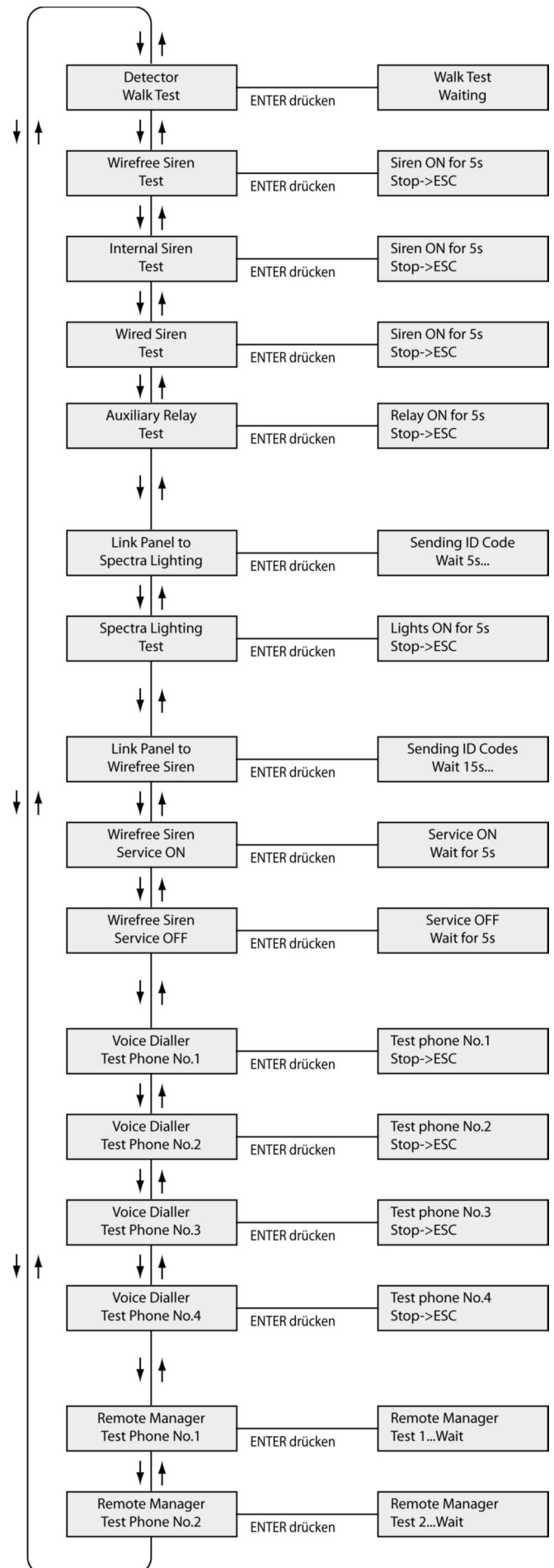
Drücken Sie .

Hinweis: Im Menü Test-Modus gilt ein automatisches Zeitlimit von 10 Minuten, wenn keine Test-Option gewählt wird. Bei Auswahl einer Test-Option wird dieses Zeitlimit angehalten.

Wird ein Test eingeleitet, wechselt das System wieder in das Test-Modus-Menü, und das 10-minütige Zeitlimit wird neu gestartet.

TEST-FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK


- Detector Walk Test (Gehtest: Melder)
- Alarm Test – Wireless Siren (Alarm-Test: Funk-Sirene)
- Alarm Test – Internal Siren (Alarm-Test: Interne Sirene)
- Alarm Test – Wired Siren (Alarm-Test: Verdrahtete Sirene)
- Alarm Test – Auxiliary Relay (Alarm-Test: Hilfsrelais)
- Link Control Panel to Spectra Lighting (Funk-Zentrale mit Spectra Beleuchtung verbinden)
- Spectra Lighting Test (Spectra Beleuchtungstest)
- Link Control Panel to Wireless Siren (Funk-Zentrale mit Funk-Sirene verbinden)
- Wireless Siren Service Mode ON (Service-Modus der Funk-Sirene AN)
- Wireless Siren Service Mode OFF (Service-Modus der Funk-Sirene AUS)
- Voice Dialler Test – phone number 1 (Wählgeräte-Test: Telefonnummer 4)
- Voice Dialler Test – phone number 2 (Wählgeräte-Test: Telefonnummer 4)
- Voice Dialler Test – phone number 3 (Wählgeräte-Test: Telefonnummer 4)
- Voice Dialler Test – phone number 4 (Wählgeräte-Test: Telefonnummer 4)
- Remote Manager Test – phone number 1 (optional) (Fernverwaltungs-Test: Telefonnummer 2 (optional))
- Remote Manager Test – phone number 2 (optional) (Fernverwaltungs-Test: Telefonnummer 2 (optional))



MELDER-TEST


Stellen Sie vor Test-Beginn sicher, dass in den PIR-Schutzbereichen mindestens 3 Minuten lang keine Bewegung erfolgt, alle mit Tür-/Fenstermeldern gesicherten Türen/Fenster geschlossen sind und sämtliche Batterie-Abdeckungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Hinweis: Gegebenenfalls sollten Sie sich bei diesem Test von einer zweiten Person helfen lassen.

Durchlaufen Sie die erste Ebene des Menüs Test-Modus, bis „Walk Test waiting...“ (**Gehtest warten...**) angezeigt wird, und drücken Sie .

Wenn Ihr System Funk-Handsender umfasst:

Für jeden Funk-Handsender:

1. Betätigen Sie alle Tasten des Handsenders der Reihe nach, einschließlich des PA-Schalters. Bei jedem Tastendruck gibt die Funk-Zentrale einen Piepton ab, und der Name der Taste wird angezeigt,
z. B. erscheint „**Remote Disarm**“ (**Ferndeaktivierung**), wenn Sie die Taste  drücken.

Wenn Ihr System PIR-Bewegungsmelder umfasst:

Für jeden Melder:

2. Stellen Sie sicher, dass in dem PIR-Schutzbereich mindestens 3 Minuten lang keine Bewegung erfolgt, und gehen Sie dann in diesen Bereich, um den Sensor auszulösen.

Hinweis: Um Energie zu sparen, nimmt der PIR-Melder Bewegungen nur wahr, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden.

Wenn der Melder anspricht, gibt die Funk-Zentrale einen Piepton ab und signalisiert auf diese Weise, dass ein Signal empfangen wurde; gleichzeitig wird angezeigt, in welcher Zone sich der aktivierte Sender befindet.

3. Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung des Melders, um den Sabotage-Schalter zu aktivieren.

Die Funk-Zentrale gibt einen Piepton ab, und „**Zone x**“ (**Zone x**): **PIR Tamper**“ (**PIR-Sabotage**) erscheint.


Wenn Ihr System Tür-/Fenstermelder umfasst:

Für jeden Melder:

4. Öffnen Sie die geschützte Tür/das geschützte Fenster, um den Melder zu aktivieren.
Wenn der Melder anspricht, gibt die Funk-Zentrale einen Piepton ab und signalisiert auf diese Weise, dass ein Signal empfangen wurde; gleichzeitig wird angezeigt, in welcher Zone sich der aktivierte Sender befindet.

5. Entfernen Sie die Batterie-Abdeckung des Melders, um den Sabotage-Schalter zu aktivieren.

Die Funk-Zentrale gibt einen Piepton ab, und „**Zone x**“ (**Zone x**): **MAG Tamper**“ (**MAG-Sabotage**) erscheint.

Drücken Sie , um den Gehtest (Walk Test) zu verlassen und wieder zum Standby-Modus zurückzukehren.

TEST-FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

Werden Signale von verbundenen Geräten empfangen werden, erscheinen auf dem LCD-Display die entsprechenden Meldungen:

Funk-Handsender/Bedienfeld - SCHARF

Remote / Keypad
Arm

(Handsender / Bedienfeld - Scharf)

Funk-Handsender/Bedienfeld - TEIL-SCHARF 1

Remote / Keypad
Part - Arm 1

(Handsender / Bedienfeld - Teil-Scharf 1)

Funk-Handsender/Bedienfeld - TEIL-SCHARF 2

Remote / Keypad
Part - Arm 2

(Handsender / Bedienfeld - Teil-Scharf 2)

Funk-Handsender/Bedienfeld - UNSCHARF

Remote / Keypad
Disarm

(Handsender / Bedienfeld - Unscharf)

Funk-Handsender/Bedienfeld - PANIK/PA

Remote / Keypad
Panic / PA

(Handsender / Bedienfeld - Panik/PA)

PIR-Melder - Alarm

Zone X : PIR
Alarm

(Zone X: PIR - Alarm)

PIR-Melder - Sabotage

Zone X : PIR
Tamper

(Zone X: PIR - Sabotage)

MAG-Melder - Alarm

Zone X : MAG
Alarm

(Zone X: MAG - Alarm)

MAG-Melder - Sabotage

Zone X : MAG
Tamper

(Zone X: MAG - Sabotage)

Rauchmelder - Alarm

Zone X : Smoke
Alarm

(Zone X: Rauch - Alarm)

Rauchmelder - Sabotage

Zone X : Smoke
Tamper

(Zone X: Rauch - Sabotage)

ALARM-TEST – FUNK-SIRENE TESTEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Wirefree Siren Test**“ (**Test Funk-Sirene**) angezeigt wird.

Drücken Sie  , um die Funk-Sirene für 5 Sekunden zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:


Siren ON for 5s
Stop->ESC

(Sirene 5 Sek. lang AN - Beenden->ESC)

Drücken Sie  , um den Test vorzeitig zu stoppen.

ALARM-TEST – INTERNE/VERDRAHTETE SIRENE TESTEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Internal Siren Test**“ (**Interne Sirene testen**) angezeigt wird.

Drücken Sie  , um die Sirene der Funk-Zentrale für 5 Sekunden zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:


Siren ON for 5s
Stop->ESC

(Sirene 5 Sek. lang AN - Beenden->ESC)

Drücken Sie  , um den Test vorzeitig zu stoppen.

ALARM-TEST – VERDRAHTETE SIRENE TESTEN


Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Wired Siren Test**“ (**Test verdrahtete Sirene**) angezeigt wird.

Drücken Sie  , um die verdrahtete Sirene für 5 Sekunden zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:


Siren ON for 5s
Stop->ESC

(Sirene 5 Sek. lang AN Beenden->ESC)

Drücken Sie  , um den Test vorzeitig zu stoppen.

ALARM-TEST – HILFSRELAIS TESTEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Auxiliary Relay Test**“ (**Hilfsrelais-Test**) angezeigt wird.

Drücken Sie  , um die Hilfsrelais-Kontakte (Schließer/Öffner) für 5 Sekunden zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:

Siren ON for 5s
Stop->ESC


(Sirene 5 Sek. lang AN Beenden->ESC)

Drücken Sie  , um den Test vorzeitig zu stoppen.

FUNK-ZENTRALE MIT SPECTRA BELEUCHTUNG VERBINDEN

Damit die Funk-Zentrale den Empfänger für die Spectra Beleuchtung aktivieren kann, muss der ID-Code der Zentrale empfängerseitig registriert und gespeichert werden. Dies erfolgt, indem die Zentrale einen entsprechenden Code an den Empfänger übermittelt.

So verbinden Sie die Funk-Zentrale mit dem Schalteempfänger für die Spectra Beleuchtung:

1. Versetzen Sie den Spectra Empfänger in den Lern-Modus.
Übermitteln Sie die ID-Codes von der Zentrale an den Spectra Empfänger.
2. Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**Link Panel to Spectra Lighting**“ (**Zentrale mit Spectra Beleuchtung verbinden**) angezeigt wird.
3. Drücken Sie 


Auf dem LCD-Display erscheint 5 Sekunden lang „Sending ID Code wait 5s“ (ID-Code wird gesendet, 5 Sek. warten).

Nach 3 Sekunden wird das Signal Licht an für 10 Sek. von der Funk-Zentrale an den Spectra Empfänger übermittelt, damit der Code der Zentrale empfängerseitig bekannt ist.

Der Empfänger verlässt automatisch den Lern-Modus. **Signal Licht an für 10 Sek.**

SPECTRA BELEUCHTUNG TESTEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Spectra Lighting Test**“ (**Spectra Beleuchtungstest**) angezeigt wird.

Drücken Sie , um die verbundene Spectra Leuchte für 5 Sekunden zu aktivieren.

Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:

```
Lights ON for 5s
Stop->ESC
```

(Beleuchtung 5 Sek. lang AN - Beenden -> ESC)

Drücken Sie , um den Test vorzeitig zu stoppen.

SERVICE-MODUS DER FUNK-SIRENE

Die Sirene unterstützt einen Service-Modus, der verhindert, dass der Sabotage-Schalter der Sirene einen Alarm auslöst, wenn die Sirene zu Wartungszwecken von der Wand abgenommen bzw. um die Batterien auszutauschen. Sobald die Batterien ausgetauscht wurden und sich die Sirene wieder an ihren alten Platz befindet, muss sie wieder in den Betriebs-Modus versetzt werden, da sie ansonsten im Alarmfall nicht anspricht.

SERVICE-MODUS DER FUNK-SIRENE AN

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Wirefree Siren Service ON**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AN**) angezeigt wird.

Drücken Sie , um die Solar-Sirene in den Service-Modus zu versetzen.

Während das Signal **Service-Modus der Funk-Sirene AN** übermittelt wird, erscheint auf dem LCD-Display 3 Sekunden lang Folgendes:

```
Service ON
Wait...
```

(Service-Modus AN - Bitte warten...)

Die Sirene gibt zwei kurze Pieptöne ab und dann 1 Sekunde später einen längeren Einzelton. Die LEDs der Sirene leuchten parallel zu den akustischen Signalen auf.

```
beep-beep ..... beeeeeeeeeeep
|-----|
1 Sekunde
```

SERVICE-MODUS DER FUNK-SIRENE AUS

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Wirefree Siren Service OFF**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AUS**) angezeigt wird.

Drücken Sie , um die Solar-Sirene in den Service-Modus zu versetzen.

Während das Signal **Service-Modus der Funk-Sirene AUS** übermittelt wird, erscheint auf dem LCD-Display erscheint 3 Sekunden lang Folgendes:

```
Service OFF
Wait...
```

(Service-Modus AUS - Bitte warten...)

Die Sirene gibt zwei kurze Pieptöne ab und dann 1 Sekunde später einen längeren Einzelton. Die LEDs der Sirene leuchten parallel zu den akustischen Signalen auf.

```
beeeeeeeeeeep ..... beep-beep
|-----|
1 Sekunde
```

FERNVERWALTUNGS-TEST (OPTIONAL) – TELEFONNUMMER 1

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**Remote Manager Test Phone No.1**“ (**Fernverwaltungs-Test - Telefon Nr. 1**) angezeigt wird.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus „Remote Manager“ (Fernverwaltung) die Telefonnummer 1 zu wählen.

1. Ist Fernverwaltung deaktiviert, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint 5 Sekunden lang Folgendes:

```
Remote Manager
Disabled
```

(Fernverwaltung deaktiviert)

2. Ist Telefonnummer 1 nicht programmiert, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint 5 Sekunden lang Folgendes:

```
Phone Number 1:
Not Entered
```

(Telefonnummer 1: Nicht eingegeben)

3. Ist Telefonnummer 1 programmiert, wird der Wählgeräte-Modus Fernverwaltung aktiviert und über Telefonnummer 1 eine Testverbindung zum Anbieter des Alarm-Überwachungsdienstes hergestellt. Während dieses Tests erscheint auf dem LCD-Display Folgendes:

```
Test Phone Number 1:
Stop->ESC
```

(Test Telefonnummer 1: Beenden -> ESC)

Wird ein Bestätigungssignal vom Alarm-Überwachungsdienst, AMS empfangen, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint folgende Meldung:


```
Remote Manager
Test....PASS
```

(Fernverwaltung - Test IN ORDNUNG)

Geht kein Bestätigungssignal vom AMS ein, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint folgende Meldung:


Remote Manager
Test....FAIL

(Fernverwaltung - Test FEHLGESCHLAGEN)

Um den vorzeitig zu stoppen, drücken Sie an der Zentrale .


FERNVERWALTUNGS-TEST (OPTIONAL) – TELEFONNUMMER 2

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Remote Manager Test: Phone No.2**“ (**Wählgeräte-Test: Telefon-Nr. 2**) erscheint auf dem LCD-Display.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus Fernverwaltung Telefonnummer 2 zu wählen. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei der Anwahl von Telefonnummer 1; allerdings erscheint hier auf dem LCD-Display Telefonnummer 2.

WÄHLGERÄTE-TEST – TELEFONNUMMER 1

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Voice Dialler Test: Phone No.1**“ (**Wählgeräte-Test: Telefon-Nr. 1**) erscheint auf dem LCD-Display.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus Telefonwählgerät die Telefonnummer 1 zu wählen.

1. Ist das Telefonwählgerät deaktiviert, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint 5 Sekunden lang Folgendes:

Voice Dialler
Disabled

(Wählgerät deaktiviert)

2. Ist Telefonnummer 1 nicht programmiert, gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem LCD-Display erscheint 5 Sekunden lang Folgendes:

Phone Number 1:
Not Entered


(Telefon-Nr. 1: Nicht eingegeben)

3. Ist Telefonnummer 1 programmiert, wird das Telefonwählgerät aktiviert, und Telefonnummer 1 wird angewählt. Während des Tests erscheint auf dem LCD-Display:

Test Phone Number 1:
Stop ->ESC

(Test Telefon-Nr. 1: Beenden -> ESC)


Sobald der Anruf entgegengenommen wird, wird nur die aufgezeichnete Hauptalarm-Nachricht mindestens 60 Sekunden lang mehrfach wiederholt; nach dieser Zeit ist der aktuelle Wiedergabe-Zyklus abgeschlossen, und der Test endet.

Der Empfänger des Anrufs kann den Anruf bestätigen und den Test anhalten, indem er die Taste  auf der Telefontastatur drückt.

In diesem Fall gibt die Zentrale einen Piepton ab, und auf dem Display erscheint 5 Sekunden lang Folgendes:


Call
Acknowledged

(Anruf bestätigt)

Um den Test vorzeitig zu stoppen, drücken Sie an der Zentrale .


WÄHLGERÄTE-TEST – TELEFONNUMMER 2

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Voice Dialler Test: Phone No.2**“ (**Wählgeräte-Test: Telefon-Nr. 2**) erscheint auf dem LCD-Display.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus Telefonnummer 2 zu wählen. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei der Anwahl von Telefonnummer 1; allerdings erscheint hier auf dem LCD-Display Telefonnummer 2.


WÄHLGERÄTE-TEST – TELEFONNUMMER 3

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Voice Dialler Test: Phone No.3**“ (**Wählgeräte-Test: Telefon-Nr. 3**) erscheint auf dem LCD-Display.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus Telefonnummer 3 zu wählen. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei der Anwahl von Telefonnummer 1; allerdings erscheint hier auf dem LCD-Display Telefonnummer 3.

WÄHLGERÄTE-TEST – TELEFONNUMMER 4

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Voice Dialler Test: Phone No.4**“ (**Wählgeräte-Test: Telefon-Nr. 4**) erscheint auf dem LCD-Display.

Drücken Sie , um im Wählgeräte-Modus Telefonnummer 4 zu wählen. Die Vorgehensweise ist identisch wie bei der Anwahl von Telefonnummer 1; allerdings erscheint hier auf dem LCD-Display Telefonnummer 4.

WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN

USER CODE SETUP (BENUTZER-CODE-EINSTELLUNGEN)

Master User (Hauptbenutzer):	1234
Users 1-6 (Benutzer 1-6):	Nicht programmiert (Not programmed)
Duress Code (Notfall-Code):	Nicht programmiert (Not programmed)

SYSTEM SETUP (SYSTEM-EINSTELLUNGEN)

Alarm Duration (Alarmdauer):	3 Minuten
Entry/Exit Delay (Eingangs-/Ausgangsverzögerung):	30 s
Entry Delay Beeps (Eingangsverzögerungssignale):	On (An)
Exit Delay Beeps (Ausgangsverzögerungssignale):	On (An)
Wireless Siren (Funk-Sirene):	On (An)
Wired Siren (Verdrahtete Sirene):	Off (Aus)
Auxiliary Relay (Hilfsrelais):	Off (Aus)
Jamming Detection (Funk-Störschutz):	Off (Aus)
Zone Lockout (Zonensperre):	On (An)
Time (Uhrzeit):	12:00
Date (Datum):	01/01/07
Dial Mode (Wählmodus):	Off (Aus)
Remote Phone Access (Telefon-Fernzugang):	Off (Aus)
Rings to Answer Phone (Anzahl der Ruftöne):	6

REMOTE MANAGER SETUP (FERNVERWALTUNGS-EINSTELLUNGEN)

Phone Numbers 1 and 2 (Telefonnummern 1 und 2):	Nicht programmiert (Not programmed)
System ID Code (System-ID-Code):	Nicht programmiert (Not programmed)

VOICE DIALLER SETUP (TELEFONWÄHLGERÄTE-EINSTELLUNGEN)

Phone Numbers 1-4 (Telefonnummern 1-4):	Nicht programmiert (Not programmed)
Messages (Nachrichten):	Nicht programmiert (Not programmed)

ZONE SETUP (ZONEN-EINSTELLUNGEN)

Standard-Zonen-Einstellungen für die im Rahmen des Lernprozesses erkannten Melder-Typen:

PIR/MAG Detectors (PIR/MAG-Melder)

Zone Name (Zonen-Name)	No Name (Kein Name)
Zone Type (Zonen-Typ):	Intruder (Einbruch)
Zone Mode (Zonen-Modus):	Zonen 1-2: Delayed (Verzögert) Zonen 3-36: Instant (Sofort)
Part-Arm 1 (Teil-Scharf 2):	Zonen 1-4: On (An) Zonen 5-36: Off (Aus)
Part-Arm 2 (Teil-Scharf 2):	Off (Aus)
Chime (Gong):	Off (Aus)

Smoke Detectors (Rauchmelder)

Zone Name (Zonen-Name)	No Name (Kein Name)
Zone Type (Zonen-Typ):	Fire (Feuer)
Zone Mode (Zonen-Modus):	Instant (Sofort)
Part-Arm 1 (Teil-Scharf 2):	Off (Aus)
Part-Arm 2 (Teil-Scharf 2):	Off (Aus)
Chime (Gong):	Off (Aus)

WERKSEITIGE EINSTELLUNGEN

LATCH KEY SETUP (HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN)

Status:	OFF (AUS)
Selected User Setup (Ausgewählte Benutzer-Einstellungen):	OFF (AUS) (alle Benutzer)
Phone Numbers (Telefonnummern):	Nicht programmiert (Not programmed)

ANSWER PHONE SETUP (ANRUFBEANTWORTER-EINSTELLUNGEN)

Status:	OFF (AUS)
User status (Benutzerstatus):	All Off (Alle Aus)
User ID messages (Nachricht f. Benutzer X):	Not recorded (Nicht aufgezeichnet)
Phone Numbers (Telefonnummern):	Nicht programmiert (Not programmed)

SPECTRA LIGHTING SETUP (SPECTRA BELEUCHTUNGSEINTEL.)

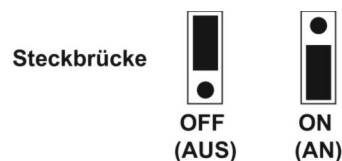
Set Light-On Period (Beleuchtungsdauer einstellen):	3 Minuten
Spectra Mode (Spectra-Modus):	OFF (AUS)
Stop Time (Stopp-Zeit):	06:00
Start Time (Start-Zeit):	18:00

RÜCKSETZEN DER WERKSEITIGEN EINSTELLUNGEN

1. Drücken Sie , , , , , .
Benutzer-Zugangscode

Dies versetzt das System in den Test-Modus.







2. Lösen Sie die beiden Gehäuse-Befestigungsschrauben der Funk-Zentrale und öffnen Sie die Zentrale.
3. Entfernen Sie den Gleichstromstecker, und trennen Sie anschließend eine der Backup-Batterien.
4. Bringen Sie die Steckbrücke P1 in die Position ON (AN).




5. Schließen Sie den Stromversorgungsstecker wieder an.
6. Die Funk-Zentrale wird jetzt selbständig auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.
„EEPROM RESET“ erscheint, während die werkseitigen Einstellungen in den Speicher geladen werden. Nach dem Rücksetzen der Speicherinhalte erscheint die Meldung „DISARM READY“ (UNSCHARF BEREIT).
7. Schließen Sie die Backup-Batterie wieder an, und setzen Sie die Batterie wieder ein.
8. Bringen Sie die Steckbrücke P1 wieder in die Position „OFF“ (AUS).
9. Schließen Sie die Abdeckung der Funk-Zentrale, und ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder an (Schrauben nicht überdrehen, da sonst die Abdeckung beschädigt werden könnte).

PROGRAMMIERANLEITUNG

Das System befindet sich jetzt im Standby-Modus (d. h. auf dem Display erscheint „DISARM READY“ (UNSCHARF BEREIT)).

Drücken Sie ,    , ,
Hauptbenutzer-Zugangscode

Hinweis: Um in den Standby-Modus zu wechseln, einfach mehrmals drücken , bis nur noch die POWER-LED leuchtet.

Das System befindet sich jetzt im Programmier-Modus.



NAVIGIEREN IN DEN PROGRAMMIER-MENÜS

(Vor Beginn gut durchlesen)

Die programmierbaren Systemparameter sind in verschiedenen Programmier-Menüs gruppiert.

Jedes Menü (bzw. Untermenü) enthält alle programmierbaren Systemparameter für eine bestimmte Funktion.

Hinweis: Einige grundlegende Systemparameter sind im Menü „System-Einstellungen“ enthalten, da sie sich auf unterschiedliche Funktionen beziehen.

Auf jeder Menüebene können Sie über die Tasten  und  die jeweils verfügbaren Optionen abrufen.


Hinweis: Die Großschreibung in Menüpositionen (z. B. „**USER SETUP**“ (BENUTZER-EINSTELLUNGEN)) signalisiert, dass es noch weitere Menüs unterhalb der betreffenden Option gibt. Die Kleinschreibung einer Option (z. B. „1.0 Master User Access Code“ (1.0 Hauptbenutzer-Zugangscode)) signalisiert, dass es sich um eine Parameter-Einstellung und nicht um ein Untermenü handelt (es können jedoch mehrere Einstellungsoptionen existieren).

Drücken Sie , um:

- das angezeigte Menü auszuwählen, oder
- die angezeigte Parameter-Einstellung zu ändern, oder
- die geänderte Parameter-Einstellung zu speichern und zur vorangehenden Ebene zurückzukehren.

Drücken Sie , um:

- zur vorangehenden Menüebene zurückzukehren, oder
- zur vorangehenden Menüebene zurückzukehren, ohne eine zuvor geänderte Parameter-Einstellung zu speichern.

Hinweis: Nach Programmierung aller erforderlichen Funktionen drücken Sie , um das Programmier-Menü zu verlassen und zum Standby-Modus zurückzukehren.

USER SETUP (BENUTZER-EINSTELLUNGEN)

Master User Access Code (Hauptbenutzer-Zugangscode)
User 1 Access Code (Zugangscode Benutzer 1)
User 2 Access Code (Zugangscode Benutzer 2)
User 3 Access Code (Zugangscode Benutzer 3)
User 4 Access Code (Zugangscode Benutzer 4)
User 5 Access Code (Zugangscode Benutzer 5)
User 6 Access Code (Zugangscode Benutzer 6)
Duress Access Code (Notfall-Zugangscode)

SYSTEM SETUP (SYSTEM-EINSTELLUNGEN)

Alarm Duration (Alarmdauer)
Entry/Exit Delay period (Eingangs-/Ausgangsverzögerungszeit)
Entry Delay Beeps (Eingangsverzögerungssignale)
Exit Delay Beeps (Ausgangsverzögerungssignale)
Wireless Siren (Funk-Sirene)
Wired Siren (Verdrahtete Sirene)
Auxiliary Relay (Hilfsrelais)
Jamming Detection (Funk-Störschutz)
Zone Lockout (Zonensperre)
Time (Zeit)
Date (Datum)
Dial Mode (Wählmodus):
Remote Phone Access and Control (Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung)
Rings to Answer Phone (Anzahl der Ruftöne)

ZONE SETUP (ZONEN-EINSTELLUNGEN)

Learn Detector Code (Melder-Code registrieren)
Zone Name (Zonen-Name)
Zone Type (Zonen-Typ)
Zone Mode (Zonen-Modus)
Part-Arm 1 (Teil-Scharf 2)
Part-Arm 2 (Teil-Scharf 2)
Chime (Gong)

LATCH KEY SETUP (HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN)

Status (Status)
User status (Benutzerstatus)
Record User x messages (Nachr. Benutzer x aufnehmen)
Replay User x messages (Nachr. Benutzer x wiedergeben)
Phone Numbers (Telefonnummern)

REMOTE MANAGER SETUP (FERNVERWALTUNGS-EINSTELLUNGEN)

Phone Numbers (Telefonnummern)
System ID Code (System-ID-Code)

VOICE DIALLER SETUP (TELEFONWÄHLGERÄTE-EINSTELLUNGEN)

- Phone Numbers (Telefonnummern)
- Record Alarm Messages (Alarm-Nachrichten aufnehmen)
- Replay Alarm Messages (Alarm-Nachrichten wiedergeben)

SPECTRA LIGHTING SETUP (SPECTRA BELEUCHTUNGSEINSTEL.)

- Set Light-On Period (Beleuchtungsdauer einstellen)
- Spectra Mode (Spectra-Modus)
- Stop Time (Stopp-Zeit)
- Start Time (Start-Zeit)

TELEFON-EINSTELLUNGEN

Bei Einsatz der Telefon-Funktionen (z. B. Anrufbeantworter, Telefonwählgerät, Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung etc.) muss das Wählverfahren wie folgt eingestellt werden:

Remote Manager (Fernverwaltung)

- 1) Wählgeräte-Modus einstellen: „Remote Manager“
- 2) Telefonnummern für Fernverwaltung einstellen
- 3) System-ID-Code einstellen

Seite 33/44

siehe Menü „SYSTEM SETUP“ (SYSTEM-EINSTELLUNGEN)

siehe Menü „REMOTE MANAGER SETUP“ (FERNVERWALTUNGSEINSTELLUNGEN)

Voice Dialler (Telefonwählgerät)

- 1) Wählgeräte-Modus einstellen: „Voice Dialler“
- 2) Telefonnummern für Telefonwählgerät einstellen
- 3) Wählfolge einstellen
- 4) Alarm-Nachrichten aufnehmen

Seite 33/45

siehe Menü „SYSTEM SETUP“ (SYSTEM-EINSTELLUNGEN)

siehe Menü „VOICE DIALLER SETUP“ (TELEFONWÄHLGERÄTE-EINSTELLUNGEN)

Answer Phone (Anrufbeantworter)

- 1) Anzahl der Ruftöne einstellen

Seite 33/40

siehe Menü „SYSTEM SETUP“ (SYSTEM-EINSTELLUNGEN)

Latch Key (Haustürschlüssel)

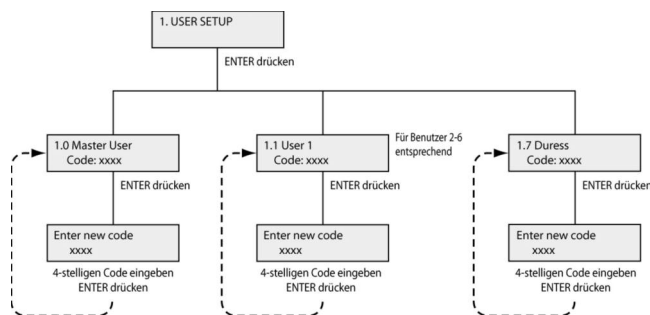
- 1) „Latch-Key“-Status einstellen: „ON“ (AN) oder „OFF“ (AUS)
- 2) bei Auswahl von „ON“ (AN) Benutzer entsprechend einrichten
- 3) Telefonnummern für Haustürschlüssel-Funktion einstellen
- 4) Nachricht(en) für Benutzer aufnehmen

Seite 47

siehe Menü „LATCH KEY SETUP“ (HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN)

BENUTZER-EINSTELLUNGEN

In diesem Menü können Sie die 4-stelligen Benutzer-Zugangscodes für alle Benutzer vereinbaren. Die allgemeinen Benutzer (1-6) können außerdem eine 4 Sekunden lange Nachricht für die Funktion Haustürschlüssel im Menü Haustürschlüssel-Einstellungen aufzeichnen.



Durchlaufen Sie die erste Ebene des Programmier-Menüs, bis „1. USER SETUP“ (1. BENUTZER-EINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie **ENTER**.

Hinweis: Sobald Sie alle erforderlichen Benutzer konfiguriert haben, drücken Sie **ESC**, um zur ersten Ebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

HAUPTBENUTZER

Standardeinstellung: 1234

Durchlaufen Sie das Menü, bis „1.0 Master User Code:“ (1.0 Hauptbenutzer-Code:) sowie der aktuelle Zugangscode angezeigt werden.

Um den Zugangscode zu ändern, drücken Sie **ENTER**.

Geben Sie den neuen 4-stelligen Benutzer-Zugangscode ein (der neue Code wird auf dem LCD angezeigt).

Drücken Sie **ENTER**, um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie **ESC**, um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

Hinweis: Es muss ein 4-stelliger Code eingegeben werden. 1-, 2- oder 3-stellige Codes werden nicht akzeptiert.

BENUTZER 1-6 und NOTFALL-CODES:

Um den Zugangscode für Benutzer 1 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.1 User 1 Code“ (1.1 Code f. Benutzer 1) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Zugangscode für Benutzer 2 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.2 User 2 Code“ (1.2 Code f. Benutzer 2) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Zugangscode für Benutzer 3 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.3 User 3 Code“ (1.3 Code f. Benutzer 3) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Zugangscode für Benutzer 4 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.4 User 4 Code“ (1.4 Code f. Benutzer 4) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Zugangscode für Benutzer 5 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.5 User 5 Code“ (1.5 Code f. Benutzer 5) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Zugangscode für Benutzer 6 zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.6 User 6 Code“ (1.6 Code f. Benutzer 6) und gehen wie oben beschrieben vor.

Um den Notfall-Zugangscode zu ändern, wählen Sie die Menüoption „1.7 Duress Code“ (1.7 Notfall-Code) und gehen wie oben beschrieben vor.

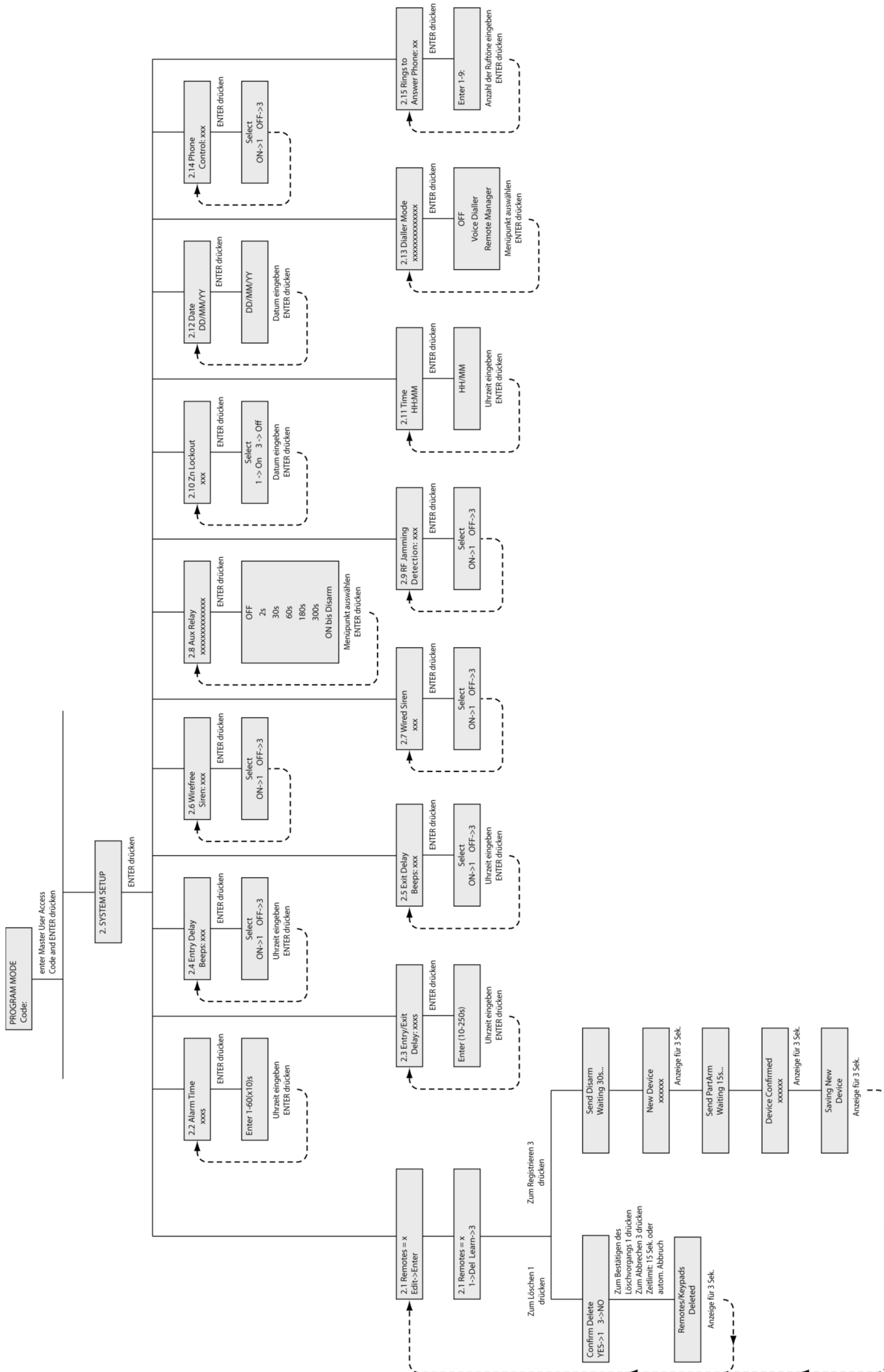


Diagramm „System Setup“ (System-Einstellungen)

SYSTEM-EINSTELLUNGEN

Die Parameter in diesem Menü ermöglichen das Konfigurieren allgemeiner Systemparameter (Alarmdauer etc.) sowie die Steuerung von fest verdrahteten oder herausgeführten Relais-Alarm-Kontakten. Dieser Abschnitt enthält außerdem grundlegende Konfigurationsinformationen für die Telefonwählgeräte-Schnittstelle des Systems, die entsprechend zu konfigurieren ist, falls auf die Telefonie-Funktionalität zurückgegriffen werden soll.

Siehe hierzu das Diagramm „System Setup“ auf Seite 36.

Durchlaufen Sie die erste Ebene des Programmier-Menüs, bis „2. SYSTEM SETUP“ (2. SYSTEMEINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie **ENTER**.

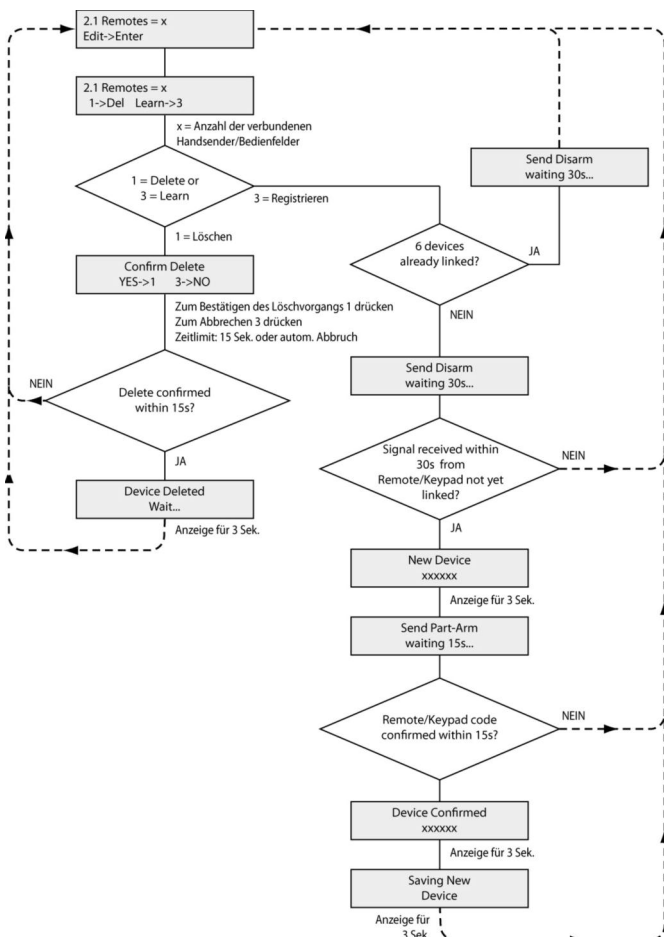
Hinweis: Sobald Sie die System-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie **ESC**, um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „2. SYSTEM SETUP“ (SYSTEM-EINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie **ENTER**.

Sobald Sie die Systemparameter konfiguriert haben: Drücken Sie **ESC**, um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

REGISTRIERUNG VON FUNK-HANSENDERN UND-BEDIENFELDERN (optional)

Sie können bis zu 6 Funk-Handsender oder Funk-Bedienfelder mit dem System verbinden und deren ID-Codes im Speicher ablegen.



Durchlaufen Sie das Zonenmenü, bis die Option „2.1 Remotes“ (Funk-Einheiten) angezeigt wird. Die Anzahl der bereits verbundenen Funk-Handsender/Bedienfelder wird angezeigt; sind beispielsweise zwei Funk-Handsender und ein Funk-Bedienfeld verbunden, erscheint auf dem Display „2.1 Remotes = 3“ (2.1 Funk-Einheiten = 3).

Einen Funk-Handsender oder ein Funk-Bedienfeld mit der Funk-Zentrale verbinden:

Hinweis: Falls bereits 6 Funk-Handsender/Bedienfelder mit der Funk-Zentrale verbunden sind, sind keine weiteren Geräteverbindungen möglich. Bei dem Versuch, das System für ein siebtes Gerät zu konfigurieren, gibt die Zentrale einen langen Piepton ab, und auf dem Display erscheint für 3 Sekunden die Meldung „Cannot Learn - System Full“ (Lernen nicht möglich - System voll).

Um einen neuen Handsender- oder Bedienfeld-Code systemseitig zu registrieren und an die gewählte Zone zu koppeln, drücken Sie **3**.

Die Zentrale wartet jetzt auf ein gültiges Signal von einem neuen Funk-Handsender oder einem Funk-Bedienfeld.

Die Zentrale verbleibt 30 Sekunden lang im Lern-Modus. Wird innerhalb dieser 30 Sekunden kein gültiges Signal von einem neuen Melder empfangen, verlässt die Funk-Zentrale den Lern-Modus automatisch und wechselt wieder zum Anfang von Menüebene 2.0.

Senden Sie wie folgt das Signal UNSCHARF von der neuen Funk-Handsender bzw. dem Funk-Bedienfeld:

Drücken Sie **UNLOCK** auf dem Funk-Handsender, oder

Drücken Sie **?**, **?**, **?**, **?**, **UNLOCK**


Benutzer-Zugangscode

auf dem Funk-Bedienfeld.

Hinweis: Ist das Gerät bereits für eine andere Zone mit der Funk-Zentrale verknüpft, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab, und das geräteseitig empfangene Signal wird ignoriert.

Ist das Gerät neu und noch nicht mit dem System verbunden, gibt die Funk-Zentrale zwei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „New Device“ (Neues Gerät) sowie der Gerätetyp des erkannten Geräts (d. h. Funk-Handsender oder Funk-Bedienfeld).

Bestätigen Sie den neuen Geräte-ID-Code, indem Sie wie folgt das Unschärf-Signal innerhalb von 15 Sekunden über den betreffenden neuen Funk-Handsender bzw. das neue Funk-Bedienfeld senden.

Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder

Drücken Sie



Benutzer-Zugangscode

auf dem Funk-Bedienfeld.


Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab und beendet den Lern-Modus. Der Lernprozess muss erneut gestartet werden, um das neue Gerät im Speicher zu registrieren.


Die Zentrale gibt drei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**Device Confirmed**“ (**Gerät bestätigt**).

Anschließend erscheint auf dem LCD-Display „**Saving New Device**“ (**Neues Gerät wird gespeichert**), während der ID-Code des neuen Melders im Speicher abgelegt wird.

Verbundene Geräte löschen:

Durchlaufen Sie das Zonenmenü, bis die Option „**2.1 Remotes**“ (**Funk-Einheiten**) angezeigt wird. Die Anzahl der bereits verbundenen Funk-Handsender/Bedienfelder wird angezeigt; sind beispielsweise zwei Funk-Handsender und ein Funk-Bedienfeld verbunden, erscheint auf dem Display „**2.1 Remotes = 3**“ (**2.1 Funk-Einheiten = 3**).

Um alle verbundenen Funk-Handsender und Funk-Bedienfelder (aus dem Speicher) zu löschen, drücken Sie .

Drücken Sie zur Bestätigung (innerhalb von 15 Sekunden) erneut , um wirklich alle Geräte aus der Konfiguration zu löschen.

Auf dem Display erscheint jetzt „**2.1 Remotes = 0**“ (**2.1 Funk-Einheiten = 0**).

Hinweis: Wird die Komplettlöschung nicht innerhalb von 15 Sekunden bestätigt, so bricht die Aktion ab, und die Funk-Handsender/Bedienfelder werden nicht gelöscht; auf dem Display erscheint wieder die ursprüngliche Einstellung.


ALARMDAUER

Regelt die Alarmdauer der drahtlosen, internen Funk-Zentrale und verdrahteten Sirenen im Alarmfall je nach Status (An/Aus) der drahtlosen und fest verdrahteten Sirenen, die unabhängig gesteuert und deaktiviert werden können.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.2 Alarm Time**“ (**2.2 Alarm-Zeit**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Sirenendauer

Standardeinstellung: 180 Sekunden


Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Geben Sie die erforderliche Alarmdauer in Einheiten à 10 Sekunden ein (0 - 60),

z. B. „6“ für eine Alarmdauer von 60 Sekunden

min. Einstellung = 0 (d. h. 0 Sekunden / kein Alarm)

max. Einstellung = 60 (d. h. 600 Sekunden oder 10 Minuten)

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


Hinweis: Bei einem Alarm ertönt die Sirene so lange, bis das System unscharf geschaltet wird oder die maximale Alarmdauer erreicht ist. Wenn „**3 minute alarm time limit**“ (**Alarm-Zeitlimit von 3 Minuten**) der Sirene aktiviert ist, wird die Sirene auch dann nach 3 Minuten heruntergefahren, wenn die Sirene der Funk-Zentrale noch ertönt.

INGANGS-/AUSGANGSVERZÖGERUNGSZEIT


Dieser Parameter definiert die Eingangs- und Ausgangsverzögerungszeit des Systems. Die Ausgangsverzögerung ist der Zeitraum zwischen dem Scharfschalten des Alarms und dem Zeitpunkt, an dem die Melder frühestens ansprechen dürfen (sofort oder mit Verzögerung). Beim Betreten des Grundstücks bzw. Gebäudes definiert dieser Parameter, wie viel Zeit ab dem Auslösen eines als verzögert konfigurierten Melders verstreichen darf, ehe Alarm ausgelöst wird.

Standardeinstellung: 30 Sekunden

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.3 Entry/Exit Delay**“ (**2.3 Eingangs-/Ausgangsverzögerung**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Geben Sie die gewünschte Verzögerungszeit ein (10 - 240 Sekunden).

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder


Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


EINGANGSVERZÖGERUNGSSIGNALE

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der akustischen Warnsignale für die Eingangsverzögerung beim Scharfstellen des Systems.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.4 Entry Delay Beeps**“ (**2.4 Eingangsverzögerungssignale**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Drücken Sie , um das Eingangsverzögerungssignal zu aktivieren, oder


Drücken Sie , um das Eingangsverzögerungssignal zu deaktivieren.


AUSGANGSVERZÖGERUNGSSIGNALE

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der akustischen Warnsignale für die Ausgangsverzögerung beim Scharfstellen des Systems.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.5 Exit Delay Beeps**“ (**2.5 Ausgangsverzögerungssignale**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie , um das Ausgangsverzögerungssignal zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um das Ausgangsverzögerungssignal zu deaktivieren.

FUNK-SIRENE

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funk-Sirene. Ist die Sirene deaktiviert, bleibt sie im Alarmfall stumm.

Standardeinstellung: ON (AN)

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.6 Wirefree Siren**“ (**2.6 Funk-Sirene**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Drücken Sie , um die Funk-Sirene zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um die Funk-Sirene zu deaktivieren.

VERDRAHTETE SIRENE

Ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der fest verdrahteten Funk-Sirene. Ist die Sirene deaktiviert, bleibt sie im Alarmfall stumm. (Dies hat keine Auswirkungen auf die interne Sirene der Funk-Zentrale, die nur durch Einstellung der Alarmdauer „0“ deaktiviert werden kann).

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.7 Wired Siren**“ (**2.7 Verdrahtete Sirene**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Drücken Sie , um die verdrahtete Sirene zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um die verdrahtete Sirene zu deaktivieren.

HILFSRELAIS


Regelt den Betrieb des Hilfsrelais im Alarmfall.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.8 Aux Relay**“ (**2.8 Hilfsrelais**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Optionen: OFF / 2s / 30s / 60s / 180s / 300s / On-until-disarm
(AUS / 2 s / 30 s / 60 s / 180 s / 300 s / AN bis unscharf)

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


FUNK-STÖRSCHUTZ

Diese Einstellung regelt den Funk-Störschutz des Systems. **Es wird empfohlen, den Funk-Störschutz (bei Erstbetrieb des Systems) frühestens nach 30 Tagen zu aktivieren, damit Sie ausreichend Zeit haben, sich mit den Betrieb Ihres Systems vertraut zu machen.**

Bietet die Möglichkeit, den internen Funk-Störschutz der Funk-Zentrale zu aktivieren bzw. deaktivieren. (Der Funk-Störschutz der Funk-Sirene kann bei Systemen des Typs SL5F nicht aktiviert werden.)

Standardeinstellung: OFF (AUS)

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.9 RF Jamming Detection**“ (**2.9 Funk-Störschutz**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie , um den Funk-Störschutz zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um den Funk-Störschutz zu deaktivieren.


ZONENSPERRE

Verhindert, dass eine bestimmte Zone mehr als 3 Mal Alarm auslöst, bevor das System unscharf geschaltet wird.

(Die Zonensperre gilt für alle Zonen mit Ausnahme der Zonen 24-STUNDEN-EINBRUCHSÜBERWACHUNG und FEUER, die nicht gesperrt werden können).

Standardeinstellung: ON (AN)

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.10 Zn Lockout**“ (**2.10 Zn Sperre**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie , um die Zonensperre zu aktivieren, oder


Drücken Sie , um die Zonensperre zu deaktivieren.


ZEIT & DATUM EINSTELLEN

Diese Parameter ermöglichen das Konfigurieren von Systemuhr und des Kalenders (erforderlich für das Ereignis-Protokoll).

Hinweis: Die Uhr muss aktualisiert werden, damit Zeitanpassungen wie Sommer- und Winterzeit (im Frühjahr bzw. Herbst) berücksichtigt werden.


DATUM

Um das Systemdatum zu ändern, durchlaufen Sie das Menü, bis „**2.12 Date**“ (**2.12 Datum**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird, und drücken Sie .


Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder


Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

ZEIT

Um die Systemzeit zu ändern, durchlaufen Sie das Menü, bis „**2.11 Time**“ (**2.11 Zeit**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird, und drücken Sie .

Geben Sie die neue Zeit im Format „hh:mm“ ein (verwenden Sie das 24-Stunden-Uhrzeitformat).

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

TELEFON-FERNZUGANG/FERNSTEUERUNG

Sofern diese Funktion aktiviert ist, lässt sich das System telefonisch fernsteuern.

Standardeinstellung: OFF (AUS)

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.14 Remote Phone Control**“ (**2.14 Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie , um die Telefon-Fernsteuerung zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um die Telefon-Fernsteuerung zu deaktivieren.

WÄHLGERÄTE-MODUS


Legt fest, ob das Wählgerät aktiviert ist und in welchem Modus dieses Gerät betrieben wird: Fernverwaltung oder Telefonwählgerät.


Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.13 Dialler Mode**“ (**2.13 Wählgeräte-Modus**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Optionen: OFF / Voice Dialler / Remote Manager (AUS / Telefonwählgerät / Fernverwaltung)

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

ANZAHL DER RUFTÖNE

Hier wird festgelegt, nach wie vielen Ruftönen die Funk-Zentrale eingehende Anrufe bei Einsatz der Funktion Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung entgegennimmt.

Standardeinstellung: 6

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**2.15 Rings To Answer Phone**“ (**2.15 Anzahl der Ruftöne**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

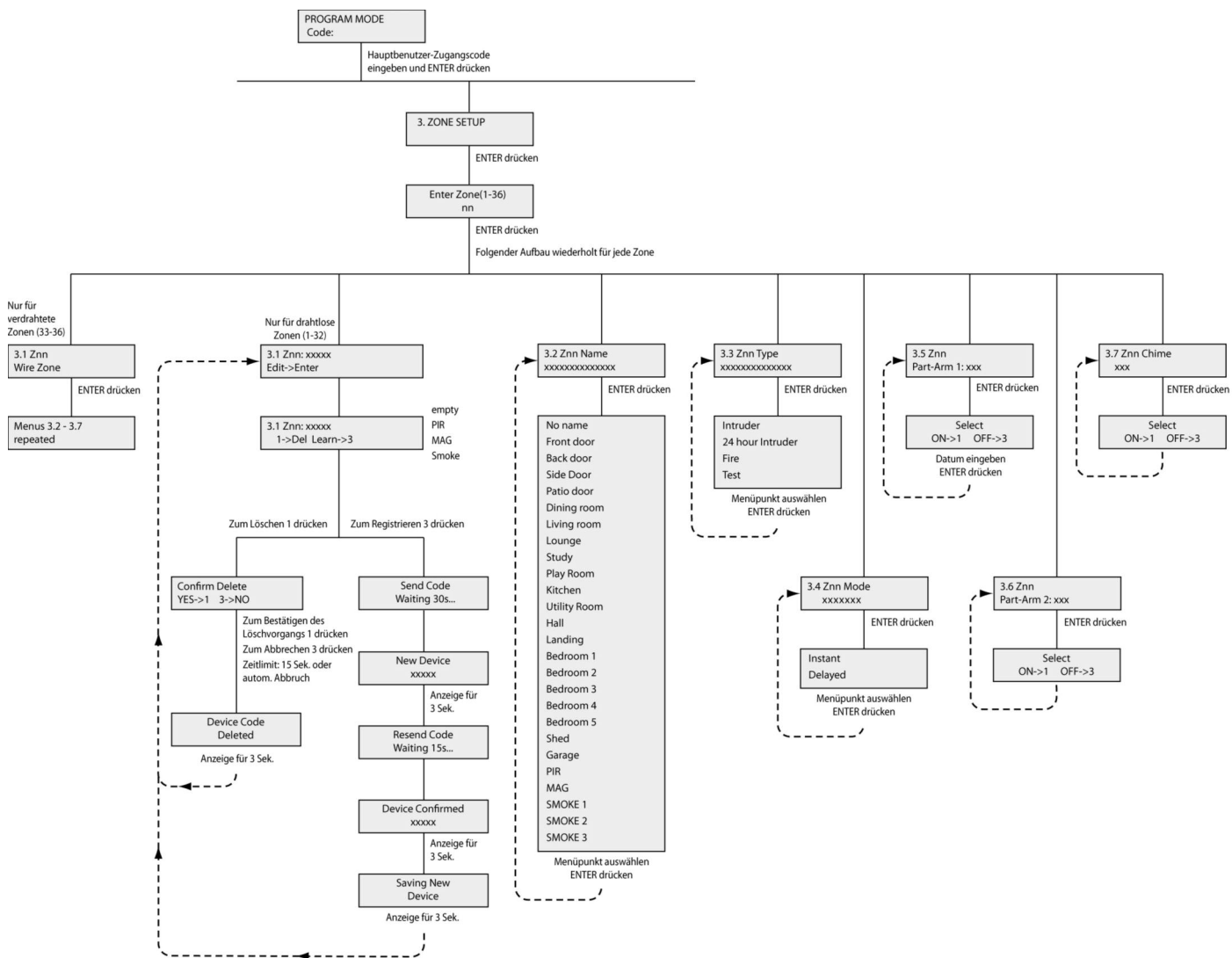
Geben Sie die gewünschte Anzahl von Ruftönen ein (wahlweise 1-9).

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

ZONEN-EINSTELLUNGEN

Die Parameter in diesem Menü ermöglichen das Konfigurieren zonenspezifischer Funktionen.



Durchlaufen Sie das Programmier-Menü, bis „3. ZONE SETUP“ (3. ZONEN-EINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie .

Betreten Sie die zu konfigurierende Zone (Nr. 1-36), und drücken Sie .

Die nachfolgenden Konfigurationsoptionen beschreiben die Einrichtung von Zone 1. Die Optionen für alle anderen Zonen (2-10) sind identisch, es ändert sich nur die Referenznummer der zu konfigurierenden Zone.

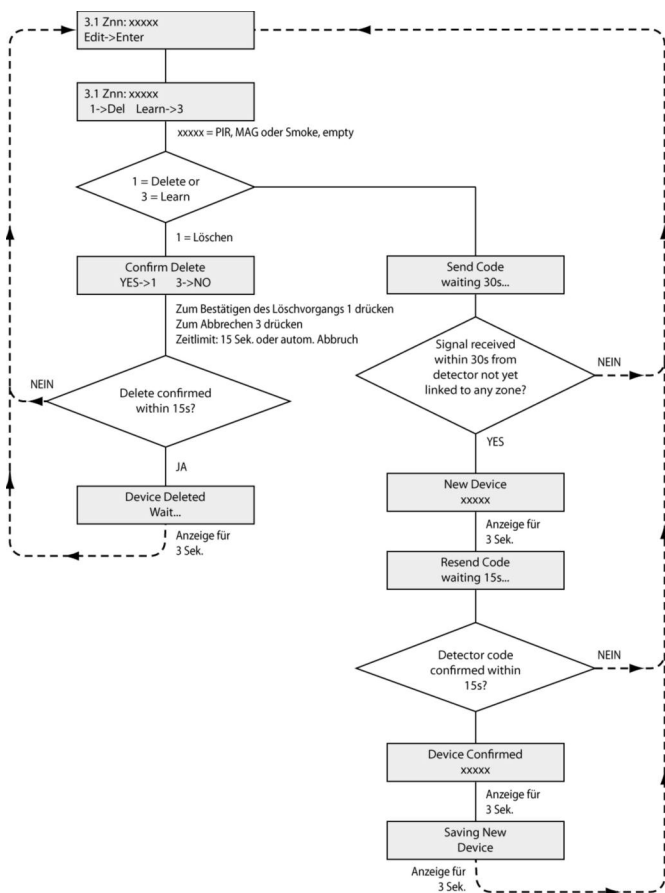
Die fest verdrahteten Zonen 33-36 werden in gleicher Weise gehandhabt; hier gibt es allerdings keine Lernmenü-Option, da diese Zonen wie gesagt fest verdrahtet sind.

Hinweis: Sobald Sie die Zonen-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

MELDER-CODE REGISTRIEREN

(nur Zonen 1-32)

Ermöglicht das Registrieren einer Funk-Melder-Kennung (ID-Code) sowie deren Verknüpfung mit einer bestimmten Funk-Zone.



Einen neuen Melder mit einer Zone verbinden:

Hinweis: Pro Zone wird nur ein Melder unterstützt. Wenn also bereits ein Melder verbunden ist, ersetzt der neue Melder den bisherigen.

Um einen neuen Melder-ID-Code systemseitig zu registrieren und an die gewählte Zone zu koppeln, drücken Sie **3**.

Die Zentrale wartet jetzt auf ein gültiges Signal von einem neuen Melder, um diesen an die Zone zu koppeln.

Die Zentrale verbleibt 30 Sekunden lang im Lern-Modus. Wird innerhalb dieser 30 Sekunden kein gültiges Signal von einem neuen Melder empfangen, verlässt die Funk-Zentrale den Lern-Modus automatisch und wechselt wieder zum Anfang von Menüebene 3.1.

Betätigen Sie den Sabotage-Schalter des PIR/MAG-Melders, oder aktivieren Sie einen Rauchmelder über dessen Test-Schalter auslösen.

Hinweis: Ist der Melder bereits für eine andere Zone mit der Funk-Zentrale verknüpft, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab, und das melderseitig empfangene Signal wird ignoriert.

Ist der Melder neu und noch nicht an eine Sicherheitszone gekoppelt, gibt die Zentrale zwei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**New Device**“ (**Neues Gerät**) sowie der Gerätetyp des erkannten Geräts (z. B. PIR, MAG oder Smoke).

Bestätigen Sie den neuen Geräte-ID-Code, indem Sie innerhalb von 15 Sekunden den Sabotage-Schalter des neuen PIR/MAG-Melders aktivieren bzw. den Rauchmelder über den zugehörigen Test-Schalter auslösen.

Hinweis: Wenn das Bestätigungssignal nicht innerhalb von 15 Sekunden empfangen wird, gibt die Funk-Zentrale einen langen Piepton ab und beendet den Lern-Modus. Der Lernprozess muss erneut gestartet werden, um das neue Gerät im Speicher zu registrieren.

Die Zentrale gibt drei kurze Pieptöne ab, und auf dem LCD-Display erscheint „**Device Confirmed**“ (**Gerät bestätigt**).

Anschließend erscheint auf dem LCD-Display „**Saving New Device**“ (**Neues Gerät wird gespeichert**), während der ID-Code des neuen Melders im Speicher abgelegt wird.

Vorhandenes Gerät löschen:

Ist bereits ein Melder verknüpft, erscheint auf dem Display der jeweilige Melder-Typ. Beispiel: „**3.1 Zxx: PIR**“. Der Melder kann wie folgt aus dem System entfernt und dessen ID-Code aus dem Speicher gelöscht werden, ohne den Melder zu ersetzen:

Um den aktuellen Melder aus der Zone zu entfernen, drücken Sie **1**.

Drücken Sie zur Bestätigung (innerhalb von 15 Sekunden) erneut **1**, um das Gerät wirklich aus der Konfiguration zu löschen.

Auf dem Display erscheint jetzt „**3.1 Zxx: empty**“ (**leer**).

Hinweis: Wird die Löschung nicht innerhalb von 15 Sekunden bestätigt, so bricht die Aktion ab, und das Gerät wird nicht gelöscht; auf dem Display erscheint wie zuvor wieder die Ebene 3.1.

NAME

Bietet die Möglichkeit, Namen für Zonen zuzuweisen, damit der jeweilige Standort eindeutig erkennbar ist.

Für alle Zonen (1-36) verfügbar. Für Funk-Zonen (1-32) nur verfügbar, wenn ein Melder verbunden ist.


Standardeinstellung: No Name (Kein Name)

Durchlaufen Sie das Zonen-Menü, bis „3.2 Zxx Name“ (3.2 Zxx Name) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Optionen: No name (Kein Name), Front Door (Vordertür), Back Door (Hintertür), Side Door (Seitentür), Patio Door (Terrassentür), Dining Room (Esszimmer), Living Room (Wohnzimmer), Lounge (Aufenthaltsraum), Study (Arbeitszimmer), Play Room (Spielzimmer), Kitchen (Küche), Utility Room (Hauswirtschaftsraum), Hall (Flur), Landing (Treppenabsatz), Bedroom 1 (Schlafzimmer 1), Bedroom 2 (Schlafzimmer 2), Bedroom 3 (Schlafzimmer 3), Bedroom 4 (Schlafzimmer 4), Bedroom 5 (Schlafzimmer 5), Shed (Schuppen), Garage (Garage), PIR (PIR), MAG (MAG) oder SMOKE (RAUCH).

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

TYP

Jede Zone kann für 1 bis 4 verschiedene Betriebsarten programmiert werden, je nachdem, welche Art von Alarm-Funktion erforderlich ist. Folgende Alarm-Typen sind verfügbar:

Intruder (Einbruch) Standard-Einbruchüberwachung


24 Hour Intruder (24-Stunden-Einbruchüberwachung) - „Rund um die Uhr“-Überwachung von Bereichen, die permanent geschützt werden müssen, auch wenn das System unscharf geschaltet ist (z. B. Waffenschränke). Bei Aktivierung eines Melders in einer solchen Sicherheitszone wird umgehend Alarm ausgelöst.

Fire (Feuer) - 24-stündige Überwachung durch angeschlossene Feuer-/Rauchmelder. Bei Aktivierung eines dieser Melders wird umgehend Alarm ausgelöst.


Test (Test) - spricht bei scharf geschaltetem System irgendein Melder an, wird ein entsprechender Eintrag in das Ereignis-Protokoll aufgenommen, ohne Alarm auszulösen.

Standardeinstellung: Intruder (Einbruch)

Durchlaufen Sie das Zonen-Menü, bis „3.3 Zxx Type“ (3.3 Zxx Typ) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


ZONEN-MODUS

Jede Zone kann für den Betrieb mit oder ohne Eingangs-/Ausgangsverzögerung konfiguriert werden (siehe Menü „System-Einstellungen“). Dies wird unter Zonen-Modus festgelegt.

Standardeinstellung: Zonen 1-2: Delayed (Verzögert)
Zonen 3-36: Instant (Sofort)

Für alle Zonen (1-36) verfügbar. Für Funk-Zonen (1-32) nur verfügbar, wenn ein Melder verbunden ist.

Durchlaufen Sie das Zonen-Menü, bis „3.4 Zxx Mode“ (3.4 Zxx Modus) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Optionen: Instant / Delayed (Sofort / Verzögert)

Hinweise: Rauchmelder unterstützen nur die Option Sofort.

Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


TEIL-SCHARF 1


Diese Einstellung legt fest, ob die Zone aktiv ist, wenn das System teilscharf geschaltet wird.

Standardeinstellung: Zonen 1-4: ON (AN)
Zonen 5-36: OFF (AUS)

Durchlaufen Sie das Zonenmenü, bis „3.5 Zxx Part-Arm 1“ (3.5 Zxx Teil-Scharf 1) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie  um die Zone für den Teilscharf-Modus 1 zu aktivieren, oder

Drücken Sie  um die Zone für den Teilscharf-Modus 1 zu deaktivieren.


Teil-Scharf 2


Diese Einstellung legt fest, ob die Zone aktiv ist, wenn das System teilscharf 2 geschaltet wird.

Standardeinstellung: OFF (AUS) (alle Zonen)

Durchlaufen Sie das Zonenmenü, bis „**3.6 Zxx Part-Arm 2**“ (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie  um die Zone für den Teilscharf-Modus 2 zu aktivieren, oder

Drücken Sie  um die Zone für den Teilscharf-Modus 2 zu deaktivieren.

GONG


Diese Einstellung legt fest, ob die Zone den Gong -Modus unterstützt.


Standardeinstellung: OFF (AUS)

Für alle Zonen (1- 36) nur verfügbar, wenn PIR/MAG-Melder eingesetzt werden. Für drahtlose Zonen (1-32) nur verfügbar, wenn ein Melder verbunden ist. Rauchmelder werden im Gong-Modus automatisch deaktiviert.

Durchlaufen Sie das Zonen-Menü, bis „**3.7 Zxx Chime**“ (**3.7 Zxx Gong**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

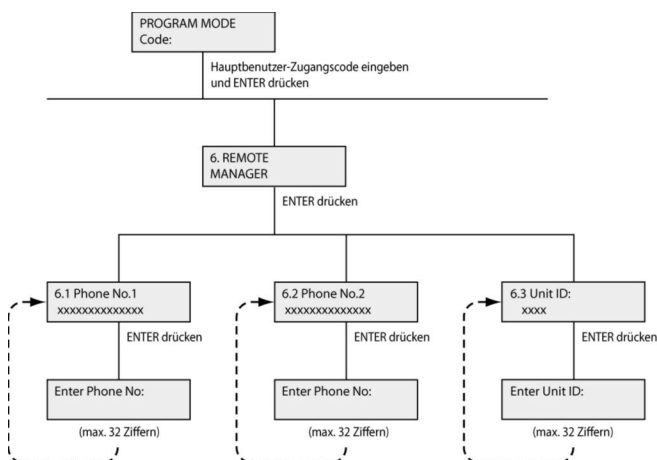
Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .

Drücken Sie  , um die Zone für den Gong-Modus zu aktivieren, oder

Drücken Sie  , um die Zone für den Gong-Modus zu deaktivieren.


ÜBERWACHUNG EINSTELLEN


FERNVERWALTUNG



Die Parameter in diesem Menü konfigurieren das Telefonwählgerät des Systems für die Anbindung an einen Alarm-Überwachungsdienst bei Auftreten eines entsprechenden Alarms oder System-Ereignisses.

Hinweis: Damit das Telefonwählgerät ordnungsgemäß mit dem Alarm-Überwachungsdienst eingesetzt werden kann, muss der Wählgeräte-Modus (Dialler Mode) in den System-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**6. REMOTE MANAGER SETUP**“ (**FERNVERWALTUNGS-EINSTELLUNGEN**) angezeigt wird, und drücken Sie .


Hinweis: Sobald Sie die erforderlichen Fernverwaltungs-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.


TELEFONNUMMER 1

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**6.1 Phone No.1:**“ (**6.1 Telefonnr.1:**) angezeigt wird, und drücken Sie .


Geben Sie Telefonnummer 1 ein (siehe hierzu das Beiblatt zum Thema Überwachung).

Hinweise:


Drücken Sie , um eine Pause von 3,5 Sekunden in die Wählfolge einzufügen.

Drücken Sie , um den Cursor nach links zu bewegen.

Drücken Sie , um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie , um die Nummer unter dem Cursor zu löschen.

Drücken (und halten) Sie , um die ganze Nummer zu löschen.


Drücken Sie , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

TELEFONNUMMER 2

Um Telefonnummer 2 für die Fernverwaltung einzurichten, wählen Sie „**6.2 Phone No.2:**“ (**6.2 Telefonnr.2:**) im Menü und gehen Sie wie oben beschrieben vor.






GERÄTE-ID XXXX


Durchlaufen Sie das Menü, bis „**6.3 Unit ID: xxxx**“ (**6.3 Geräte-ID: xxxx**) angezeigt wird, und drücken Sie .

Geben Sie den 4-stelligen System-ID-Code ein, den Sie von Ihrem Alarm-Überwachungsdienst-Anbieter erhalten haben (siehe hierzu das Beiblatt zum Thema Überwachung).

Dieser Code darf nicht mit dem System-Zugangscode oder einem Benutzer-Zugangscode verwechselt werden.

Hinweise:

- Um den Code B einzugeben, drücken Sie  , **1**
- Um den Code C einzugeben, drücken Sie  , **2**
- Um den Code D einzugeben, drücken Sie  , **3**
- Um den Code E einzugeben, drücken Sie  , **4**
- Um den Code F einzugeben, drücken Sie  , **5**

Drücken Sie  , um die neue Einstellung zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie  , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

TELEFONWÄHLGERÄT


Die Parameter in diesem Menü unterstützen diverse Einstellungen für das Telefonwählgerät des Systems. Hier können Sie bis zu 4 Telefonnummern eingeben, die bei Bedarf der Reihe nach angewählt werden.

Auch die Sprach-Nachrichten für den Alarmfall können hier aufgezeichnet werden.

Hinweis: Damit das Telefonwählgerät ordnungsgemäß arbeitet, muss der Wählgeräte-Modus (Dialler Mode) in den System-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.


Stellen Sie sicher, dass Alarm-Nachrichten aufgezeichnet werden (siehe hierzu den Abschnitt „Alarm-Nachrichten aufnehmen“).

Siehe hierzu das Diagramm „Telefonwählgerät einstellen“ auf Seite 46.

Durchlaufen Sie das Programmier-Menü, bis „**5. VOICE DIALER SETUP**“ (**TELEFONWÄHLGERÄT EINSTELLEN**) angezeigt wird, und drücken Sie  .

Hinweis: Sobald Sie die erforderlichen Telefonwählgerät-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie  , um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

TELEFONNUMMERN



Durchlaufen Sie das Menü, bis „**5-1 PHONE NUMBERS**“ (**TELEFONNUMMERN**) angezeigt wird, und drücken Sie  .

Durchlaufen Sie das Menü, bis die gewünschte „**Phone No._**“ (**Telefonnr.**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie  .


Geben Sie die neue Telefonnummer ein (max. 32 Ziffern).


Hinweise:

- Drücken Sie  , um eine Pause von 3,5 Sekunden in die Wählfolge einzufügen.
- Drücken Sie  , um den Cursor nach links zu bewegen.


Drücken Sie  , um den Cursor nach links zu bewegen.

Drücken Sie  , um die Nummer unter dem Cursor zu löschen.


Drücken (und halten) Sie  , um die ganze Nummer zu löschen.

Drücken Sie  , um zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie  , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


Sobald Sie alle erforderlichen Telefonnummern programmiert haben, drücken Sie  , um zur ersten Menüebene des Menüs Telefonwählgerät zurückzukehren.

ALARM-NACHRICHTEN AUFNEHMEN


Durchlaufen Sie das Menü, bis „**5.2 RECORD ALARM MESSAGES**“ (**ALARM-NACHRICHTEN AUFNEHMEN**) angezeigt wird, und drücken Sie  .

Gehen Sie durch die verfügbaren Menüoptionen, bis der gewünschte Nachrichtentyp angezeigt wird, der aufgezeichnet werden soll.


- Main message (12 seconds max.) / Hauptnachricht (max. 12 Sekunden)
- Intruder Alarm message (5 seconds max.) / Einbruch-Alarmnachricht (max. 5 Sekunden)
- Fire Alarm message (5 seconds max.) / Feuer-Alarm-Nachricht (max. 5 Sekunden).
- Panic/PA Alarm message (5 seconds max.) / Panik/PA-Alarm-Nachricht (max. 5 Sekunden).
- Duress alarm message (5 seconds max.) / Notfall-Alarm-Nachricht (max. 5 Sekunden)

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie  .


Drücken Sie **1** , um die Sprachaufnahme zu starten.


Drücken Sie nach der Aufnahme  , um die Sprachaufnahme anzuhalten und eventuell verbleibende Aufnahmezeit zu verwerfen. Anschließend wird die neue Nachricht wiedergegeben.


Drücken Sie **3** , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

Drücken Sie  , um zur ersten Menüebene des Menüs Telefonwählgeräte-Einstellungen zurückzukehren.

ALARM-NACHRICHTEN WIEDERGEHEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**5.2 RECORD ALARM MESSAGES**“ (**ALARM-NACHRICHTEN AUFNEHMEN**) angezeigt wird, und drücken Sie  .

Gehen Sie durch die möglichen Menüoptionen, bis die gewünschte Nachricht angezeigt wird, und drücken Sie  , um die Nachricht wiedergegeben.

Drücken Sie  , um zur ersten Menüebene des Menüs Telefonwählgerät zurückzukehren.

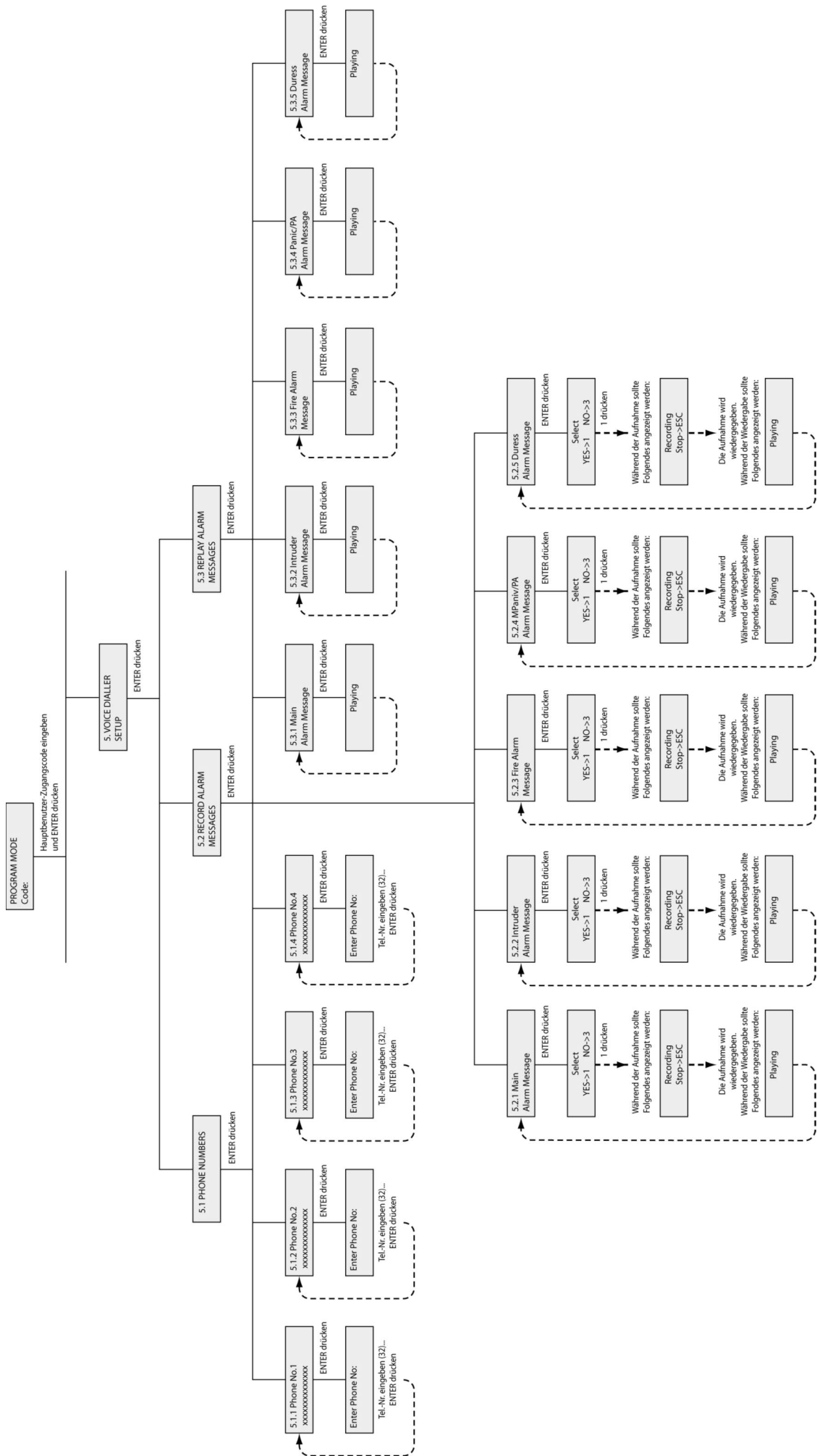


Diagramm „Voice Dialler Setup“ (Telefonwählergerät einstellen)

HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN

Die Parameter in diesem Menü bestimmen, welche Benutzer die Haustürschlüssel-Funktion nutzen können; ferner werden hier die Telefonnummern festgelegt, die das System anwählt, wenn die Haustürschlüssel-Funktion aktiviert wird.

Hinweis: Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Haustürschlüssel-Funktion zu gewährleisten, müssen folgende Parameter korrekt konfiguriert werden: Benutzer-Zugangscode, Haustürschlüssel-Status, Benutzerstatus, Haustürschlüssel-Meldung und Telefonnummer.

Hinweis: Um den Haustürschlüssel-Betrieb vor dem Unschärf-Schalten des Systems zu ermöglichen, muss der Benutzer-Zugangscode programmiert werden (siehe Seite 35).

Durchlaufen Sie die erste Ebene des Programmier-Menüs, bis „4. LATCH KEY SETUP“ (4. HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN) angezeigt wird, und drücken Sie **ENTER**.

Hinweis: Sobald Sie die erforderlichen Haustürschlüssel-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie **ESC**, um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

STATUS

Diese Einstellung regelt, welche Benutzer die Haustürschlüssel-Funktion nutzen können.

Standardeinstellung: OFF (AUS)

Durchlaufen Sie das Zonen-Menü, bis „4.0 Status“ (4.0 Status) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie **ENTER**.

Drücken Sie **1**, um den Haustürschlüssel zu aktivieren, oder

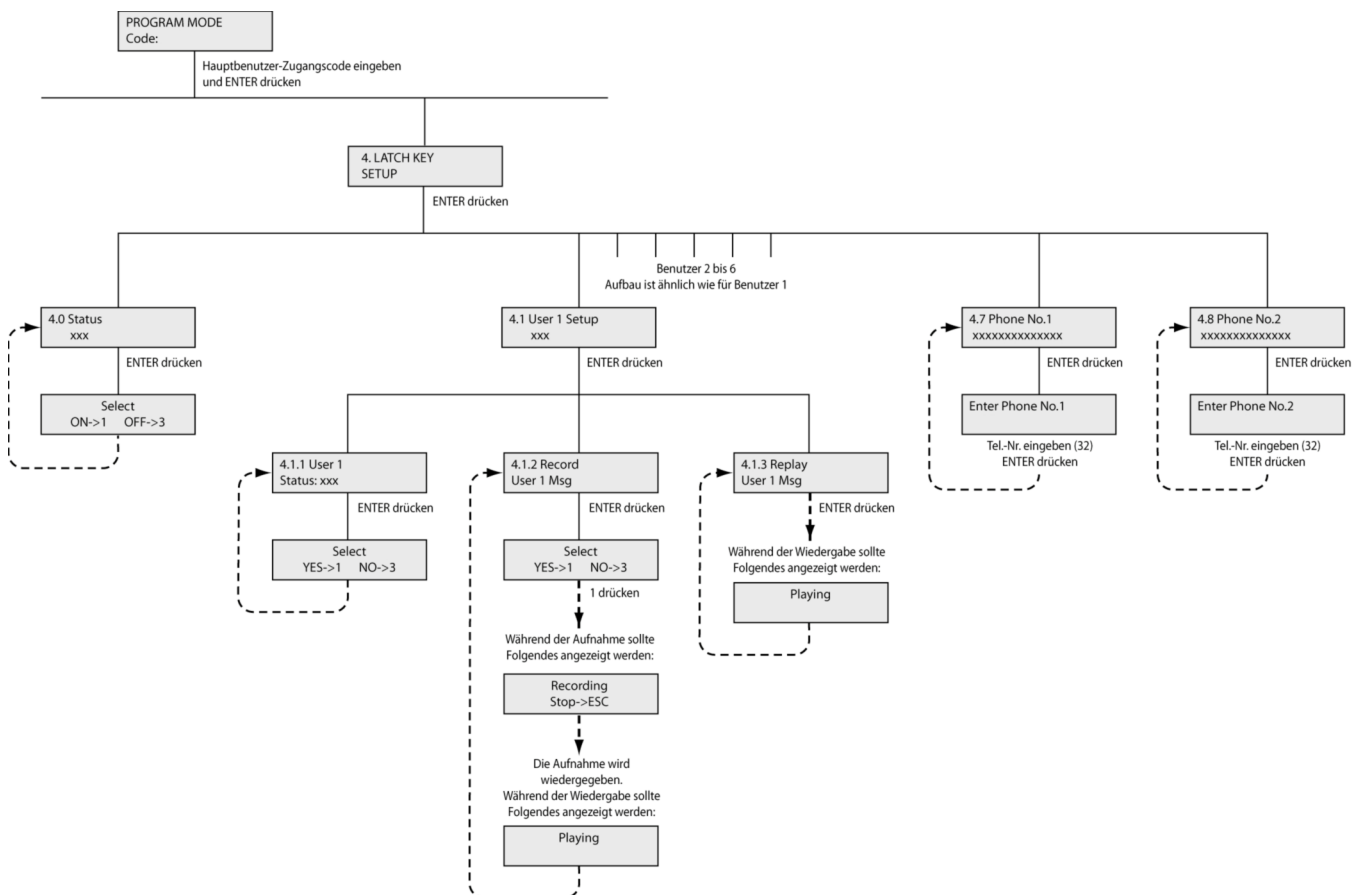
Drücken Sie **3**, um den Haustürschlüssel zu deaktivieren.


HAUSTÜRSCHLÜSSEL-EINSTELLUNGEN

Bestimmt, welche Benutzer die Haustürschlüssel-Funktionen nutzen können, wenn die Einstellung Ausgewählte Benutzer aktiviert wird.

Standardeinstellung: OFF (AUS)


Durchlaufen Sie das Menü, bis die gewünschte Benutzernummer angezeigt wird, z. B. „4.1 User 1 Setup“ (Einstellungen Benutzer 1), und drücken Sie **ENTER**.





Sobald Sie die erforderlichen Benutzer konfiguriert haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Menüs Haustürschlüssel zurückzukehren.


Benutzerstatus

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**User x Status**“ (**Status Benutzer x**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.


Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Drücken Sie , um die Haustürschlüssel-Funktion für Benutzer x zu aktivieren, oder

Drücken Sie , um die Haustürschlüssel-Funktion für Benutzer x zu deaktivieren.


Sobald Sie alle Benutzer wie erforderlich konfiguriert haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Menüs Haustürschlüssel-Einstellungen zurückzukehren.


NACHR. BENUTZER X AUFNEHMEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Record User x Msg**“ (**Nachr. Benutzer x aufnehmen**) angezeigt wird, und drücken Sie .

Um die ausgewählte Alarm-Nachricht aufzunehmen, drücken Sie .

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.


Drücken Sie , um die Sprachaufnahme zu starten und eine neue Nachricht aufzuzeichnen.

Um die Sprachaufnahme zu beenden, bevor die maximale Nachrichtenlänge erreicht ist, drücken Sie .

Dies beendet die Aufnahme; eventuell verbleibende Aufnahmezeit wird verworfen.


Sobald Sie eine neue Nachricht aufgenommen haben, wird diese automatisch wiedergegeben.

NACHR. BENUTZER X WIEDERGEHEN

Durchlaufen Sie das Menü, bis „**Replay User x Msg**“ (**Nachr. Benutzer x wiedergeben**) angezeigt wird, und drücken Sie .

Drücken Sie , um die Nachrichtenwiedergabe anzuhalten.

TELEFONNUMMERN


Durchlaufen Sie das Menü, bis „**4.7 PHONE NUMBERS**“ (**TELEFONNUMMERN**) angezeigt wird, und drücken Sie .


Durchlaufen Sie das Menü, bis die gewünschte „**Phone No.**“ (**Telefonnr.**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie .


Geben Sie die neue Telefonnummer ein (max. 32 Ziffern).


Hinweise:


Drücken Sie , um eine Pause von 3,5 Sekunden in die Wählfolge einzufügen.


Drücken Sie , um den Cursor nach links zu bewegen.


Drücken Sie , um den Cursor nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie , um die Nummer unter dem Cursor zu löschen.

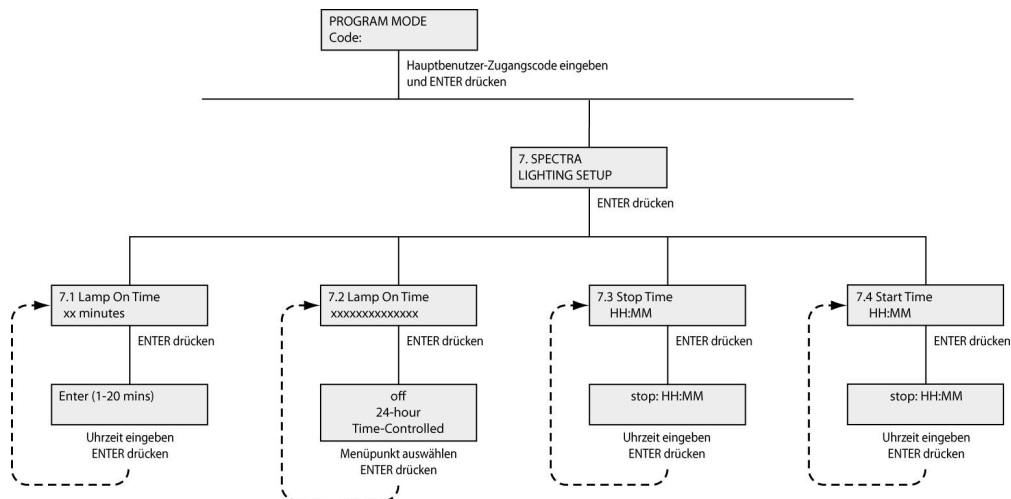
Drücken (und halten) Sie , um die ganze Nummer zu löschen.

Drücken Sie , um zu speichern und die Menüebene zu verlassen, oder

Drücken Sie , um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

Sobald Sie alle erforderlichen Telefonnummern programmiert haben, drücken Sie , um zur ersten Menüebene des Menüs Haustürschlüssel-Einstellungen zurückzukehren.

FRIEDLAND SPECTRA BELEUCHTUNGSEINSTELLUNGEN (optional)



Durchlaufen Sie das Menü, bis auf dem LCD-Display „**7. SPECTRA LIGHTING SETUP**“ (**SPECTRA BELEUCHTUNGSEINSTELLUNGEN**) angezeigt wird, und drücken Sie **ENTER**.

Sobald Sie die Spectra Plus Beleuchtung konfiguriert haben: Drücken Sie **ESC**, um zur ersten Menüebene des Programmier-Menüs zurückzukehren.

BELEUCHUNGSDAUER EINSTELLEN

Diese Einstellung regelt, wie lange die verbundene Spectra Beleuchtung im Alarm-Fall eingeschaltet wird.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**7.1 Lamp On Time**“ (**Einschaltzeit**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie **ENTER**.

Geben Sie die gewünschte Beleuchtungsdauer (1 bis 20 Minuten) ein.

Drücken Sie **ENTER**, um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie **ESC**, um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

BELEUCHUNGSMODUS EINSTELLEN

Diese Einstellung legt fest, ob die Spectra Beleuchtungsfunktion aktiv ist und ob die Beleuchtung rund um die Uhr oder per Zeitsteuerung eingeschaltet wird. Im Zeitsteuerungsbetrieb kann der Benutzer vereinbaren, in welcher Zeit die Leuchten auf einen eventuellen Alarm reagieren und eingeschaltet werden sollen; hierfür sind zwei Angaben erforderlich: bis wann (morgens) und ab wann (abends). Auf diese Weise wird verhindert, dass die Leuchten tagsüber eingeschaltet werden.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**7.2 Spectra Mode**“ (**7.2 Spectra Modus**) (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie **ENTER**.

Optionen: OFF / 24-Hour / Time-Controlled (AUS / 24 Std. / Zeitsteuerung)

Drücken Sie **ENTER**, um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie **ESC**, um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

STOPP-ZEIT

Diese Einstellung regelt, ab welcher Uhrzeit die Spectra Beleuchtung nicht mehr durch einen Alarm eingeschaltet werden kann.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**7.3 Stop Time**“ (**7.3 Stopp-Zeit**) **ENTER** (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Geben Sie die neue Zeit im Format „hh:mm“ ein (verwenden Sie das 24-Stunden-Uhrzeitformat).

Drücken Sie **ENTER**, um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie **ESC**, um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

START-ZEIT

Diese Einstellung regelt, ab welcher Uhrzeit die Spectra Beleuchtung durch einen Alarm eingeschaltet werden kann.

Durchlaufen Sie das System-Menü, bis „**7.4 Start Time**“ (**7.4 Start-Zeit**) **ENTER** (und die aktuelle Einstellung) angezeigt wird.

Geben Sie die neue Zeit im Format „hh:mm“ ein (verwenden Sie das 24-Stunden-Uhrzeitformat).

Drücken Sie **ENTER**, um die neue Einstellung zu speichern, oder

Drücken Sie **ESC**, um die Menüebene ohne Speichern zu verlassen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wenn das Gebäude bzw. Grundstück verlassen wird, muss das System scharf geschaltet werden. Vorher sollten Sie jedoch prüfen, ob alle Fenster und Türen (insbesondere geschützte) geschlossen und die Bewegungsmelder nicht blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass sich Haustiere nur in Bereichen aufhalten können, die nicht durch einen Bewegungsmelder gesichert sind.

Das System unterstützt 3 Alarm-Modi: Scharf, Teilscharf 1 und Teilscharf 2. Die „Teilscharf“-Modi ermöglichen es, ausgewählte Bereiche unscharf zu lassen, während die restlichen Bereiche des Systems scharf geschaltet sind.

Wenn das System scharf geschaltet ist (egal in welchem Alarm-Modus), zeigt die Funk-Zentrale die aktuelle Betriebsart sowie den Status der Haustürschlüssel-Funktion für einige Sekunden an. Sofern aktiviert, wird die programmierte Ausgangsverzögerungszeit des Systems in Form eines „Countdowns“ auf dem Display angezeigt. Während die Ausgangsverzögerungszeit abläuft, gibt die Zentrale Pieptöne ab (sofern aktiviert), und zwar mit steigender Taktzahl, je weiter die Zeit abläuft. Am Ende der Ausgangsverzögerungszeit ist das System dann scharf geschaltet. Zu diesem Zeitpunkt muss der Benutzer das Gebäude verlassen und die Ausgangstür (d. h. die letzte geschützte Tür) geschlossen haben.

Falls bei scharf geschaltetem System ein Melder einer aktiven Zone anspricht, wird, sofern aktiviert, die programmierte Ausgangsverzögerungszeit dieser Zone in Form eines „Countdowns“ auf dem Display angezeigt. Während die Eingangsverzögerungszeit abläuft, gibt die Zentrale Pieptöne ab (sofern aktiviert), und zwar mit steigender Taktzahl, je weiter die Zeit abläuft. Sollte das System bis zum Ablauf der Eingangsverzögerungszeit nicht unscharf geschaltet werden, so wird Alarm ausgelöst. (Hinweis: Ist die Eingangsverzögerung einer aktivierten Zone nicht aktiviert, wird stattdessen umgehend Alarm ausgelöst). Details zu dem „Zonen-Ereignis“, das den Alarm ausgelöst hat, werden im Ereignis-Protokoll aufgezeichnet.

Nach Ablauf der vereinbarten Alarmdauer verstummen die Sirene und die Alarme der Funk-Zentrale, und das System wird automatisch wieder scharf geschaltet.

Hinweise:

- Um Energie zu sparen und eine maximale Batterielebensdauer zu gewährleisten, nimmt der PIR-Melder Bewegungen nur wahr, wenn in den vorangehenden 2 Minuten keine Bewegungsaktivitäten registriert wurden.
- Falls die Solar-Sirene installiert und eingeschaltet ist, ertönt der Alarm gemäß der programmierten Alarmzeit, maximal jedoch für 3 Minuten, und hört dann automatisch auf (je nachdem, was zuerst erreicht wird, die eingestellte Alarmdauer < 3 Minuten oder die Höchstdauer von 3 Minuten).

SYSTEM SCHARF SCHALTEN

Das System kann wie folgt über den Funk-Handsender oder die Funk-Zentrale komplett scharf geschaltet werden:

- Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder
- Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
an der Funk-Zentrale.










SYSTEM TEILSCHARF SCHALTEN: TEIL-SCHARF 1

Das System kann wie folgt über den Funk-Handsender oder die Funk-Zentrale teilscharf geschaltet werden:

- Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder
- Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
an der Funk-Zentrale.

SYSTEM TEILSCHARF SCHALTEN: TEIL-SCHARF 2

Das System kann wie folgt über den Funk-Handsender oder die Funk-Zentrale teilscharf geschaltet werden:

- Drücken Sie ,  auf dem Funk-Handsender, oder
- Drücken Sie , , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
an der Funk-Zentrale.


SYSTEM UNSCHARF SCHALTEN

Das System kann wie folgt über den Funk-Handsender oder die Funk-Zentrale unscharf geschaltet werden:

- Drücken Sie  auf dem Funk-Handsender, oder
- Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
an der Funk-Zentrale.

Bei Aktivierung des Systems leuchtet die LED „ALARM MEM“ (ALARM-HINWEIS) auf, und die Zentrale gibt alle 10 Sekunden ein akustisches Signal in Form eines Pieptons ab.

Um die blinkende LED zu deaktivieren und den Piepton auszuschalten:

- Drücken Sie  oder
- Kontrollieren Sie Ereignis-Protokoll, um herauszufinden, was den Alarm verursacht hat.

Hinweis: Wird das System per Funk-Handsender unscharf geschaltet, gibt die Sirene zwei Pieptöne ab (es sei denn, die akustischen Warnsignale der Sirene wurden deaktiviert).

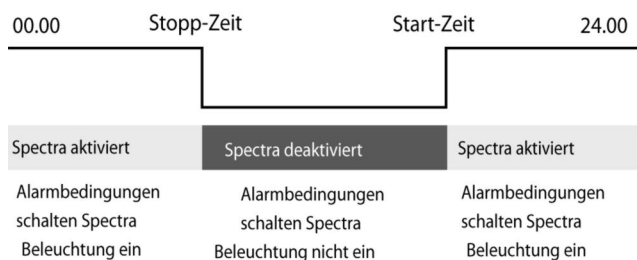
SYSTEM PER NOTFALL-CODE UNSCHARF SCHALTEN

Wird das System an der Funk-Zentrale mit Hilfe des Notfall-Zugangscode unscharf geschaltet, so erfolgt die Unscharf-Schaltung wie gewohnt. Allerdings wird hierbei (im Anschluss an die 30-sekündige Wählverzögerung) das Wählgerät (Telefonwählgerät oder Fernverwaltung) aktiviert und eine entsprechende Notfall-Nachricht übermittelt.

Die Leitungs-LED leuchtet während dieser Verbindung nicht.

FRIEDLAND SPECTRA BELEUCHTUNG (optional)

Ist die Funk-Zentrale mit einem Spectra Beleuchtungsempfänger und der Spectra Beleuchtungskontrolle verbunden, werden die angeschlossenen Leuchten bei jeder Alarm-Bedingung (außer bei Feuer-Alarmen) für die vereinbarte Beleuchtungsdauer eingeschaltet.





Wenn die Spectra Beleuchtung für den Rund-um-die-Uhr-Betrieb konfiguriert ist, werden die Lichter jederzeit aktiviert – ganz gleich, wann ein Alarm ausgelöst wird. Ist die Beleuchtung jedoch mit Zeitsteuerung konfiguriert, werden die Lichter nur aktiviert, wenn der Alarm VOR der programmierten Stopp-Zeit oder NACH der Start-Zeit ausgelöst wird. Erfolgt der Alarm zwischen Stopp und Start-Zeit, werden die Lichter nicht aktiviert.

Hinweise:

- Das Signal für die Spectra Beleuchtung muss (je nach Betriebsart und Zeitprogrammierung) jedes Mal gesendet werden, wenn ein Sabotage- oder PA-Schalter aktiviert wird, sowie jedes Mal, wenn ein Melder in einer aktivierten Zone bei Scharf-Schaltung der Zentrale anspricht.
- Die Spectra Beleuchtung spricht nicht auf einen Rauchalarm an.







Zwischen manueller Aktivierung und Automatik-Betrieb umschalten:


Drücken Sie , um die verbundene Spectra Leuchte zu aktivieren.

Drücken Sie , um die verbundene Spectra Leuchte zu deaktivieren und zum Automatik-Betrieb zurückzukehren.

SCHNELL-EINSTELLUNG


Die Funktion Schnell-Einstellung bewirkt, dass das System mit einer 10-sekündigen Ausgangsverzögerung scharf geschaltet wird:

Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
 an der Funk-Zentrale.

Alternativ hierzu kann durch Drücken von  während der Ausgangsverzögerung in einem beliebigen Teil-Scharf (inkl. Teil-Scharf-1 und Teil-Scharf-2) die verbleibende Ausgangsverzögerungszeit auf 5 Sekunden zurückgesetzt werden.

PANIK-ALARM (PA)

In einer persönlichen Bedrohungs- oder Gefahrensituation können Sie umgehend Alarm auslösen (egal, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist), indem Sie den Panik-Schalter des Funk-Handsenders oder der Funk-Zentrale wie folgt betätigen:

- Schieben Sie den PA-Schalter am Funk-Handsender nach oben, oder
- Drücken und halten Sie die Taste  an der Funk-Zentrale für etwa 3 Sekunden.

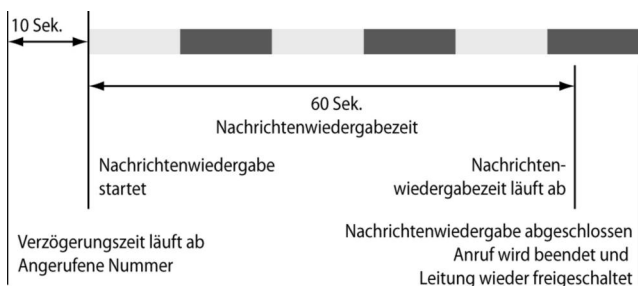
Der Alarm wird so lange ertönen, bis die eingestellte Alarmdauer verstrichen ist, ein automatisches Rücksetzen des Systems erfolgt oder das System unscharf geschaltet wird.

HAUSTÜRSCHLÜSSEL

Wenn die Haustürschlüssel-Funktion aktiviert ist und das System von einem Benutzer unscharf geschaltet wird, der für diese Funktion nutzungsberechtigt ist.


1. Die erste Haustürschlüssel-Telefonnummer wird angewählt (sofern vorhanden).
2. 10 Sekunden nach dem Anwählen der Nummer wird die vereinbarte Nachricht für die betreffende Benutzerkennung wiedergegeben.

Die entsprechende Nachricht für diese Benutzerkennung wird 60 Sekunden lang wiederholt. Nach 60 Sekunden wird der Wiedergabe-Zyklus für die aktuelle Nachricht abgeschlossen, und der Anruf wird beendet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Nachricht nicht mittendrin abgeschnitten wird.



3. Nach einer 10-sekündigen Verzögerung wird die zweite Haustürschlüssel-Telefonnummer angewählt (sofern vorhanden).
4. Sobald alle (2) eingetragenen Nummern einmal angewählt worden sind: Nach einer Verzögerungszeit von 30 Sekunden wird die Rufreihenfolge erneut gestartet, beginnend mit der ersten eingetragenen Nummer.

In folgenden Fällen wird die Rufreihenfolge vorzeitig beendet:

- a. Alle Nummern wurden bereits dreimal gewählt.
- b. Ein Anruf wird vom Empfänger bestätigt, indem er die Taste  auf der Telefontastatur drückt.

ZONENSPERRE

Wird bei scharf geschaltetem System und aktivierter „Zonensperre“-Funktion in einer aktiven Zone mehr als dreimal Alarm ausgelöst, so wird diese Zone automatisch „gesperrt“; weitere Alarm-Signale aus dieser Zone werden von der Sirene ignoriert, und bis zum nächsten Unscharfschalten des Systems wird kein Alarm mehr ausgelöst. Die Zonensperre wird deaktiviert, sobald die Sirene unscharf geschaltet wird.

Bei deaktivierter Zonensperre ist die Anzahl der Alarme, die von einer Zone ausgehen können, nicht begrenzt.

Die Zonensperre ist nur für Alarm-Zonen verfügbar. Sie kann nicht für ihre die Feuer-Zone genutzt werden.

SABOTAGE-SCHUTZ

Der Sabotage-Schutz ist rund um die Uhr aktiv. (D. h., bei Eingang eines Sabotage-Signals von einem der angeschlossenen Systemgeräte wird – unabhängig davon, ob das System scharf oder unscharf geschaltet ist – umgehend Alarm ausgelöst, es sei denn, das System befindet sich im Programmier- oder Test-Modus).

Wird die Batterie-Abdeckung eines Geräts (außer Funk-Handsender) entfernt bzw. wenn jemand versucht, die Sirene oder die Funk-Zentrale von der Wand abzunehmen, so löst dies einen sofortigen Alarm aus (es sei denn, das System befindet sich im Programmier- oder Test-Modus); dies gilt auch dann, wenn das System unscharf geschaltet ist.

Der Alarm ertönt so lange, bis die vereinbarte Alarmdauer überschritten wird oder das System über den Funk-Handsender oder das Funk-Bedienfeld unscharf geschaltet wird. Die LED „ALARM MEM“ (ALARM-HINWEIS) der Funk-Zentrale leuchtet auf, und die Zentrale gibt im Sekundenabstand Pieptöne ab, um zu signalisieren, dass ein Alarm ausgelöst wurde.


GONG

Die Gong-Funktion steht nur im Standby-Modus des Systems zur Verfügung.


Drücken Sie , um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Siehe hierzu auch auf Seite 41 im Menü Zonen-Einstellungen die Option „3.7 Znn Chime“ (3.7 Znn Gong), über die Sie eine Zone bei Bedarf aktivieren können.

STUMMSCHALTUNG DER TASTATURTÖNE

Die Tastaturtöne können bei Bedarf vorübergehend aktiviert/deaktiviert werden; drücken Sie hierfür .

EINGANGS-/AUSGANGSVERZÖGERUNGSSIGNALE


Wenn die Tonsignale für die Eingangs-/Ausgangsverzögerung aktiviert sind, können diese während einer aktiven Verzögerungsphase durch Betätigen von  vorübergehend deaktiviert werden.


Bei der nächsten Eingangs-/Ausgangsverzögerung reagieren die Signaltöne wieder wie in den Haupteinstellungen vereinbart.



EREIGNIS-PROTOKOLL

Jeder neue Eintrag im Ereignis-Protokoll bewirkt, dass die LED „Alarm Msg“ (Alarm-Nachr) im 5-Sekunden-Takt blinkt.

Hinweis: Bei Alarm-Ereignissen – und nur bei diesen – gibt die Zentrale alle 10 Sekunden einen Piepton ab; andere Systemereignis-Einträge in das Ereignis-Protokoll (z. B. geringerer Batterie-Status) werden nicht durch akustische Warnsignale angezeigt.

Um das Blinken der LED zu beenden, drücken Sie , oder Sie rufen das Ereignis-Protokoll auf, um die Ereignis-Meldung zu lesen.

Um das Ereignis-Protokoll aufzurufen, drücken Sie  (im Standby-Modus).

Drücken Sie die Taste  bzw. , um die einzelnen Ereignisse manuell abzurufen. Es werden die Ereignisse 1 (aktuellstes Ereignis) bis 99 angezeigt.

Hinweis: Das Ereignis-Protokoll springt nicht automatisch von einer Anzeige-Position zur nächsten.

Drücken Sie , um zum Standby-Modus zurückzukehren.

Nachrichten-Struktur des Ereignis-Protokolls:

Die Nachrichten des Ereignis-Protokolls sind wie nachfolgend beschriebenen strukturiert. Auf diese Weise kann jedes Ereignis auf einer Display-Seite angezeigt werden und wird nicht auf zwei Seiten verteilt. Hierbei steht die obere Zeile für die Kopfzeile eines Ereignisses (mit Ereignis-Nummer und Angaben zum Ereignis-Zeitpunkt), und die zweite Zeile enthält Details zum jeweiligen Ereignis:

E74: 13/03 14:23
Z12 Smoke LowBat

Beispiel: Ereignis 74, aufgetreten am 13. März um 14:23 Uhr, Zone 12 – Rauchmelder – geringer Batterie-Status

Kopfzeile: „Enn: TT/MM hh:mm“

Hierbei gilt: nn = Ereignis-Nummer (01 bis 99)
TT = Datum
MM = Monat
hh = Stunde
mm = Minute

Ereignis-Meldungen:

Zonen-Ereignis-Meldungen:

Zxx PIR Alarm (Zxx PIR-Alarm)
Zxx PIR Tamper (Zxx PIR-Sabotage)
Zxx PIR LowBat (Zxx PIR GerBatStat)
Zxx MAG Alarm (Zxx MAG-Alarm)
Zxx MAG Tamper (Zxx MAG-Sabotage)
Zxx MAG LowBat (Zxx MAG GerBatStat)
Zxx Smoke Alarm (Zxx Rauchalarm)
Zxx Smoke Tamper (Zxx Rauchm Sabotage)
Zxx Smoke LowBat (Zxx Rauchm GerBatStat)

Benutzer-Ereignis-Meldungen:

User x Arm (Benutzer x Scharf)
User x Disarm (Benutzer x Unscharf)
User x PartArm 1 (Benutzer x TeilScharf 2)
User x PartArm 2 (Benutzer x TeilScharf 2)
User x Disarm (Benutzer x Unscharf)
Master Arm (Hauptbenutzer Scharf)
Master Disarm (Hauptben Unscharf)
Master PartArm 1 (Hauptbenutzer TeilScharf 2)
Master PartArm 2 (Hauptbenutzer TeilScharf 2)
Master Disarm (Hauptben Unscharf)
Duress Disarm (NotfallBen Unscharf)

System-Ereignis-Meldungen:

AC Power Fail (Stromausfall)
System Low-bat (System GerBatStat)
Remote Low-Bat (FunkEinh GerBatStat)
Keypad Low-Bat (Bedienf GerBatStat)
Panic/PA (Panik/PA)
System Tamper (System Sabotage)
RF Jamming (Funk-Störschutz)
Tel Line Error (TelLeitg Fehler)
V-Dialler Fail (TelWählg Ausfall)
V-Dialler SendOK (TelWählg Senden OK)
R-Manager Fail (R-Manager Ausfall)

TELEFON-FERNZUGANG/FERNSTEUERUNG

Wenn die Funktion Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung aktiviert ist, können Sie sich von außen in das System einwählen und grundlegende Funktionen Ihrer Alarmanlage überwachen bzw. steuern.

Die Funk-Zentrale nimmt Ihren Anruf nach der vereinbarten Anzahl von Ruftönen entgegen und gibt 3 Pieptöne über die Telefonleitung ab.

Geben Sie einen Benutzer-Zugangscode über die Telefontastatur ein.

Ein gültiger Benutzer-Zugangscode wird durch 1 langen Piepton bestätigt.

Bei Eingabe eines ungültigen Codes ertönen 2 kurze Pieptöne.

Wird der Benutzer-Zugangscode nicht innerhalb von 30 Sekunden eingegeben bzw. mehr als dreimal ein ungültiger Code eingegeben, bricht die Funk-Zentrale die Verbindung automatisch ab.

Doppel-Einwahl für Kombination mit externem Anrufbeantworter:

Wenn die Fernzugangs- und Fernsteuerungsfunktion eingesetzt werden soll und das System in Verbindung mit einem externen Anrufbeantworter betrieben wird:

1. Die Funktion Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung muss aktiviert werden.
2. Die Anzahl der Ruftöne für die Funk-Zentrale muss größer sein als die für den externen Anrufbeantworter, da ansonsten immer die Zentrale den Anruf entgegennimmt, bevor sich der Anrufbeantworter einschaltet.

Um Zugang zur Telefon-Fernsteuerung zu bekommen, unterstützt die Funk-Zentrale die Doppel-Einwahl-Funktion, die es der Zentrale ermöglicht, den Anruf entgegenzunehmen, bevor sich der externe Anrufbeantworter einschaltet. Der Ablauf ist hierbei wie folgt:

1. Rufen Sie das System an und legen Sie nach 1 oder 2 Ruftönen auf.
2. Warten Sie einige Sekunden, und rufen Sie das System dann innerhalb von 20 Sekunden erneut an; das System wird den Anruf diesmal beim ersten Klingelton entgegennehmen.
3. Geben Sie den Benutzer-Zugangscode wie oben beschrieben ein.

Fernzugangs- und Fernsteuerungsfunktionen:

Die folgenden Funktionen können über die Telefon-Fernsteuerung eingestellt werden. Das System wird dabei jedes Signal mit einem langen Piepton bestätigen.

Drücken Sie **0**, um den Systemstatus abzufragen. Der Status wird wie folgt akustisch signalisiert, wobei die Tonsignale einmalig generiert werden:

1 langer Piepton	System unscharf geschaltet
1 kurzer Piepton	System scharf geschaltet
2 kurze Pieptöne	System teilscharf geschaltet (Teil-Scharf-1 oder Teil-Scharf-2)
3 kurze Pieptöne	Ein Alarm wurde ausgelöst

Drücken Sie **1**, um den Voll-Scharf-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie **2**, um den Teil-Scharf-Modus 1 zu aktivieren.

Drücken Sie **3**, um den Teil-Scharf-Modus 2 zu aktivieren.

Drücken Sie **4**, um das System unscharf zu schalten.

Drücken Sie **5**, um die Sirene auszuschalten.

Drücken Sie **6**, um die Sirene einzuschalten.

Drücken Sie **7**, um die Mithör-Funktion zu aktivieren.

Drücken Sie **8**, um die Mithör-Funktion zu deaktivieren.

Drücken Sie **#**, um die Sitzung zu beenden und die Verbindung zur Funk-Zentrale zu trennen.

ÜBERWACHUNG (OPTIONAL)

FERNVERWALTUNG

Siehe hierzu das Diagramm Fernverwaltung auf Seite 55.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird und der Wählmodus Fernverwaltung aktiviert ist:

1. Der Wählgeräte-Modus Fernverwaltung wird nach einer vorgegebenen Wählverzögerung von 30 Sekunden aktiviert, sofern das System in dieser Zeitspanne nicht unscharf geschaltet wird.
2. Die erste Telefonnummer für den Fernverwaltung-Modus wird angewählt, und ein entsprechendes Alarmsignal wird übertragen.
3. Geht ein Bestätigungssignal vom Alarm-Überwachungsdienst ein, wird das Wählgerät angehalten und eine Nachricht des Typs „**R-Manager Send OK**“ (**R-Manager Senden OK**) in das Ereignis-Protokoll eingetragen.

Aber...

4. Geht ein Bestätigungssignal vom Alarm-Überwachungsdienst ein, wird der Anruf beendet die nächste Nummer angewählt.
Zwischen zwei Folgeanrufen derselben Rufreihenfolge gibt es eine Pause von 10 Sekunden; die Pause zwischen zwei aufeinanderfolgenden Rufreihenfolgen beträgt 30 Sekunden.
5. Geht kein Bestätigungssignal ein, nachdem jede eingetragene Nummer dreimal angerufen wurde, wird das Wählgerät heruntergefahren und eine Nachricht des Typs „**R-Manager Fail**“ (**R-Manager fehlgeschlagen**) in das Ereignis-Protokoll eingetragen.

Hinweise:

1. Wenn das System bei laufendem Wählgeräte-Betrieb unscharf geschaltet wird, sollte der aktuelle Anruf ordnungsgemäß durchgeführt werden. Nach weiteren 10 Sekunden spricht das Wählgerät an und übermittelt ein Abbruch-Signal an den Alarm-Überwachungsdienst; dies erfolgt in derselben Weise wie oben beschrieben.
2. Ein Alarm-Ereignis-Signal muss erst dann erneut übertragen werden, wenn seit Inaktivität dieses Signals mindestens 10 Minuten vergangen sind. Alarm-Ereignisse für unterschiedliche Zonen werden getrennt gehandhabt.

Beispiel:

Wird ein Alarm-Ereignis von einem Melder in Zone 1 ausgelöst, wird der AMS mit einem „Zone 1 Intruder Signal“ (Einbruchssignal f. Zone 1) kontaktiert.

Tritt in Zone 1 innerhalb von 10 Minuten ein weiteres Alarm-Ereignis auf, wird dieses Ereignis nicht an den AMS gemeldet. Die 10-Minuten-Frist sollte ab diesem Zeitpunkt neu beginnen.

Wird in Zone 1 nach mehr als 10 Minuten ein weiteres Alarm-Ereignis registriert, so wird dieses Ereignis an den AMS übermittelt.

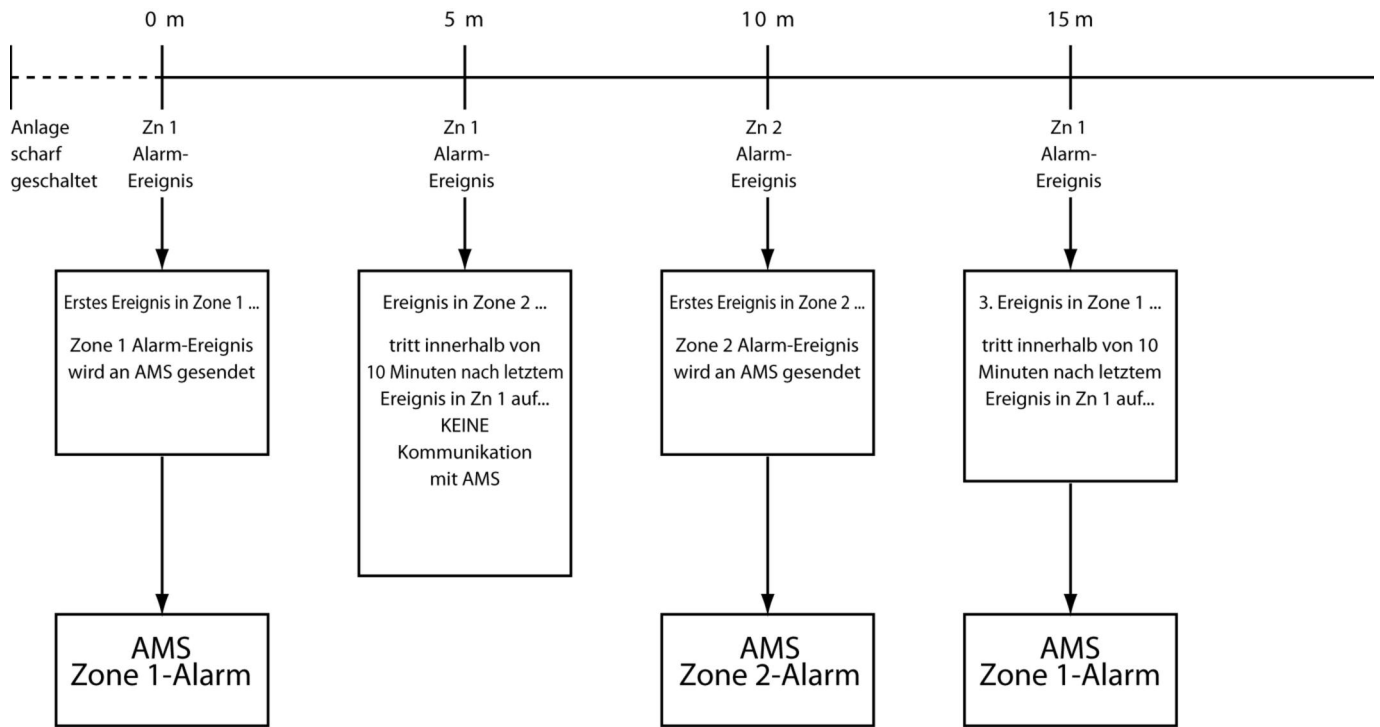



Diagramm Fernverwaltung

TELEFONWÄHLGERÄT

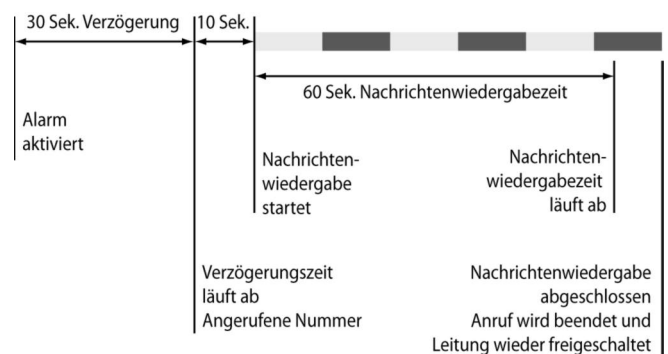
Wenn ein Alarm ausgelöst wird und das Telefonwählgerät aktiviert ist, wird automatisch die erste vereinbarte Telefonnummer der Rufreihenfolge angerufen, und die aufgenommene Alarm-Nachricht wird wiedergegeben. Der Empfänger sollte die Nachricht bestätigen, indem er die Taste  seiner Telefontastatur drückt, um die Rufreihenfolge zu beenden. Geht kein Bestätigungssignal ein, wird automatisch die nächste vereinbarte Telefonnummer der Rufreihenfolge angewählt. Das Telefonwählgerät setzt die Nummernwahl so lange fort, bis alle Telefonnummern der Rufreihenfolge angewählt wurden oder ein Bestätigungssignal von einem Empfänger eingeht.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird und das Telefonwählgerät aktiviert ist:


1. Das Wählgerät reagiert erst nach Ablauf der vorgegebenen Wählverzögerung von 30 Sekunden, sofern das System in dieser Zeitspanne nicht unscharf geschaltet wird.
2. Die eingetragenen Telefonnummern werden in folgender Reihenfolge angewählt: 1 - 2 - 3 - 4.
Nicht eingetragene Nummern werden nicht gewählt.
3. 10 Sekunden nach Anwahl der Nummer wird die entsprechende Alarm-Nachricht wiedergegeben, unmittelbar gefolgt von der Hauptnachricht.

Die Alarm- und die Hauptnachricht werden 60 Sekunden lang ständig wiederholt. Nach 60 Sekunden wird der Wiedergabe-Zyklus für die aktuelle Nachricht abgeschlossen, und der Anruf wird beendet. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Nachricht nicht mittendrin abgeschnitten wird.

4. 10-sekündige Verzögerung, bevor die nächste eingetragene Nummer gewählt wird.
5. Sobald alle eingetragenen Nummern einmal gewählt worden sind: Nach einer Verzögerungszeit von 30 Sekunden wird die Rufreihenfolge erneut gestartet, beginnend mit der ersten eingetragenen Nummer.



In folgenden Fällen wird die Rufreihenfolge vorzeitig beendet:

- a. Alle Nummern wurden bereits dreimal gewählt.
- b. Das System ist unscharf geschaltet.
- c. Ein Anruf wird vom Empfänger bestätigt, indem er die Taste  auf der Telefontastatur drückt.

Hinweis: Es erfolgt keine Leitungsstatus-Warnung, wenn das Telefonwählgerät deaktiviert ist.

Das Signal **Abbrechen** darf nur gesendet werden, wenn:


- a. das Wählgerät das Alarm-Ereignis bereits an den AMS übermittelt hat, oder
- b. das System innerhalb von 10 Minuten nach erfolgreicher Übermittlung des letzten Alarm-Ereignisses an den AMS unscharf geschaltet wird.

SERVICE/BETRIEBS-MODUS DER SIRENE (optional)

Wenn die Solar-Sirene für den Batteriewechsel von der Wand abgenommen wird, muss die Sirene zunächst in den Service-Modus versetzt werden, um zu verhindern, dass der Sabotage-Schalter der Sirene aktiviert wird und einen Alarm auslöst. Nach Durchführung etwaiger Systemanpassungen dürfen Sie nicht vergessen, die Sirene wieder den Betriebs-Modus zurückzusetzen.







Die Sirene kann wie folgt über den Funk-Handsender oder die Funk-Zentrale in den Service- bzw. Betriebs-Modus versetzt werden:



Funk-Handsender:

Drücken und halten Sie die Taste  auf dem Funk-Handsender für ca. 6 Sekunden.

Funk-Zentrale:

Das System befindet sich in Standby-Modus, und die Power-LED leuchtet:

Drücken Sie , , , , , ,
Benutzer-Zugangscode
um in den Test-Modus zu wechseln.

Drücken Sie die Taste  bzw. , bis die Menüoption „**Wirefree Siren Service ON/OFF**“ (**Service-Modus der Funk-Sirene AN/AUS**) erscheint.

Drücken Sie .

Die Betriebsart, in welche die Sirene wechselt, wird wie folgt signalisiert:

Service-Modus: Die Sirene gibt zwei kurze Pieptöne ab und dann 1 Sekunde später einen längeren Einzelton. Die LEDs der Sirene leuchten parallel zu den akustischen Signalen auf.

Betriebs-Modus: Die Sirene gibt einen langen Piepton ab und dann 1 Sekunde später zwei kürzere Pieptöne. Die LEDs der Sirene leuchten parallel zu den akustischen Signalen auf.

Drücken Sie , um zum Standby-Modus zurückzukehren.

BATTERIE-ÜBERWACHUNG

Geringer Batterie-Status

Alle Geräte, die zur Funk-Alarmanlage gehören, überwachen kontinuierlich ihren Batterie-Status. Wenn die LED „Geringer Batterie-Status“ aktiviert wurde, sollte die Batterie für das betreffende Gerät schnellstmöglich ausgetauscht werden.

Weist einer der PIR-Bewegungs- oder Tür-/Fenstermelder einen geringen Batterie-Status auf, so wird dies von der Funk-Zentrale registriert und eine entsprechende Meldung im Ereignis-Protokoll aufgezeichnet.

Ein geringer Batterie-Status eines PIR-Bewegungs- oder Tür-/Fenstermelders wird außerdem von der Funk-Zentrale registriert und im Ereignis-Protokoll dokumentiert.

Hinweis: Bevor Sie die Batterieabdeckung einer Systemkomponente entfernen, um die Batterie auszutauschen, sollten Sie sicherstellen, dass sich das System im Test-Modus befindet, damit kein Alarm ausgelöst wird.

Ein geringer Batterie-Status wird von den Geräten wie folgt angezeigt:

Funk-Zentrale:

In Phasen ohne Netzstromversorgung (Stromausfall o. ä.) wird die Funk-Zentrale über die aufladbaren Backup-Batterien mit Strom versorgt.

Bei normalem Batterie-Status leuchtet die Power-LED der Zentrale in 1-Sekunden-Intervallen. Bei geringem Batteriestatus leuchtet die Power-LED jedoch alle 3 Sekunden kurz auf.

Funk-Handsender:

Wird der Funk-Handsender bei geringem Batterie-Status betrieben, leuchtet die Übertragungs-LED auch dann weiter, wenn eine zuvor betätigte Taste wieder losgelassen wird.

Bei normalem Batterie-Status erlischt die LED innerhalb von 2 Sekunden nach dem Loslassen der Taste.

PIR-Bewegungsmelder:

Bei geringem Batterie-Status leuchtet die LED hinter der Linse des Melders auf, wenn Bewegungen erkannt werden, und signalisiert so, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

Bei normalem Batterie-Status leuchtet die LED nur, wenn sich der PIR-Bewegungsmelder im Gehstest-Modus befindet.

Tür-/Fenstermelder:

Ist dieser Melder aktiviert, leuchtet die Übertragungs-LED bei geringem Batterie-Status ca. 1 Sekunde lang, wenn eine Tür bzw. ein Fenster geöffnet wird.

Bei normalem Batterie-Status leuchtet die LED nicht, wenn der Melder anspricht (es sei denn, der Melder befindet sich im Test-Modus und die Batterie-Abdeckung wurde entfernt).

WARTUNG

Ihre Alarmanlage erfordert nur einen geringen Wartungsaufwand. Ein paar einfache Dinge sollten Sie jedoch beachten, damit das System zuverlässig funktioniert.

SOLAR-SIRENE (optional)

1. Es wird empfohlen, die Solar-Zellen an der Oberseite des Sirenengehäuses mindestens zweimal jährlich (vorzugsweise im Frühling und Herbst) mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch zu reinigen. Verwenden Sie hierfür keine Reiniger, die Scheuer- oder Lösungsmittel bzw. Aerosole enthalten. Versuchen Sie nicht, das Gerät von innen zu reinigen, und achten Sie insbesondere darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.

Auf diese Weise verhindern Sie eine starke Verschmutzung der Solar-Zellen und gewährleisten eine maximale Lichtaufnahme.
2. Die Solar-Sirene sollte nicht für längere Zeit mit angeschlossenen Batterien ohne ausreichend Tageslicht zum Aufladen gelagert werden. Fehler in der ausreichenden Lichtversorgung führen zu geringerem Status der aufladbaren Batterien. Sollte dies vorkommen, muss die Sirene von einem 7,5 Vdc / 100 mA Netzgerät wieder aufgeladen werden. Wenn Sie die Solar-Sirene dann wieder in Betrieb nehmen, benutzen Sie eine neue 9-Volt-Startup-Batterie, um sicherzustellen, dass das Gerät mit genügend Spannung versorgt wird, bis die Solar-Zellen die Hauptbatterie wieder aufgeladen haben.
3. Die aufladbare Hauptbatterie hat eine typische Lebensdauer von 3-4 Jahren und erfordert während dieser Zeit keine Wartung, so lange gewährleistet wird, dass sich die Batterie immer wieder auflädt. Die Batterie wird beschädigt, wenn Sie über einen längeren Zeitraum ohne Aufladen gelagert wird.

WICHTIG: Bevor Sie die Sirene von der Wand abnehmen, müssen Sie die Sirene zunächst in den Service-Modus versetzen, um zu verhindern, dass der Sabotage-Schalter anspricht und Alarm auslöst.

Aktivieren Sie zunächst den Test-Modus der Funk-Zentrale (siehe Seite 28), und versetzen Sie anschließend die Sirene in den Service-Modus (siehe Seite 31).

Die Sirene muss später wieder in den Betriebs-Modus zurückgeschaltet werden, da das System ansonsten nicht scharf geschaltet werden kann.

FUNK-ZENTRALE

Die aufladbaren Batterien haben eine typische Lebenserwartung von 3 bis 4 Jahren und benötigen während dieser Zeit keine Wartung, außer dass sie aufgeladen werden müssen. Die Batterien werden beschädigt, wenn Sie über einen längeren Zeitraum ohne Aufladen gelagert werden.

FUNK-MELDER, FUNK-HANSENDER UND FUNK-BEDIENFELD

Melder und Funk-Handsender erfordern ebenfalls nur geringen Wartungsaufwand. Die Batterien sollten einmal im Jahr erneuert werden, oder wenn ein geringer Batterie-Status angezeigt wird.

BATTERIEN

Hinweis: Bevor Sie die Batterieabdeckung einer Systemkomponente entfernen, um die Batterie auszutauschen, ist sicherzustellen, dass sich das System im Test-Modus befindet, damit kein Alarm ausgelöst wird.

Die speziellen Anforderungen an die Batterien sind folgende:

Funk-Handsender:

1 x 3 V CR2032 Lithium-Zelle (oder vergleichbare Batterie)

Tür-/Fenstermelder:

2 x 3 V CR2032 Lithium-Zellen (oder vergleichbare Batterien)

PIR-Bewegungsmelder:

1 x 9-Volt-Blockbatterie (Alkaline)

Funk-Bedienfeld:

1 x 9-Volt-Blockbatterie (Alkaline)

Hinweis: Verwenden Sie für die Melder KEINE aufladbaren Batterien.

ENTSORGUNG UND WIEDERVERWERTUNG

Batterien und elektrische Abfallprodukte dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden. Diese Produkte bitte in den hierfür vorgesehenen Einrichtungen recyceln. Wenden Sie sich für diesbezügliche Auskünfte an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Einzelhändler.



Die aufladbaren Batterien enthalten Schwefelsäure
– **ÖFFNEN SIE KEINESFALLS DIE UMMANTELUNG.**

ALARM-AUFZEICHNUNG

Füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus. Sie dient als Referenz für zukünftige Anwendungen oder die eventuelle Erweiterung Ihrer Alarmanlage sowie als Hilfestellung im Rahmen der Problembewältigung.

Zone	Meldertyp	Ort	Typ	Eingangs- verzögerung	Gong	Scharf	Teil-Scharf 1	Teil-Scharf 2
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								
35								
36								

PROBLEMBEWÄLTIGUNG

Symptom / Empfehlung

Zentrale funktioniert nicht - „Power“-LED AUS oder blinkt.


1. Keine Netzstromversorgung - prüfen Sie, ob andere Stromkreise betriebsbereit sind.
2. Prüfen Sie, ob der Netzadapter in der Steckdose steckt und ob Spannung auf der Steckdose ist.
3. Prüfen Sie, ob der Stecker für Gleichstrom (DC) des Netzadapters mit der Zentrale verbunden ist.
4. Prüfen Sie die Sicherungen/LS-Schalter im Gebäude (insbesondere für den Stromkreis, an dem die Funk-Zentrale hängt).

Hinweis: Bevor sie irgendwelche Sicherungen austauschen oder den LS-Schalter zurücksetzen, sollte die Ursache für den Fehler ermittelt und behoben werden.

„Low Battery“-LED der Zentrale blinkt.

1. Prüfen Sie den Batteriestatus aller PIR-Bewegungsmelder, Tür-/ Fenstermelder, Funk-Handsender, Funk-Bedienfelder und Rauchmelder (LED hinter der Linse des Melders, wenn Bewegung wahrgenommen wird). Erneuern Sie bei Bedarf die Batterien.

Funk-Zentrale akzeptiert den Benutzer-Zugangscode nicht.

1. Pause zwischen Tastendrücken zu lang. Zwischen dem einzelnen Tastendrücken nicht länger als 5 Sekunden warten.
2. Falscher Code wurde eingegeben. Drücken Sie  , bevor Sie den korrekten Code eingeben.
3. Gehen Sie in der Programmierung zurück auf die werkseitige Einstellung und programmieren Sie erneut.

Alarm wurde in Zone ausgelöst (LED blinkt), aber es ertönt kein Alarm.

1. Die Eingangs- bzw. Ausgangsverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.
2. Alarmdauer ist bereits abgelaufen und das System wurde zurückgesetzt.
3. Alarmdauer wurde auf kein Alarm programmiert.

Sirene ertönt und Status-LEDs leuchten, aber an der Zentrale wird kein Alarm signalisiert.

1. Der Sabotage-Schalter der Sirene wurde aktiviert. Prüfen Sie, ob die Sirene ordnungsgemäß an der Wand montiert ist, und stellen Sie sicher, dass der Sabotage-Schutzschalter vollständig geschlossen ist.

Sirene reagiert nicht auf Zentrale.

1. Stellen Sie sicher, dass der „ID Code“ der Sirene an der Zentrale bekannt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Hauptkonfigurationsschalter der Sirene auf „SIREN“ steht.
3. An der Zentrale wird ein falscher Benutzer-Zugangscode eingegeben.
4. Stellen Sie sicher, dass sich die Sirene in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und die Systemkomponenten nicht in der Nähe von Metallgegenständen montiert wurden.
5. Die aufladbare Batterie der Sirene ist leer.
 - a. Reinigen Sie die Solar-Zellen.
 - b. Stellen Sie fest, wie alt die aufladbare Batterie ist, und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.
 - c. Setzen Sie eine neue Batterie für den Ersteinsatz ein, und schalten Sie die Sirene wieder ein.

Es wurde ein Voll-Alarm ausgelöst, obwohl das System nicht aktiviert wurde oder unscharf ist.

1. Der Sabotage-Schalter wurde aktiviert.
 - a. Prüfen Sie, ob die Batterieabdeckungen aller Melder ordnungsgemäß angebracht sind.
 - b. Prüfen Sie, ob die Zentrale und die Sirene sicher an der Wand befestigt sind und der Sabotage-Schalter geschlossen ist.
2. Panik-Alarm wurde von einem Funk-Handsender oder der Zentrale ausgelöst.
3. Störschutzschaltung wurde aktiviert.

LED des Funk-Handsenders leuchtet nicht oder nur schwach, wenn das Gerät arbeitet.

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterien korrekt verbunden sind (auf Polarität achten).
2. Stellen Sie sicher, dass die Batterie-Anschlüsse in Ordnung sind.
3. Batterie(n) leer - tauschen Sie die Batterie(n) aus.

PIR-Melder löst Fehlalarm aus.

1. Stellen Sie sicher, dass der Melder nicht auf eine Wärmequelle oder bewegliche Objekte ausgerichtet ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Melder nicht über einer Wärmequelle (Heizkörper etc.) montiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Melder nicht frontal auf ein Fenster oder direktes Sonnenlicht ausgerichtet ist.
4. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder nicht in einem Bereich mit Rückzug befindet.
5. Empfindlichkeit zu hoch (HIGH) - auf geringe Empfindlichkeit (LOW) zurücksetzen (SW3 in die untere Position).

PIR-Melder reagiert nicht auf eine Bewegung.

1. Stellen Sie sicher, dass die Batterie-Verbindung in Ordnung ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der „ID Code“ des Melders für eine bestimmte Zone bekannt ist.
3. Empfindlichkeit zu niedrig (LOW) - auf hohe Empfindlichkeit (HIGH) zurücksetzen (SW3 in die obere Position).
4. Stellen Sie sicher, dass der Melder richtig herum montiert wurde (Überwachungslinse unten).
5. Stellen Sie sicher, dass der Melder in der richtigen Höhe montiert wurde (2 – 2,5 Meter).
6. Geben Sie dem Melder bis zu 3 Minuten Zeit, bis er sich stabilisiert hat und vollständig betriebsbereit ist. Verlassen Sie den Überwachungsbereich während dieses Zeitraums.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und nicht in der Nähe von Metallgegenständen montiert ist, welche die Funk-Signale beeinträchtigen könnten.

PIR-Melder leuchtet bei der Überwachung von Bewegung auf (Gerät befindet sich im normalen Modus).

1. Der PIR befindet sich nach Aktivierung der PCB-Taste noch für genau 5 Minuten im Gehtest-Modus.
2. Batterie fast leer - tauschen Sie die Batterie aus.

Tür-/Fenstermelder funktioniert nicht.

1. Stellen Sie sicher, dass der Magnet korrekt zum Melder ausgerichtet ist und der Abstand zwischen Magnet und Melder weniger als 10 mm beträgt.
2. Stellen Sie sicher, dass die Batterien mit der korrekten Polarität angeschlossen sind (richtig herum).
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie-Anschlüsse in Ordnung sind (guter Kontakt zu Batterien und Platine).
4. Stellen Sie sicher, dass der „ID Code“ des Melders für eine bestimmte Zone bekannt ist.
5. Sollte ein zusätzlicher verdrahteter Magnetkontakt angeschlossen sein:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass beide Kontakte geschlossen sind.
 - b. Vergewissern Sie sich, dass der zusätzliche Kontakt richtig verdrahtet ist und sich der Schalter SW3 in der Position INT./EXT. (Intern/Extern) befindet.
6. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder in effektiver Funk-Reichweite zur Zentrale befindet und nicht in der Nähe von Metallgegenständen montiert ist, welche die Funk-Signale beeinträchtigen könnten.

Tür-/Fenstermelder löst Fehlalarm aus.

1. Stellen Sie sicher, dass der Magnet korrekt zum Melder ausgerichtet ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen Magnet und Melder weniger als 10 mm beträgt.
3. Sabotage-Schalter unterhalb der Batterie nicht ordnungsgemäß - prüfen Sie, ob die Batterieabdeckung korrekt aufgeschoben ist und die Montagehalterung nicht gebrochen ist.

LED an Tür-/Fenstermelder leuchtet, wenn Tür oder Fenster geöffnet wird.

1. Batterie fast leer - tauschen Sie die Batterie aus.

Zentrale kontaktiert im Alarmfall nicht den Fernverwaltungsdienst.

1. Telefonleitungen nicht verbunden oder fehlerhaft - prüfen Sie die Telefonverbindung mit einem anderen Telefon.
2. Wählmethode falsch programmiert.
3. Falsche Telefonnummer für den Wachdienst-Service programmiert.
4. Falsche System-Identifikationsnummer für den Wachdienst-Service programmiert.
5. Wachdienst-Service nicht beauftragt, oder es besteht kein (gültiger) Vertrag.
6. Analoger Telefonanschluss muss vorhanden sein.

Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung funktioniert nicht.

1. Telefonleitungen nicht verbunden oder fehlerhaft - prüfen Sie die Telefonverbindung mit einem anderen Telefon.
2. Fernzugang deaktiviert.
3. Ein falscher Benutzer-Zugangscode wurde eingegeben.
4. Analoger Telefonanschluss muss vorhanden sein.

Telefonwählgerät reagiert nicht auf Alarm.

1. Telefonleitungen nicht verbunden oder fehlerhaft - prüfen Sie die Telefonverbindung mit einem anderen Telefon.
2. Falsche Telefonnummern programmiert.
3. Telefonnummern in Rufreihenfolge deaktiviert.
4. Alarmnachrichten nicht aufgezeichnet.

Haustürschlüssel reagiert nicht, wenn das System unscharf ist.

1. Telefonleitungen nicht verbunden oder fehlerhaft - prüfen Sie die Telefonverbindung mit einem anderen Telefon.
2. Wählmethode falsch programmiert.
3. Haustürschlüssel deaktiviert.
4. Haustürschlüssel ist für ausgewählte Benutzer eingestellt und für den Benutzer, der das System unscharf schaltet, nicht freigeschaltet.
5. Es wurden keine Haustürschlüssel-Telefonnummern programmiert.
6. Analoger Telefonanschluss muss vorhanden sein.

KUNDEN-HELPLINE

**Wenn Sie weitere technische Fragen zu den Friedland-Produkten haben,
dann nutzen Sie bitte die Technische Hotline:**

0900 129 04 68*

(*Kosten: 0,93 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen; Mo.-Do. 7:30-16:00 Uhr Fr. 7:30-13:00 Uhr)

Für Fragen rund um das Friedland-Produktprogramm nutzen Sie bitte Service Hotline:

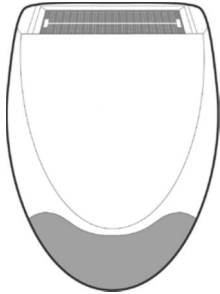
0180 5 70 10 50*

(*0,14 Euro/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen. Erreichbar von Mo-Fr.: 08:00 - 19:00 und Sa.: 09:00 - 16:00)

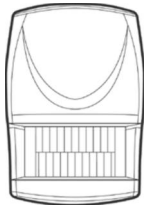
ERWEITERUNG IHRER ALARMANLAGE

Mit dem folgenden Zubehör können Sie Ihre Alarmanlage erweitern und somit ein höheres Maß an Sicherheit gewinnen.

ZUBEHÖR



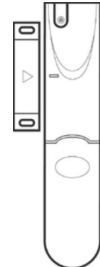
HW0F
Dummy-Sirene



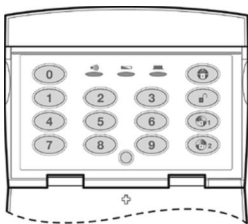
HW2F
PIR-Bewegungsmelder



HW3F
Funk-Handsender



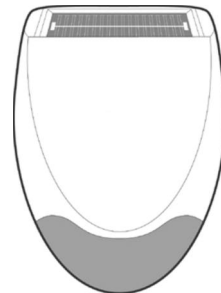
HW4F
Tür-/Fenstermelder



HW5F
Funk-Bedienfeld



HW10F
Aufladbare 6-Volt-Batterie



HW7F
Funk Außensirene (Solar)

GARANTIE

Novar ED&S ersetzt oder repariert nach eigenem Ermessen Produkte (außer nicht aufladbare Batterien) innerhalb von 2 Jahren, wenn Materialfehler oder Verarbeitungsfehler vorliegen.

Sollte das Produkt nicht ordnungsgemäß und gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert, bedient oder gewartet worden sein oder wurde das Gerät repariert, zerlegt, verändert oder durch äußere Einflüsse beschädigt, so erlischt der Garantieanspruch.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf Novar ED&S. Sie umfasst keine Folgeschäden oder Beschädigung oder Installationskosten, die durch ein fehlerhaftes Produkt entstanden sind. Diese Garantie beeinflusst keine gesetzlichen Rechte des Anwenders und bezieht sich auf in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz installierten Geräte.

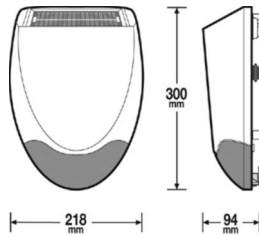
Sollte ein fehlerhaftes Produkt vorliegen, so ist es mit folgenden Unterlagen/Teilen zur Verkaufsstelle zurückzubringen:

1. Kaufbeleg
2. Vollständige Fehlerbeschreibung
3. Alle relevanten Batterien (nicht angeschlossen).

Friedland ist eine Marke von Novar ED&S.

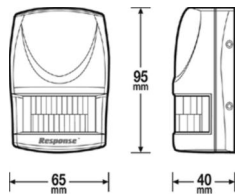
GERÄTE-SPEZIFIKATIONEN

Solar-Außensirene (optional)



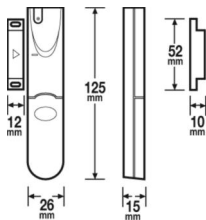
- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Versiegelter Bleiakku 6 V / 1,2 Ahr
- Solar-Zellen 7,5 V - Ladestrom typischerw. 60 mA
- Betriebsdauer bei vollständiger Dunkelheit - bis zu 25 Tage
- 95 dB Piezo-Sirene
- Alarmdauer-Begrenzung auf 10 Minuten (optional)
- Sirenen-Deaktivierung (wählbar)
- Rückwärtiger Sabotage-Schutz
- Funk-Störschutz
- Akustische Bestätigung

PIR-Bewegungsmelder



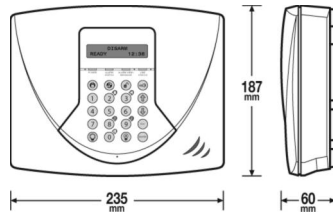
- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Reichweite: max. 150 Meter
- Überwachungsweite: 12 Meter bei 110°
- Gehstest-Funktion
- 1- oder 2-Impuls-Überwachung
- Sabotage-Schutz
- Eck- oder Flächenmontage
- Batterielebensdauer >1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Magnetkontakt-Tür-/Fenstermelder



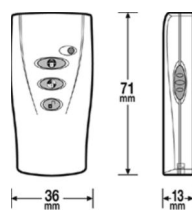
- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Reichweite: max. 150 Meter
- Test-Modus
- Sabotage-Schutz
- Vorrichtung für zusätzliche verdrahtete Magnetkontakte
- Batterielebensdauer >1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Funk-Zentrale



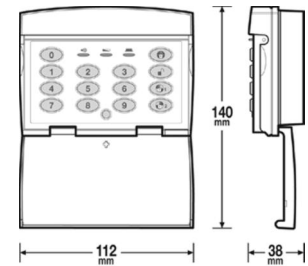
- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Reichweite: max. 125 Meter
- Backup-Batterie
- Batterie-Status-Anzeige f. Melder
- Funk-Störschutz
- 90 dB Piezo-Sirene
- Sabotage-Schutz auf Vorder- und Rückseite
- 6 Benutzer + Hauptbenutzer + Notfall-Benutzer
- 4-stelliger Benutzer-Zugangscode
- 32 Funk-Zonen + 4 verdrahtete Zonen
- 2 Teilscharf-Modi
- Unabhängige Programmierung der Eingangs- und Ausgangsverzögerungszeit
- Ein-/Ausgangsverzögerungswarnung (auswählbar)
- Programmierbare Alarmdauer
- Schnell-Einstellung
- Zonensperre
- Gong
- Ereignis-Protokoll (99 Ereignisse)
- Digitale Haustürschlüssel-Funktion
- Telefon-Fernzugang/Fernsteuerung des Systems
- Mithör-Funktion
- Sabotage-Schutz auf Vorder- und Rückseite
- Panik-Alarm-Funktion (PA)
- Telefonwählgerät
- Wachdienst-Schnittstelle
- Anschlüsse für fest verdrahtete Sirene

Funk-Handsender (optional)



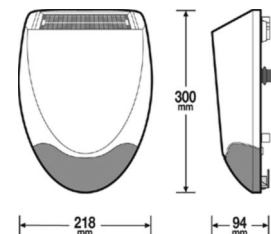
- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Reichweite: max. 80 Meter
- Panik-Schalter (PA)
- Unterstützt alle Betriebsarten: SCHARF, TEILSCHARF und UNSCHARF
- Übertragungsanzeige
- Batterielebensdauer >1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Bedienfeld (optional)



- Funk-Frequenz: 868 MHz
- Reichweite: max. 125 Meter
- Frei wählbarer 4-stelliger Benutzer-Zugangscode
- Sabotage-Schutz
- Panik-Alarm-Funktion (PA)
- Batterielebensdauer >1 Jahr
- Geringer Batteriestatus wird angezeigt

Dummy Sirene (Optional)



- Batterielebensdauer >1 Jahr
- LEDs blinken abwechselnd alle 5 Sekunden

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung entwickelt kontinuierlich neue Produkte. Wir praktizieren eine Politik der ständigen Verbesserung und behalten uns vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Novar Electrical Devices and Systems unterliegt den Qualitätssicherungsaufgaben gemäß BS EN ISO9001 2000 von Asta.

KUNDEN-HELPLINE

Wenn Sie weitere technische Fragen zu den Friedland-Produkten haben, dann nutzen Sie bitte die Technische Hotline:

0900 129 04 68*

(*Kosten: 0,93 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen; Mo.-Do. 7:30-16:00 Uhr Fr. 7:30-13:00 Uhr)

Für Fragen rund um das Friedland-Produktprogramm nutzen Sie bitte Service Hotline:

0180 5 70 10 50*

(*0,14 Euro/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können davon abweichen. Erreichbar von Mo-Fr.: 08:00 - 19:00 und Sa.: 09:00 - 16:00)



Novar GmbH (a Honeywell Company)
Brodhausen 1, 51491 Overath, Deutschland
www.friedlandproducts.com

© Novar Electrical Devices and Systems Limited. 2010

50053279-001 rev.A